

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Ercheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mt. 50 Pfg., durch die Post 1 Mt. 80 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Befehlsgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige, Pettiteile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 20 Pfg. — Reclamen die Pettiteile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 165.

Donnerstag, den 7. April

1892.



L. Stemmler,
Juwelier,
Goldgasse 2,
vis-à-vis d. Märgergasse,
empfiehlt sein
grosses Lager
zu
Confirmationsgeschenken
geeigneter Gegenstände.
Allerbilligste Preise.



Neu eingeführt!
Sonnen - Schirme
in grosser Auswahl ausserordentlich billig.
Besonders vorthellhaft:
Seiden-Atlas-Damenschirme
in neuen Farben, gestreift, mit modernen Stöcken,
nur 2 Mk. 75 Pf.
Caspar Führer's Riesenbazar,
Kirchgasse 34. 6133



Handschuhe,
nur selbstverfertigte, vom besten Leder und gutem Schnitt,
Sofenträger, eigenes Fabrikat, Güte, Schirme,
Grabatten, Aragen und Manschetten, sowie Handschuhe nach
Maass zu äusserst billigen Preisen bei Handschuhmacher
Fr. Strensch, Webergasse 40, 18406
gegenüber der Saalgasse.
Handschuhe werden schön gewaschen und ächt gefärbt.

F. HERZOG,
Schuhwaarenlager,
Langgasse 44 u. Marktstrasse 19a.
Alleinverkauf
der Fabrikate



und
F. Pinet in Paris.



4848

Gebrüder Reifenberg.

Alle Neuheiten in
Jaquetts, Capes, Umhängen, Promenade-Mänteln,
Staub-Mänteln (wasserdicht), Regen-Mänteln, Kinder-
Mänteln etc. etc.

sind in grösster Auswahl auf Lager.

Den Anforderungen der Neuzeit entsprechend, haben wir unser Lager in fertigen Waaren ganz bedeutend vergrössert und führen wir selbst die billigsten Artikel in guter geschmackvoller Ausarbeitung.

Costüme u. Reitkleider

nach neuesten Modellen.

4774

Anfertigung nach Maass billigst.

Gebrüder Reifenberg,

Webergasse 8, Parterre u. 1. Stock.

Geschäfts-Verlegung.

Von Montag, den 4. April, an befindet sich das Geschäft in den neuen Lokalitäten

Taunusstraße 13, Ecke der Geisbergstraße,
vis-à-vis dem Rochbrunnen.

6218

H. Haas, Herren-Schneider.
(Inh.: Adolf & Otto Haas.)

Thürschilder, Firmenschilder

werden in Porzellan und Emaille in allen Schriften billigst
geliefert von

L. Holfeld,
Bahnhofstraße 16.

5765

Ein 12-sitziger Omnibus

in sehr gutem Zustande ist billig zu verkaufen.
Hof. Wierich, Wiesbadenerstraße 13.

(H. 62274) 368

Schwämme,

als:
Fenster-, Toilette- u. Kinder-Schwämme,
empfiehlt billigst in grösster Auswahl

Adalbert Gärtner,

nur 13. Marktstraße 13.

618

Pianino, neu, Wegzugs halber billig zu v.
Villa Sans Souci, a. Mondel.

376

Haus- und Küchen-Einrichtungs- Gegenstände-Versteigerung.

Die bereits in Folge Geschäfts-Verlegung und Aufgabe nachstehender Artikel im Auftrage der Firma **Gebrüder Wollweber** hier in den jetzigen Geschäftsräumen abgehaltene Versteigerung wird

heute
Donnerstag, den 7. April cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, in dem Auktionslokale des Unterzeichneten

8. Manergasse 8,
fortgesetzt. Zum Ausgebot kommen:
Haushaltungs-Gegenstände aller Art in Holz, Blech, Draht, email. Küchen- und Kochgeschirr, Tischlampen, Lampen-Lüster aus Bronze, Kannen, schmiedeeisernes Gartenmöbel, Zimmerdouchen, Waschmaschinen und noch viele andere Gegenstände.
Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Wilhelm Klotz,
Auctionator u. Taxator.

378

Befanntmachung.

Freitag, den 8. April c., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage der Frau **Auerbach**, Witwe, wegen deren Zurückreise nach London nachverzeichnete hochelegante **Möbilien** etc. etc. öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung im

Römer-Saale, Dohheimerstraße 15 hier.

Inventar:

Ein fast neues Pianino mit Stuhl von **Mandt** (Anschaffungspreis 1600 Mk.), eine Kuch.-Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus 2 Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschtollette, 2 Nachttischen mit weißer Marmorplatte, Handtuchhalter, 2 Stühlen (angefertigt vom Hof-Schreinermeister **Blumer** dahier), eine Kameltaschen-Garnitur, bestehend aus Sopha und 6 Sesseln, die dazu gehörenden Portiüren, Teppiche und Vorhänge, 1 schwarzer Salontisch, 1 Staffelei mit Gemälde, 1 Marmorbüste, Venus v. **Medici** mit schwarzer Säule, 1 großer geschliffener Salonspiegel mit Bläserahmen, 2 schwarze Nippstische, 1 zweischläfliches Bett mit Sprungrahmen, polirt dunkel Nussb. (vollständig), 2 engl. Betten, schwarz mit Messing und Ketten-Sprungrahmen, 1 großes Kinderbett mit Matratze, 1 Gefindebett, 1 engl. fünfarmiger Messing-Lüster mit opalfarbigem Gloden, 1 Vorplatz-Gashängelampe, 1 japanesisches Bambus-Tischchen nebst dreieckigem Stuhl, 1 japanesisches Bambus-Sopha, 3 japanesische große Vasen, 1 chinesisches Tafelservice für 15 Personen, 6 Platten, chinesische Kaffee- und Theekannen, Kaffee- und Theekannen, Platten, Glas und sonstiges Porzellan, Messingleuchter, spanische und japanesische Wände, Kleiderchränke, Apotheken, Quillier, Küchenschrank, Küchentisch, Anrichte und sonstige Küchengegenstände, ferner in Mahagoni 1 Büffet, Pfeiler Spiegel, ovale und viereckige Spieltische, 1 großer Spiegel mit Trümeaux in Gold, 1 Herren-Schreibtisch, 2 fast neue Sophas mit grünem und olivem Blüschbezug, 2 Chaiselongues, 1 Ottomane, 1 fünfarmiger Gaslüster in Bronze, 1 großer Brüssel Blüschteppich, 1 Ausziehtisch für 18 Personen, sowie noch verschiedene andere Gegenstände.

Mache hochverehrtes Publikum auf diese Versteigerung besonders aufmerksam, mit dem Bemerken, daß sämtliche vorstehend verzeichnete Sachen am **Donnerstag, den 7. d. M., Nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr**, in dem **Römer-Saale** zur Ansicht ausgestellt sind.

Adam Bender,
Auctionator.

Büreau: Lehrstraße 29.

Den Empfang der neuesten

Pariser Modell-Hüte

zeige hiermit ergebenst an.

Sämmtliche Neuheiten der Saison in grosser Auswahl am Lager.

Bina Baer, Langgasse 25.

Neben der Expedition des Tagblatts.

Neben der Expedition des Tagblatts.

6057

A. Mollath, Samenhandlung, seit 1889 **am** Michelsberg 14.

S. Guttman & Co., Wiesbaden

8. Webergasse 8.

Die ergebene Mittheilung, dass der grösste Theil der bereits erschienenen

Neuheiten für die Frühjahrs-Saison 1892

in wollenen Kleider-Stoffen

auf Lager ausgelegt sind und empfehlen diese, sowie

Grosse Posten u. Gelegenheitskäufe

in schwarzen u. crème Cachemires und Fantasie-Stoffen

zu vortheilhaften Einkäufen

für Confirmandinnen.

Reste und Roben vorjähriger Saison ganz aussergewöhnlich billig.

Grosse Ostern-Ausstellung in Kinder-Spielwaaren.

Leere und garnirte Attrappen, als Hasen, Hühner, Enten, Störche, Holz- und Stopf-Eier

in grossartiger Auswahl.

Fein polirte Eier mit Schlangen, sowie Hasen- und Hühner-Gruppen von 8 Pf. an bis zu den elegantesten Nummern.

Ueberraschende Frühjahrs-Neuheiten. — Anerkannt billigster Verkauf.

J. Keul, 12. Ellenbogen-gasse 12, Grosses Galanterie- u. Spielwaaren-Magazin.

Firma und No. 12 bitte zu beachten.

Schaufenster-Gestelle

in Nickel, Messing und bronziert

fabrizirt

2943

Louis Becker,

Nömerberg 6.

Sonnen-Schirme.

Eine Parthie

Seiden-Atlas-Damen-En-tout-cas,

gestreift, in modernen Farben, mit feinen Stücken

à Stück Mk. 2.80.

J. Keul, 12. Ellenbogen-gasse 12, Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Firma und No. 12 bitte zu beachten.

5940

LYNCH FRERES BORDEAUX

Rheder & Weingüterbesitzer



WIESBADEN

Adolfstrasse 7.

Reinheit empfiehlt: garantiert.

Bordeaux-Weine per Fl. 0.90, 1.10, 1.20, 1.35, 1.50, 2.— et

Malaga, Madeira, Sherry, Port Marsala

Mk. 2.—, 2.50, 3.50, 4.50.

Cognac vieux à 3.—, 3.50.

Cognac fine Champ. à 4.50, 5.—, 6.—

Niederlage bei Herrn Jean Haub, Mühlgasse 13.

Die besten Gerstenkleimsuppen
für Kinder und Kranke, sowie für den allgemeinen Familientisch bereitet
man vortheilhaft mit präparirter Koehgerste à 28 Pf. per Pfund.
Stets in frischster Waare bei

A. Mollath, Michelsberg 14.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS

befindet sich jetzt

36. Langgasse 36, „Zur Krone“.

Alleiniges Special-Geschäft
für Seidenwaaren jeder Art
am hiesigen Platze.

Neu aufgenommen:
Specialität in Seiden-Band.

5204



Triumph-Stuhl.

Stuhl, Fauteuil, Chaise-longue
gleichzeitig.

Unentbehrl. für Verandas
und Gärten, à Mk. 2. 2.50
und Mk. 3. mit Verlängerung
oder Armlehnen, beste Qual.,
Mk. 4.

Post-Versandt. 5341

J. Keul, 12. Ellenbogen- 12, Grosses Galanterie- und
gasse Spielwaaren-Magazin.
Langgasse 9. **E. Wagner, Langgasse 9.**
Musikalien-Handlung und Leih-Institut.
Pianoforte-Handlung.
(Verkauf und Miethe.) 218

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einem verehrlichen Publikum
die erg. Anzeige, daß ich mein Tapezier- u. Decorations-
Geschäft von Tannusstraße 43 nach

Moritzstraße 44

verlegt habe und bitte das mir seither in so reichem Maße ge-
schenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen. 6128

Hochachtungsvoll erg.

Heinrich Sperling,

Hof-Tapezier Sr. Maj. Hoheit des Großherzogs von Luxemburg.

Hoßhaar- Nähmaschine billig zu verkaufen beim
Mechaniker **Becker,**
Stichgasse 11. 5726

H. Rabinowicz,

Langgasse 32, „Hotel Adler“, Langgasse 32.

Special-Geschäft

für

Damen-Kleiderstoffe.

Reelle Bedienung.

Streng feste Preise.

Grösste Auswahl.

6135



Möbel-, Betten- u. Spiegel-Lager.

Empfehle mein auf's Beste ausgestattetes Lager selbstverfertigter Polster- und Kastenmöbel. Vollständige Betten, sowie einzelne Theile zu bekannt billigsten Preisen. Große Auswahl prima staubfreier Damen, Bettfedern und Kophaare. Verkaufs- und Lager-räume im Hinterhaus Weber-gasse 3, „Zum Ritter“. 4422

Wilh. Egenolf,

Tapezирer und Decorateur.

Keine Ladenmiethe!

Damen- u. Mädchen-Confection.

(Rechte Neuheiten).

Tricot-Taillen u. -Blousen,

sowie 6305

Tricot-Kleidchen für jedes Alter

offerire zu staunend billigen Preisen.

Mianergasse 14, 2. St.

Rohrstühle.

Eine große Parthie Rohrstühle, in Eichen und Kirschbaum, sowie gewöhnliche Stühle verkaufe, um damit zu räumen, äußerst billig.

L. Freeb, Stuhlfabrik, Mianergasse 10,

Lager im Seitenbau. 4471

Ein Sopha mit 4 Sesseln, eine Chaiselongue, ein Herren-Sessel, neu, Ueberzug wählbar, sowie ein überzogenes Sopha billig zu verkaufen bei

P. Weis, Tapezирer,
Morigstraße 6.



Uhren u. Ketten!

empfehle zu Confirmations-Geschenken zu billigen Preisen unter Garantie 6005

Jos. Lanziner, Uhrmacher,
Marktstraße 32.



Band. Band. Band.

Stets **grösstes** Farben-Sortiment am Platze.

Seiden-Haus Marchand,

Langgasse 23.

6396

*Gummi- und Gutta Percha-Waaren
empfehlen
Baumacher & Co.
Hoflieferanten
Schützenhofstrasse
Langgasse
Ecke.*

Gummi-Wäsche,
Martins-Binden,
Streich-Kappen,
Gummi-Strümpfe,
Krücken-Kapseln,
Bade-Wannen,
Wärmflaschen,
Strumpf-Bänder,
Hosenträger,
Leibbinden, 5858

Artikel z. Krankenpflege.

Mainz.

Stuhl-Fabrik

von **J. M. Reinhardt,** Lotharstraße 20,
nähe dem neuen Brunnen. (N. 23311) 154

Berich. Mobilien:

2 Betten Canape, Kommode und
Näh. Häfnergasse 10, Sattlerladen.

Schürzen! Schürzen!

empfiehlt in enormer Auswahl

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, 5011

Ecke Schützenhofstrasse.

Schürzen! Schürzen!

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft und Nachbarschaft zur Nachricht,
daß ich mein Geschäft von **Dohheimerstraße 15** nach

Faulbrunnenstraße 7

verlegt habe und empfehle mich in allen Spengler-, sowie in
allen Gas- und Wasserleitungs-Arbeiten. 6505

Mit aller Hochachtung

Ph. Schmidt,

Spengler u. Installateur.

Confirmanden-Stiefel

sowie alle Arten Stiefel und Schuhe **billig**
zu haben bei

Wilh. Thier,

9. Grabenstrasse 9,

neben dem

Bäcker-Brunnen.



Alle vorkommenden Reparaturen werden schnell und
billig besorgt. 6192

Wohnungs-Wechsel.

Meine Wohnung befindet sich seit 1. April **Webergasse 58**.
Ich halte mich zur Lieferung von nur 1a Qualitäten **Kohlen**
in jedem Quantum bestens empfohlen. 6309

Hochachtungsvoll

Louis Kleber,

Holz- und Kohlenhandlung.

Zur bevorstehenden Saatzeit

empfehle in frischer, bester Waare **Gemüse-, land-
wirthschaftliche und Blumenamen**, liefere nur
hochfeimende, seidestreie **Klee-, Grasamen-
Mischungen** für **Rasen- und Wiesenanlagen**
in bewährter zweckentsprechender Zusammenfassung. Preis-
verzeichnisse auf Verlangen gratis. 5274

Julius Praetorius,

Samen-Handlung, etablirt 1861,

26. Kirchgasse 26.

**Elegant garnirte
Damen-Hüte,**

hochfeine

Modell-Hüte,



Stroh-Hüte,

Bänder,

Spitzen,

Tülle,

Crêpe,

alle feine

Putz-

Artikel,

hochfeine Pariser

Blumen,

**sowie billige sächsische
Blumen.**

**Alle Neuheiten
der Saison**

wie bekannt zu den **billigsten
Preisen** und **stets in
allergrösster Auswahl.**

P. Peaucellier

24. Marktstrasse 24.

5859



Knaben- Matrosen-Anzüge in Woll-Tricot,

neue schöne Muster in Auswahl
in Baumwoll-Tricot
zu Mk. 2.50, Mk. 2.80, Mk. 3.40,
Mk. 3.70

bei 60, 66, 72, 76 Cmtr.
Brustumfang. 6216

L. Schwenck,
Mühlgasse 9.

Marquise,

geb., gut erh., billig zu verkaufen.

M. Offenstadt, Neugasse 4.

6484

Die Eröffnung meiner Ausstellung von Modell-Hüten

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Gleichzeitig empfehle in allergrößter Auswahl u. besten
Qualitäten:

Damen- u. Mädchen-Hüte,
durchbrochen und glatt von 30 Pf. an bis zu
den feinsten.

Kinder-Hüte von 20 Pf. an.

**Bänder, Spitzen, Tülle, Schleier,
Crêpe, Straußfedern,**

**Bouquets von 25 Pf. an bis zu
den feinsten,**

sowie alle Putz- u. Mode-Artikel.

Mein Lager bietet bei der reichhaltigsten Auswahl
die denkbar billigsten Preise. Hüte werden zu ganz
besonders billigen Preisen auf das Geschmackvolle
nach den neuesten Modellen garnirt, sowie getragene
Hüte umgarnirt.

Heinr. Zahn,

Special-Geschäft für Putz- und Modewaaren,

28. Kirchgasse 28.

6248

Hüte werden gewaschen, gefärbt und fagonnirt.
Federn werden gewaschen, gefärbt und getraut.

Garnirte Damen-Hüte von 2 Mk. an bis zu den feinsten.

Verantwortlich für die Redaction: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenthell: J. V. J. Ebert, Beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Von unseren Einkaufs- Reisen zurück

zeigen wir den Empfang unserer Neuheiten für die Saison
an und empfehlen wir insbesondere folgende Artikel, welche
wir weit unter ihrem Herstellungswerthe acquirirten, zu
folgenden, noch nie dagewesenen Preisen:

Eine Parthie **seidene Foulard-Roben** p. Mtr. Mk. 1.75
bis Mk. 2.50 pr. Mtr.

Eine Parthie **reinseidene schwarze Merveilleg**
zu Roben Mk. 2 pr. Mtr.

Eine Parthie **chinesische Rohseide**, Stück 17—18 Mtr.,
Mk. 22 pr. St.

Eine Parthie **Surrah couleurs** in den neuesten Farben-
stellungen Mk. 2.50 pr. Mtr.

Spizentülle, 72 Cmtr. breit, rein Seide, Mk. 3.50
pr. Mtr.

Weisse Ranzoe-Roben in feiner reicher Stickerei,
Mk. 10.00 die Robe.

Seidene Blusen in allen Farben Mk. 6 pr. Stück,
seidene Lavallières 60 Pf. pr. St.

Die feinsten elegantesten Blumen-Bouquets
in allen Variationen à 1.75 pr. St.

Halbbreite schwarze Spizenvolants Mk. 1.50 bis
Mk. 4 pr. Mtr. Meterbreite Spizenvolants, große
Gelegenheit, Mk. 4.50 pr. Mtr.

Schleiertülle in den neuesten Arten, von 50 Pf. an
der Schleier.

Luft- und Spachtelspitzen, große Auswahl, von
40 Pf. an pr. Mtr.

Meterbreite Valencienn-Roben, enthält 4.50 Mtr.,
die Robe Mk. 12.

Valencienn-Spitzen, handbreit, feine Sachen, 75 Pf.,
reinseidene Grosgrainbänder für Hut- und
Kleiderschleifen, 60 Pf. pr. Mtr.

Garnirte Damen-Hüte in großer Auswahl.

Alle Putzarbeiten werden geschmackvoll und
prompt ausgeführt. 6430

J. Hirsch Söhne,

Ecke d. Langgasse u. Bärenstraße.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 165. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 7. April.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Die Uebernahme des Verkaufs des zur Freibank verwiesenen Fleisches in der städtischen Schlachthausanlage während des Rechnungsjahres 1892/93 soll öffentlich vergeben werden.

Die Bedingungen liegen im Bureau der Schlachthaus-Verwaltung zur Einsicht aus, können auch in Abschrift gegen 1 Mk. Copialgebühr dort bezogen werden.

Der Termin zur Submissions-Verhandlung ist auf Dienstag, den 12. April 1892, Nachmittags 4 Uhr, in das Bureau der Schlachthaus-Verwaltung anberaumt, wo die Angebote verschlossen, mit der Aufschrift „Offerte auf Uebernahme des Verkaufs des Freibankfleisches“ versehen, rechtzeitig abzugeben sind.

9209

Wiesbaden, den 31. März 1892.

Der Vorsitzende der städtischen Schlachthaus-Deputation.
Hes. Wagemann.

Elementarschule an der Castellstraße.

Zu den öffentlichen Schulprüfungen werden die geehrten Eltern unserer Schüler und Schülerinnen, sowie alle Freunde des Schulwesens hiermit ergebenst eingeladen.

Donnerstag, den 7. April, von	8-9 1/2 Uhr Gl.	Ia: Stibel.
	9 1/2-11	Io: Müller.
	2-3 1/2	Ib: Kunz.
Freitag, den 8. April	3 1/2-4 1/2	VIIIa: Büttgen.
	8-9	VIIa: Man.
	9-10	VIIIb: Dapprich.
	10-11	VIIIc: Krämer.
	11-12	VIIb: Scheld.
	2-3	VIIc: Trum.
Samstag, den 9. April	3-4	VIa: (Kraus) Mies.
	8-9	VIb: Legner.
	9-10	Va: Sachs.
	10-11	Vb: Klärner.
Montag, den 11. April	2 Uhr an: Turnen u. Gesang Gl. I, II u. III.	Vc: Jung.
	8-9 Uhr Gl.	IVa: Bauer.
	9-10 1/2	IVb: Michels.
	10 1/2-12	IVc: Gelhard.
	2-3 1/2	IIIa: Reinhardt.
Dienstag, den 12. April	3 1/2-5	IIIb: Haus.
	8-9 1/2	IIa: Fischer.
	9 1/2-11	IIb: Gut.
	2-3 1/2	IIc: (Gasser) Burmayer.
	3 1/2-5	

Die weiblichen Handarbeiten liegen an den Prüfungstagen im Arbeits-saal der Mädchen zur gefälligen Ansicht offen.
Wiesbaden, den 5. April 1892. Der Hauptlehrer. Philipp Färd.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 7. April 1892, Vormittags 9 1/2 Uhr, werden auf freiwilliges Anstehen in dem Hause Blumenstraße 7, Part.:

6 verschiedene Canapés, 6 vollständige Betten, 3 Kleider-schränke, 5 Waschtische, 3 Nachttische, Kommoden, 1 Eis-schrank, 1 Ausziehtisch, 1 großer runder Tisch, 1 kl. runder Tisch, 3 Lampen, 4 Spiegel, 2 Blumen-tische, 2 viereckige Tische, 1 Toilettentisch, 2 Rohr-fessel, 1 Anrichte, 18 Rohr-stühle, 9 gepolsterte Stühle, 1 eis. Gartentisch, 8 Kissen, 2 Deckbetten, 2 Unter-betten, 6 Pique-decken, 1 Küchenschrank, Gläser, Por-zellan, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthschaften

öffentlich gegen gleich baare Zahlung ver-
steigert.

344

Wiesbaden, den 4. April 1892.

Schleidt,
Gerichtsvollzieher.

Buchweizenmehl per Pfd. 25 Pf.
Buchweizengröße

empfiehlt:

Kirchgasse 38. I. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Grosse Gemälde-Auction.

Heute Donnerstag, Vormittags 10 1/2 und Nachmittags 3 Uhr anfangend, versteigere ich wegen Aufgabe der Gemälde-Ausstellung

8. Gr. Burgstrasse 8

87 Oelgemälde moderner Meister, mehrere Staffeleien, 3 Gasluster öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung à tout prix.

Günstige Gelegenheit sowohl für Hotel- und Villenbesitzer, als auch Private und Wiederverkäufer.

Adolf Berg,
Auctionator.

412

Anzüge- und Stiefel- Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 7. c., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

letzte große Versteigerung

(vor Ostern) im „Rheinischen Hof“, Manergasse, Ecke der Kengasse.

Es kommen zum Ausgebot:

Eine große Parthie Confirmanden-Anzüge, einz. Röcke, Hosen, Kinder- u. Jünglings-Anzüge, Confirmanden-Kränze, Confirmanden-Stiefel, Herren- und Damen-Zug- und Knopf-Stiefel, Kinder-Stiefel, Halbschuhe, Touristen-Schuhe, Pantoffel, Hüte, eine große Parthie Betttücher, Tisch- und Handtücher, fertige und abgepaßte Unterröcke, Normal- und bunte Hemden, 1000 Cigarren etc. etc.

Sämmtliche Waaren sind nur guter Qualität. Der Zuschlag erfolgt zu jedem annehmbaren Bestgebot.

Reinemer & Berg,
Auctionatoren und Tagatoren.

Bureau: Michelsberg 22.

104

Bekanntmachung.

Im Concurse Thormann werden Maschinen, Geräthe und Materialien für Weinkellereien im Lager an der Schliersteinerstraße 4 in der Zeit

von 10 bis 12 Uhr Vormittags und
3 " 5 " Nachmittags

freihändig verkauft.

Der Concurse-Verwalter.

412

Cocos-Abfallseife

(ohne Soda) per Pfd. 55 Pf. bei

6180

W. Brettle, Taunus-Drogerie, Taunusstr. 39.

Geschäfts-Veränderung.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich meine
Werkstätte von **Schachtstraße 16** nach

Nerostraße 34

verlegt habe und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch
ferner zukommen zu lassen. 6458

Chr. Brühl, Dreher.**Herren**

die an sexueller Schwäche leiden, wollen die illustrierte Broschüre
über den nach Prof. Volta konstruierten, in allen Staaten patent.
galv.-elektr. Apparat „**Refector**“ zum Selbstgebrauch verlangen.
Garantirt unschädliches Tragen am Körper. Von den meisten
Aerzten erprobt, empfohlen und verordnet. In der Tasche bequem
unterzubringen. Zollerfreie Zusendung. Broschüren gratis (unter
Couvert gegen 20 Pf.-Marke) durch **Theo Biermanns, Elektro-
techniker, Wien, I., Schulerstrasse 18.** (E. H. & 547) 393

Geldschrank mit Stahlpanzer (Freier) billig zu ver-
kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11229

Geschäfts-Verlegung.

Ich beehre mich ergebenst mitzutheilen, daß ich mein Fuhr-
Geschäft von **Dohheimerstraße 49** nach

Selenenstraße 24

verlegt habe und bitte das mir seither geschenkte Vertrauen auch
fernerhin erhalten zu wollen.

Gleichzeitig empfehle mich besonders zur Lieferung aller Sorten
Rheinland, Rheinfies etc. etc., Uebernahme von Wein-
transporten in eigenen Transportfässern, u. Wagon-
entladungen, speciell **Bausleine**.

Prompte Bedienung wird zugesichert. 6499

Mit Hochachtung

Karl Schauss,
Fuhr-Unternehmer.

Die Pariser

Gummiwaaren-Fabrik
C. Delamotte versendet ausführl. illust. Preislisten geg.
20 Pf. durch (E. F. & 2856) 386

Ed. P. Oschmann, Magdeburg.

1. Ziehung der 3. Klasse 186. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 4. April 1892, Vormittags.

Nur die Gewinne über 155 Mark sind den betreffenden Nummern
in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

13 94 414 25 71 644 763 82 853 1014 235 517 820 22 70 800 2120
[300] 310 67 442 98 851 8047 120 213 45 372 519 614 37 718 35 803
4152 322 77 426 46 649 818 47 98 5013 379 578 674 720 839 45 913
6005 81 87 183 257 341 524 793 855 93 936 57 7076 89 245 82 562
640 68 824 59 8053 67 [200] 120 80 223 79 314 510 [200] 790 800 28
47 88 926 9052 197 335 606 [300] 946 94
10131 304 41 88 400 4 [45 000] 9 79 662 78 94 803 39 [200] 40 50
11149 240 43 78 536 33 617 41 824 70 12033 115 69 259 611 865 994
12018 34 57 231 58 402 29 688 89 891 936 14117 54 290 341 43 442
505 734 980 15132 418 35 701 50 815 27 936 10109 577 894 17039
92 114 92 344 556 635 751 804 18017 176 209 80 327 50 559 656 795
864 936 13046 347 753 863 922 70
20053 153 945 313 18 85 98 491 508 613 [300] 733 907 36 48 21151
202 335 610 28 82 91 22010 [200] 46 180 230 35 54 359 491 538 715
842 64 915 35 76 22284 354 520 643 66 730 981 24208 10 [200] 13
44 360 62 434 504 986 [200] 25114 34 439 [300] 69 508 23 806 26104
254 347 428 512 91 730 833 27002 [200] 13 76 167 591 623 84 52 73 74
797 29 49 944 70 28004 166 257 86 363 460 544 96 672 92 776 822
22014 306 31 569 634 84 761 826
30005 31 78 189 250 306 73 411 27 533 607 38 38 725 93 817 77
31039 87 96 160 216 336 471 715 90 947 32080 253 63 342 93 456
526 56 [500] 803 98 83037 41 156 235 361 588 768 872 85 916 42 52
79 24095 180 460 608 64 887 967 35062 230 82 511 73 615 42 840
30833 47 53 91 522 97 98 666 780 806 951 71 37064 66 234 377 418
672 717 [200] 810 924 69 82 38101 365 520 645 50 877 39232 313
62 409 581 718 25 59 87 900 34
40050 135 75 376 410 95 585 676 841 909 31078 [300] 141 248
499 884 821 905 70 42038 [200] 54 283 340 412 34 65 666 [200] 77
783 908 43926 270 95 356 458 60 [200] 79 82 92 [200] 596 660 98 787
847 80 44274 [200] 432 91 534 85 628 924 45056 104 49 80 86 254
364 486 [500] 639 722 64 900 41 52 48218 19 43 59 61 309 85 425 72
659 78 712 852 47125 33 47 69 93 226 43 54 58 90 333 447 55 86 518
886 99 515 [200] 45015 127 203 352 653 808 966 91 [200] 49130 49
62 [200] 354 78 76 306 80 435 88 513 70 945
30028 93 288 340 550 628 723 41 946 51006 67 289 576 [200] 78
676 805 75 52107 15 222 498 519 715 42 63 92 923 53013 203 340
426 588 644 94 958 87 54118 22 205 29 368 97 [200] 425 45 766 850
915 43 65 67 55032 80 89 243 310 551 831 56043 58 62 66 236 51
267 407 73 93 605 70 77 92 711 29 54 66 86 876 955 59 57115 40 519
508 25 36 760 925 31 58056 85 184 335 62 80 528 73 86 626 789 801
911 59030 69 269 89 98 756
00085 185 [200] 249 [200] 395 475 91 502 724 26 27 809 11 61006
128 45 269 79 876 525 77 645 720 46 66 894 976 62055 157 323 95
729 210 55 63410 [200] 20 508 659 791 835 74 76 915 [500] 33 44029
[200] 152 385 450 667 921 46 65041 85 92 106 61 79 323 728 807 59
60957 387 596 626 785 835 67238 316 97 414 69 522 85 639 844 79
68437 715 38 93 99 831 39 65 [300] 69082 102 3 86 219 376 601 81
759 985 [500]
70015 98 186 280 75 300 73 94 450 54 59 76 715 60 827 935 71061
311 571 98 763 64 72011 80 [200] 171 310 14 22 434 73 663 706 897
73068 456 66 96 503 46 705 31 57 927 74416 612 853 75290 439
501 38 654 747 92 827 41 948 70064 159 344 418 66 74 579 760 857
67 99 325 77078 165 267 93 381 636 705 7 814 917 38 64 78028 325
35 47 472 84 786 801 38 67 971 70022 53 76 118 42 85 288 487 715
16 851 64 934
80035 78 232 482 63 79 507 25 665 81043 75 125 229 336 60 66
70 467 525 32 634 98 812 [1500] 23 908 34 51 76 82204 [200] 93 323
414 740 936 83039 99 338 492 521 601 97 784 854 86 927 40 [200]
54084 92 107 33 43 217 27 68 357 84 432 67 580 82 84 797 800 928 30
80 65100 84 [200] 205 346 96 [200] 405 617 70 736 824 929 37 84030
292 316 35 76 501 38 99 631 68 723 897 87090 192 218 336 72 769
896 71 78 99098 174 243 428 44 579 718 22 906 [200] 11 94 44 89006
61 162 99 289 [300] 417 535 60 80 666 826 67 73 975 97
00000 3 23 47 178 386 427 34 88 561 026 723 51 823 75 997 91370
440 62 569 669 93 704 853 958 32174 385 445 85 716 74 89 [200] 825

915 69 [200] 93086 128 52 210 599 624 37 54 716 808 031 94185 298
340 65 453 76 705 866 919 95065 92 672 987 90064 160 237 391 423
65 77 577 708 32 83 890 911 97008 87 220 349 646 729 91 855 94 70
[300] 98023 141 71 236 357 478 540 604 67 721 825 77 99070 156
227 47 390 400 665 99 722 46 63 85 [1500] 811 52 909
100140 77 589 883 946 101558 603 12 72 746 804 907 102044
67 175 245 [200] 88 580 85 726 982 103050 348 529 639 775 835 13
69 104249 [200] 305 87 493 555 622 87 730 36 890 958 105007 223
59 317 76 89 544 619 717 29 843 [200] 946 51 106014 77 193 440 64
584 42 650 958 107018 158 84 94 215 47 479 501 79 686 763 831 962
108057 67 110 294 437 93 523 84 [200] 70 78 676 712 978 109014 294
323 80 423 606 [200] 54 739 67
110163 37 238 330 518 731 800 32 79 265 81 111008 38 166 [200]
87 231 [200] 80 391 631 42 971 112217 313 92 669 878 910 112466
99 241 451 597 754 851 909 28 97 [300] 114170 220 346 53 535 43
57 608 811 945 [200] 98 115047 152 84 216 56 88 594 95 600 734 38
928 116140 314 67 405 50 84 505 18 [300] 66 694 540 941 117006
65 74 145 364 78 553 63 87 91 771 75 803 56 967 114018 131 72 91
261 71 320 31 612 781 872 74 951 119259 [500] 95 325 510 29 42 36
655 700 821 63 936
120120 25 67 287 331 50 71 483 551 73 84 624 63 76 712 876 955
121074 352 531 47 620 726 43 861 122084 131 48 53 252 211 [200]
57 756 86 934 123148 586 89 401 49 654 896 31 33 54 124051 187
207 12 40 365 414 538 93 619 849 90 964 125017 64 [500] 70 108 96
206 24 70 335 437 513 615 57 994 126153 233 57 306 67 412 690 742
81 967 127024 38 78 124 32 469 563 128060 100 312 44 [500] 440
567 609 12 34 749 890 959 129016 18 38 89 152 355 411 74 91 532
86 610 22 700 24 30 866 67
130 831 139 84 342 525 634 71 716 809 131000 60 97 158 73 282
332 471 711 69 [200] 95 850 132100 15 39 71 377 443 [200] 376 719
935 133043 45 47 108 99 324 68 375 99 457 637 134089 158 251 421
27 [200] 38 67 75 517 899 916 135104 39 75 348 93 515 718 891
136175 86 250 97 330 52 67 448 541 40 90 624 33 878 98 132084
95 218 44 312 731 804 75 92 128117 308 [500] 29 41 414 52 72 639
846 979 139007 27 43 159 221 29 75 321 57 437 812 70 939
140087 409 559 622 25 769 893 999 141050 111 278 [200] 434 636
87 739 94 815 50 94 912 142017 39 44 211 68 [300] 350 69 72 82 940
143058 [300] 230 377 425 838 63 64 144001 131 38 71 227 443 71
590 770 895 944 145507 744 322 937 51 146028 161 210 360 91 863
18 72 780 935 49 90 147092 432 686 703 29 [200] 40 825 148156 67
229 40 45 346 454 509 630 97 89 706 17 97 808 66 984 149252 525
76 90 741
150121 307 400 15 58 [200] 583 605 45 739 60 151260 369 557
712 87 97 816 960 87 152434 119 43 235 401 28 70 513 40 51 623
153174 491 651 67 92 741 86 840 87 [300] 994 154013 39 61 63 77
120 345 155046 100 67 209 78 92 311 665 67 776 890 992 156231
47 90 93 329 66 405 502 646 726 807 97 157001 112 41 280 354 414
68 668 832 33 158013 18 56 118 59 427 531 [200] 639 767 812 915
51 61 159069 103 [500] 213 44 74 435 552 59 609 40 712
160012 164 220 25 390 518 49 657 978 161320 426 33 43 [3000]
68 501 4 633 83 715 34 805 14 949 [200] 162071 229 392 50 93 422
65 611 783 803 77 931 165069 436 567 77 683 821 164003 116 323
455 632 94 [60 000] 751 52 921 165113 455 88 504 611 80 811 985
66 160112 [200] 224 350 458 602 5 788 814 91 920 167012 54 348
420 589 633 85 747 97 823 93 977 168007 50 84 225 58 60 408 78
500 16 71 626 79 767 851 169244 354 460 556 637 74 843 919 95 96
170011 85 106 38 97 275 332 44 538 60 68 602 73 788 818 [200] 16
31 171041 137 44 224 75 485 530 649 846 47 [300] 172150 235 40
316 29 602 57 93 721 25 53 894 [200] 97 173116 313 35 421 44 69
93 625 726 [500] 842 75 174232 325 65 603 737 901 [200] 175064
138 456 69 589 96 755 839 59 176049 152 62 95 330 602 16 38 658
67 789 819 63 940 47 53 63 177167 204 334 7586 [200] 586 602 [200]
4 774 975 178144 [10 000] 89 82 [200] 786 953 179020 203 467 646
54 97 891
180098 227 57 358 716 19 45 818 86 92 968 79 181032 110 84
286 320 68 86 93 541 800 923 94 182006 42 102 43 213 14 25 27 502
604 77 81 785 803 82 922 183062 78 113 209 66 386 556 84 750 60 72
86 963 184002 [200] 13 161 250 71 331 43 429 621 844 909 38 77
185091 119 31 221 46 82 63 831 970 186235 47 680 689 772 817 68
951 187033 57 298 312 76 418 61 510 29 33 44 96 734 53 844 67
188281 [200] 98 189161 207 50 419 48 635 851 71 78 923

Wirthschafts-Eröffnung

in meinem Hause

9. Faulbrunnenstraße 9.



Weinstube

von

F. Kaiser,

Weinguts-Besitzer in Gau-Algesheim,
seither Grabenstraße 28.

Den werthen Freunden, Bekannten und der Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich heute **Mittwoch, den 6. April**, meine Weinstube eröffnet habe, und bitte um geneigten Besuch. Mich einzuführen, empfehle meine reingehaltenen selbstgezeugenen Weine eigenen Wachstums per Glas zu 25, 35 Pf., Rothweine per Glas zu 45 und 60 Pf., sowie in Flaschen und Gebinden billiger.

6602

Gute mehlige Kartoffeln

per Centner 4 Mk. Dambachthal 1.

6389

Magnum bonum, sowie alle Kartoffelsorten empfiehlt 2745
Fr. Köhler, untere Friedrichstraße 14, Thoreingang.

Vogel-Liebhavern

empfehle eine vorzügliche hochfein süße

Thüringer Sommerfaat.

Samenhandlung Schindling,

Mickelsberg 23, Ecke Schwalbacherstraße.

Bei Mehrabnahme Preisermäßigung, sowie frei Haus geliefert. 3781

Specialität: Alle Arten Futterartikel etc.

für 10 Pf.

Keine Motten mehr!

5592

12 Packete 90 Pf.
Tannus-Drogerie W. Brettle, 39. Tannusstr. 39.

Wiegergasse 37.

Kartoffeln werden alle Sorten geliefert. Kartoffeln per Kumpf 30 bis 44 Pf.; Kumpf verich. Sorten: Saring 8 Pf.; Sauerkraut 5 Pf.; Gurken 4 u. 5 Pf.; frühe Eier 5 Pf.; Marmeladen von 20 bis 26 Pf.

4658

1. Ziehung der 3. Klasse 186. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehungs vom 4. April 1892. Nachmittags.

Nur die Gewinne über 155 Mark sind den betreffenden Nummern
in Bornheim beigelegt.
(Ohne Gewähr.)

59 87 180 257 374 577 782 836 957 1030 127 424 630 49 91 901
25 97 2067 107 67 83 93 215 277 414 70 60 781 952 3022 94 153
286 76 474 834 50 53 74 4132 47 234 41 375 459 516 [300] 65 404 37
60 704 916 5184 299 355 647 890 76 6036 99 121 207 514 68 789 891
984 7052 109 57 301 331 35 60 493 642 791 825 905 22 8007 178 405
600 95 709 24 66 835 68 949 9128 30 35 244 318 [300] 63 451 724 856 905
10382 553 63 92 93 726 79 [1500] 11386 420 80 838 991 12019
104 28 279 371 474 [200] 662 719 59 69 73 903 91 13185 52 203 432
555 610 788 884 934 14017 46 150 85 848 433 510 813 904 10 15108
72 213 582 557 643 51 711 3262 801 34 95 606 44 10050 78 137 223 30
62 314 57 93 444 47 564 634 40 816 88 917 78 17211 29 322 454 604
21 235 64 15089 [200] 103 15 51 268 304 417 621 714 31 32 818 34
19126 214 564 668 949 57 69
20445 513 35 008 707 21092 832 509 880 22101 212 427 37 560
269 701 886 99 973 23140 473 90 859 987 97 24002 43 92 112 205
334 55 47 36 516 20 685 95 726 55 991 25 02 186 904 10 347 95 447
367 801 33 965 26158 200 876 78 41 [300] 573 89 95 972 [300] 79
27122 237 36 891 478 589 71 640 61 795 821 32 24076 103 217 373
93 435 604 41 42 801 7 84 95 24079 571 75 655 [200] 707
30000 185 94 207 [300] 72 454 502 44 830 31154 318 62 552 923
22126 233 334 64 81 544 65 33056 247 80 397 448 69 72 534 655 751
853 70 943 81 34097 163 203 21 371 82 401 53 58 35223 87 330 481
95 608 95 727 97 819 21 [300] 67 903 50 30600 237 73 91 [200] 490
684 726 85 891 942 37011 23 134 513 645 49 38118 466 506 52 817
37 904 29071 118 62 205 89 91 354 441 632 37 95 825 970
40038 47 73 109 16 483 629 90 99 821 50 944 41896 450 502 15
54 671 801 74 42133 44 73 274 322 417 501 668 89 93 727 30 800 62
903 23 68 80 43260 148 286 513 634 59 746 76 855 956 99 44036 302
26 77 798 887 934 49 45292 728 435 51 90 540 67 794 40 60 448
54 718 22 854 64 925 32 47068 87 213 31 42 538 50 96 801 13 46
87 90 [200] 956 45007 123 44 356 479 618 618 67 820 49074 189 203
87 75 480 571 89 656 876 [200] 913
50054 209 14 23 94 [200] 511 924 97 727 51022 151 92 244 801
96 434 510 751 79 828 925 67 52231 86 404 626 656 783 835 54040
74 [200] 196 98 [300] 551 618 703 23 818 68 910 54012 51 141 87 899
403 89 557 637 731 914 89 55176 85 91 95 347 96 480 91 [200] 569
87 92 94 643 881 56010 47 [200] 69 151 288 355 507 619 731 814 79
990 57464 [200] 69 98 611 57 71 752 840 997 58012 51 65 98 347 86
440 69 615 628 29 777 59223 63 69 586 61 50 724 37 88 888 92 939
60061 91 108 17 75 321 410 635 38 69 71 [200] 76 674 874 970
61022 18 [200] 339 597 668 73 794 935 62007 41 53 256 52 477 510
651 [200] 972 62041 90 229 371 402 689 976 64047 237 54 544 [200]
695 700 10 980 98 65043 249 364 408 76 538 729 935 60076 189
287 417 37 633 740 54 63 924 67218 58 345 70 427 [200] 81 595 633
66 93 788 90 972 64002 88 152 235 92 416 19 43 607 706 802 95 957
66 69058 98 128 335 409 520 25 635 787 894 933
70063 175 331 485 [200] 728 871 74 948 92 [200] 71896 406 89
567 606 922 72069 280 94 332 72 584 39 718 69 902 57 89 73029
101 480 508 725 856 [300] 959 [200] 74035 86 142 58 409 [200] 635 38
81 918 75067 417 676 93 737 953 67 90 70021 32 [1500] 432 529 80
680 936 44 77168 278 311 459 505 14 32 782 851 907 13 [200] 74206
43 399 [200] 403 637 603 708 [300] 970 70202 443 [1500] 52 519 720
76 930 89
80046 110 13 46 59 734 66 [15000] 89 98 877 81000 118 233 62
639 741 60 804 33 33 82029 81 268 81 875 497 569 897 63 958
83020 59 225 305 91 404 607 [300] 733 37 90 960 84066 197 214
436 51 638 71 897 950 [200] 96 85087 90 113 14 28 94 207 63 69 92 321 38
70 522 83 657 58 60 708 919 56 [300] 86016 132 241 449 56 79 83 659
30 85 [200] 75 99 87001 128 80 245 00 330 78 415 48 8844 112 51 [200]
30 85 245 386 47 70 569 86 625 704 10 868 909 95 89111 17 56 278
450 67 610 77 92 745
90033 254 328 582 654 832 94 942 91002 30 98 229 [200] 81 582
481 509 55 81 626 28 58 92031 185 221 332 519 671 732 [200] 45
892 56 45 92 99 969 93054 77 176 89 94 206 87 508 26 32 628 57 806

17 054 94013 138 318 93 432 59 525 044 816 28 72 95133 62 [200]
249 311 84 95 580 714 19 70 [200] 983 93471 90 [300] 595 211 19 810
97894 433 69 85 842 47 68 908 93082 150 205 88 337 61 62 498 541
57 636 846 943 99019 26 61 149 60 255 90 334 81 580 641 57 727
89 837
100065 111 80 81 382 416 [200] 97 634 70 77 717 50 87 915 93
101008 12 18 242 94 367 450 549 668 878 102099 296 317 579 82
820 777 103001 32 205 481 513 15 59 679 836 64 955 104090 63 163
65 244 88 440 41 501 647 752 83 859 105065 267 70 304 428 583 39
958 106096 474 595 98 748 959 82 107162 87 91 537 719 43 895 973
108287 519 90 92 414 98 581 614 28 784 853 981 [300] 109085 100
216 96 333 514 633 72 743 981
110000 55 149 214 53 384 419 500 12 99 46 47 789 49 807 111056
73 74 99 113 22 274 300 421 85 597 715 992 93 112029 125 90 275
646 432 91 524 57 85 635 85 94 718 807 70 113057 82 137 264 337
62 468 588 601 825 28 81 114037 229 28 48 59 552 771 886 [200] 961
81 90 115175 406 [300] 598 629 776 984 [200] 61 116071 [200] 84
95 170 232 509 625 90 737 43 800 901 117006 28 25 32 192 299 320
401 92 547 774 [200] 811 948 85 118013 102 9 259 78 447 63 657 85
718 992 119068 90 126 32 51 301 380 88 98 537 64072 786 837 910 39
120116 43 269 73 49 311 81 420 631 22 822 [200] 28 936 41 121025
108 317 301 587 691 849 57 936 122172 297 417 81 656 96 98 915 69
82 123162 214 377 472 570 676 868 124927 149 218 48 338 48 412
55 73 518 78 783 804 32 125059 184 908 51 73 463 71 552 624 62 753
59 126292 [500] 329 528 43 650 707 81 77 965 127085 177 235 59
[200] 315 26 30 554 59 61 812 97 128006 423 37 49 578 611 72 90
802 919 129007 114 74 822 84 73 608 70 77 91 709 7 38 940 97
130015 53 129 47 66 62 834 494 630 50 52 [200] 818 942 131004
111 29 71 270 372 87 405 519 57 76 731 98 814 28 39 945 132034
[200] 226 55 89 [300] 799 800 928 132222 [200] 78 305 581 631 82
839 134016 28 338 53 640 759 865 924 31 41 65 [200] 67 135042 62 187
89 461 83 133012 13 191 294 435 617 74 844 944 85 137005 82 179
356 676 745 906 138006 105 427 610 15 29 44 89 139013 114 46 57
99 267 427 594 659 933 56
140288 523 717 840 43 971 78 141029 123 94 248 50 471 538
[200] 094 766 74 825 142144 38 363 332 71 517 60 [200] 624 26 730
41 825 143004 101 329 36 509 644 807 841 907 144104 86 278 542
73 635 55 833 65 145234 64 318 016 629 78 87 755 64 880 146091
159 73 94 339 598 844 69 95 926 59 147175 224 26 64 390 412 17
543 602 16 75 701 77 915 [300] 26 80 149032 68 71 122 [200] 93
293 69 478 80 925 99 149162 69 02 432 74 563 603 726 31 49 813 [300]
150003 19 73 132 [200] 54 210 52 344 423 81 32 539 711 901
151108 76 88 207 [200] 19 98 517 632 43 730 76 [200] 590 85 152105
53 247 94 [200] 359 449 657 72 808 79 85 933 153110 17 20 84 41
231 364 557 619 852 900 154032 82 86 265 60 498 538 674 99 832
65 155194 211 734 805 908 20 71 159020 88 24 79 376 624 768
208 11 18 966 157044 219 57 366 422 545610 711 810 50 983 158069
395 69 77 98 359 536 68 778 866 953 159132 90 211 85 399 558 652
71 903 88
160314 19 416 72 596 654 746 54 56 161021 214 65 330 637 754
827 51 74 163192 69 [300] 249 437 787 859 915 57 163062 253 512 655
224 98 161034 123 [30000] 948 392 607 65 89 770 914 65 163078
135 463 631 803 12 972 82 85 166022 137 71 80 88 274 79 316 87
489 517 85 167032 84 201 4 21 386 734 45 870 94 925 64 92 168275
76 417 532 696 800 64 [200] 93 169111 58 221 62 75 [1500] 328 618
50 52 [200] 732 77 89 98 895 997
170006 159 85 381 451 70 [300] 528 84 754 898 942 53 171068
100 30 46 68 492 45 66 506 4697 [200] 610 22 780 803 65 935 172045
58 89 302 43 84 361 432 77 87 88 562 79 81 603 881 173104 218 334
406 29 74 625 96 824 959 174919 47 594 41 674 [200] 776 833 963
175020 201 25 53 322 422 37 55 649 948 75 88 176102 10 74 212
434 79 634 77 740 842 73 85 177046 359 69 410 522 93 636 844 906
179022 33 38 324 592 635 336 83 914 27 62 179033 58 78 135 [200]
60 60 231 591 608 37 797 942
180230 317 80 438 735 92 181012 168 219 67 [200] 458 65 632
72 757 880 182032 98 187 237 321 92 549 92 619 72 715 938 182056
495 55 675 832 55 85 93 184104 95 209 445 53 516 630 732 185005
156 76 299 299 799 808 995 99 186163 72 250 302 76 510 46 187006
60 139 225 34 310 417 78 521 742 62 81 [200] 65 188108 30 803 705
15 38 812 59 189143 256 325 451 67 93 841 955

Statuten für die freiwillige Feuerwehr zu Wiesbaden

(Sonderbeilage des „Wiesbadener Tagblatt“)

zu 15 Pf. das Stück im

Verlag, Langgasse 27.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagiertes Personal: **Chris. Harris**, musikalischer Clown und Imitator. (Urkomisch.) **Gebrüder Bonhair**, Akrobats und Kopfequilibristen. (Großartig.) **Frl. Ella Wolff**, Instrumentalistin. (Specialität.) **Herr Eugen Chlebus**, Balletparodist. (Kunstvoll u. komisch.) **Frl. Elise de Careil**, Costümfondrette. **Herr Paul Jülich**, Gesangshumorist.

Karten im Vorverkauf bei den Herren **L. A. Masche**, Wilhelmstraße 30, **H. Reifner**, Taunusstraße 7, und **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50. 338

Die anerkannt beste und zuverlässigste Bezugsquelle für alle

**Garten-, Gemüse-,
Blumen-, Gras- und Kleejamen**
ist die

von
Lagerung
Samen



Joh. Georg Mollath.

Vom 1. April ab:

5926

Mauritiusplatz 7, nächst der Kirchgasse.

Restauration „Walther's Hof“

Ad. Dienstbach.

3. Geisbergstraße 3, nahe dem Kochbrunnen.

Restaurations-Establissements, bestehend aus zwei komfortablen Sälen mit separaten Eingängen. Überdeckte Terrasse u. geräumiger Garten vor den Sälen. Diner zu M. 1.— und M. 1.50, im Abonnement billiger. Reichhaltige Speisenkarte. Keine Weine. Drei Sorten Bier. 6349

Eier, frische zum Sieden, 5 Pf., 25 Stück 1 M. 15 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Waschkommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchenteller zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner **Thurn**. 3843

Schönherr's Leinen-System

(porös gewirktes Leinen, kein Trikot!).

Die nach der bekannten Brochüre: „Zur Lösung der Hautbekleidungsfrage“ hergestellten

Unterkleider, Herren- und Damen-Wäsche,

haben sich seither glänzend bewährt, und werden fort-dauernd von den

ersten hygienischen Autoritäten Deutschlands

auf's Wärmste empfohlen.

Tausende von Kunden aus allen Ländern der Erde bezeugen durch täglich einlaufende Anerkennungs-schreiben den hohen gesundheitlichen Werth und die practischen Vorzüge dieses Systems. Sie bezeichnen unsere Erfindung als eine

hervorragende Errungenschaft der Neuzeit!

Die grosse Geschmeidigkeit unserer Stoffe, welche das Anliegen an die Haut kaum fühlbar macht, wird von keiner andern, der neueren Hautbekleidung auch nur annähernd erreicht.

Patent-Flachs-Wirkerei Köln

Schönherr & Cie., Köln Rhein.

Alleinige Niederlage:

Wiesbaden bei **Franz Schirg**, woselbst auch unsere Gratis-Brochüre, sowie das neue illustrierte Preisbuch zu haben ist. (K. a. 406/3) 40

Wohnungs-Veränderung.

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß ich nicht mehr Michelsberg 2, sondern **Friedrichstraße 19** wohne.

Achtungsvoll

J. Weber, Herren-Schneider.

Wilh. Bischof,

Gr. Burgstrasse 10. Wiesbaden, Walramstrasse 10.

Telephon-Verbindung.

Dampf-Etablissement
für

Färberei u. chemische Reinigung

VON

**Damen- u. Herren-Garderoben,
Zimmer- u. Decorations-Stoffen,
Strauss- u. Schmuckfedern.**

Fabrik hier Walramstrasse 10.

5793

Reizende Kinder-Kleider (kein Tric.)

sind in allen Grössen eingetroffen.

S. Hamburger, Langgasse 11.

5923

Ausverkauf wegen Geschäfts-Verlegung!Um meinen **bevorstehenden Umzug** zu erleichtern, werden sämtliche fertige**Herren- u. Knaben-Garderoben**

zu unvergleichlich billigen Preisen ausverkauft.

Wohl wissend, dass bei den schlechten Zeitverhältnissen nur durch Darbringung pecuniärer Opfer ein rasches Resultat zu erzielen ist, offerire ich:

Herren-Anzüge, früherer Preis Mk. 30, 36, 45, jetzt Mk. 20, 30, 35.**Herren-Paletots**, früherer Preis Mk. 20, 28, 40, jetzt Mk. 12, 20, 32.**Herren-Hosen**, früherer Preis Mk. 8, 10, 15, jetzt Mk. 5, 7 1/2, 10.**Haus- und Comptoir-Röcke**, früherer Preis Mk. 10, 12, 15, jetzt Mk. 6, 8, 10.**Confirmanden-Anzüge**, früherer Preis Mk. 20, 25, 36, jetzt Mk. 15, 20, 30.Ferner empfehle ich für **Knaben und Jünglinge** im Alter von 3—16 Jahren in reichster Auswahl**ca. 800 Stück Anzüge und Paletots**zu **bedeutend herabgesetzten** Preisen.

Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, dass sämtliche Kleider aus dauerhaften Stoffen in solider Verarbeitung hergestellt sind und bietet sich daher für Jedermann die beste Gelegenheit, seinen Bedarf in Kleidungsstücken für wenig Geld zu decken.

**Bernhard Fuchs,****34. Marktstrasse 34, vis-à-vis der Hirschapotheke.**Vom **1. Mai c.** verlege ich mein Geschäft nach dem Neubau des Herrn **L. D. Jung,** Kirchgasse 47. 5953**Nestle's Kindermehl!
Rademann's Kindermehl!
Kufeke's Kindermehl!**

stets frisch bei

5549

J. Rapp, Goldgasse 2.**Karl Preusser,**
vormals **J. Schmidt.****Kerostraße 10,**
1 Minute vom Kochbrunnen.

Größtes Lager. Fahrstühle zu verkaufen und zu vermieten, mit u. ohne Bedienung. Kinderwagen, Verkauf u. Miete. Alle Reparaturen u. Aufziehen v. Gummiringen billigt. Gegründet 1872. 2994

Sandartoffeln 34 Pf., Mäuschen 40 Pf., Döringe 6 Pf., Sauerfrant 8 Pf., Schenertuch 20 Pf., Lampencylind. 6 Pf., Rindbölz, schw., Bad. 12 Pf., Latwerg 24 Pf., Marmelade 35 Pf., Schwalbachertr. 71.
Gebrauchte, aber gut erhaltene **Bettstellen** mit Sprungrahmen und billig abgegeben **Kapellenstraße 32.** 6415

CHOCOLADE
CACAO

vereinigen
vorzügliche
Qualität
bei
mässigem
Preis.

HARTWIG & VOGEL
DRESDEN

Ausgezeichnet
durch feinstes
Aroma und
grosse Aus-
giebigkeit,
daher billig

**CACAO-
VERO**

Zu haben in allen durch unsere Plakate kenntlichen Apotheken, Conditoreien, Colonialwaaren-, Delikatess-, Drogen- u. Special-Geschäften. (Dr. 4434) 88

„Taunusblick“

Hotel und Restaurant,
bei Station Chausseehaus.
Schönster Ausflugspunkt Wiesbadens.

Zeige hiermit die Wieder-Eröffnung meines Etablissements „Taunusblick“ ergebenst an.

Hochachtend 6147

A. Meier.

Geschäfts-Übernahme.

Meiner werthen Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten
hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem heutigen Tage
das von Herrn **Hillekamp** geführte

Victualien-Geschäft

übernommen habe. Mit der Zusicherung prompter und reeller
Bedienung bitte das Herrn **Hillekamp** geschenkte Vertrauen
mir gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

F. Baumgärtner,
Kirchhofsgasse 9.

Conservirte Gemüse:

Erbsen 2-Pfd.-Dose à 75 Pf., Mk. 1.— u. Mk. 1.60,
Bohnen „ „ „ 43 Pf., 55 Pf. und 65 Pf.

Reelle Qualitäten u. reelle Packung.

J. Rapp, Goldgasse 2, 5719

Fabrik-Depot von Obst- und Gemüse-Conserven.

Vorzügliche Cervelatwurst,

per Pfund Mk. 1.60,

empfiehlt im Ganzen wie im Ausschnitt

4863

Ph. Schweissguth,

Röderstraße 23.

Steckwieseln, Malta-Kartoffeln billigt Ellenbogengasse 8.

Die auf dem Bauplatz des Sanatoriums befindliche Cantine
ist zu verkaufen. Auskunft giebt **Aug. Schmitz**, Schillerplatz 2. 6580

Türkische Pflaumen	ohne Steine	per Pfd. 25, 30, 35 u. 40 Pf.
Frang. Cathar-Pflaumen	„	60 Pf.
Apfelschnitzen	„	60 u. 80 Pf.
Amerikanische Ringäpfel	„	40 u. 45 Pf.
Rat. Bränelen	„	60 Pf.
Brignolles	„	70 Pf.
Mirabellen	„	80 Pf.
Kirschen	„	70 Pf.
Spriskosen	„	50 Pf.

empfiehlt in bester Waare. Bei Mehrabnahme bedeutende Preisermäßigung

Peter Quint, Marktstraße 12,

gegenüber dem neuen Rathhaus.

Stets gleichmässiges Getränk,
wohl schmeckend und nahrhaft.



In den Niederlagen Stollwerck'scher
Chocoladen und Cacaos vorräthig.

Deere Delfässer zu verkaufen. **C. W. Poths,**
Seifen-Fabrik.

Fremden-Verzeichniss vom 6. April 1892.

Adler. Thier, Kfm. Leipzig Speyer, Kfm. Köln Siefert, Kfm. Dresden Fröhlich, Kfm. Elberfeld Stewart, Stud. Würzburg Crossley, Stud. Würzburg ten Hoopen, Fabrikb. Neede	Zwei Hölzer. Cramer, Rent. Boppard Weigel, Postd. Oschatz	Central-Hotel. Goetz, Kfm. Forth Kessler, Kfm. Cassel	Deutsches Reich. Seitort, Crefeld Amann, Giessen Rothschild, Kfm. Stuttgart	Dietenmühle. Müller, Petersburg von Sydow, Fr. Beyditten	Engel. Just, Rent. m. Fr. Berlin Breitenbach, Aschaffenburg von Sobikfuss, Fr. Cassel	Einhorn. Frank, Kfm. Sonneberg Ostwald, Kfm. Elberfeld Wambach, Kfm. Frankfurt Kraus, Kfm. Darmstadt Brünitz, Aschaffenburg Renzeleben, Kfm. Offenbach Rosenthal, Kfm. Berlin Deisz, Kfm. Karlsruhe Schmedska, Kfm. Prag Lehr, Kfm. Hanau Creuz, Kfm. Köln	Cramer, Kfm. Waldorf Adler, Kfm. Flaadt Kahlenberg, Kfm. Limburg Eisenbahn-Hotel. Blume, Secret. Braunfels Rosenthal, Kfm. Crefeld Zum Erbprinz. Lüdecke, Techn. Nürnberg Prell, Frl. Alsfeld Weiss, Kfm. Frankfurt Ohl, Techniker. Diez Deutsch, Solms-Braunfels	Grüner Wald. Boehm, Kfm. Bensheim von Jaminet, Hamburg Siegel, Kfm. Frankfurt Melnik, Kfm. Berlin Jaeger, Kfm. Stuttgart Claassen, Kfm. Hamburg Rössler, Kfm. Berlin	Hotel Hoppel. Rupp, Kfm. Herborn Quilling, Kfm. Bockenheim	Vier Jahreszeiten. Jawslowsky, Berlin	Hotel Kaiserbad. von Dornat, Leipzig Braunmüller, Kfm. Berlin Grotowsky, Direct. Köpsen	Nassauer Hof. Müller, Rent. Berlin Beschütz, Fr. Berlin Frentzen, Prof. Aachen Fleitmann, Fr. Hamburg Stowe, Frl. Hamburg Brandt, Ritterg. Magdeburg	Hotel Kronprinz. Abell, inspect. Düsseldorf Altman, Kunstmal. Wien Rosenberg, Kfm. Nürnberg Rücker, Kfm. Selters Loewensberg, Frl. Essen	Nonnenhof. Ahren, Laurensburg Steetter, Kfm. Stuttgart Meyer, Kfm. Marktheid Glaser, Assessor. Chemnitz Lorenz, Kfm. Diez Zeselsch, Kfm. Strassburg	Pfälzer Hof. Schüler, Kfm. Nastätten Beier, Kfm. Chemnitz Benz, Kfm. Köln	Prince of Wales. Langsdorf, Kfm. Köln Rocholl, m. Fr. Berlin	Zur guten Quelle. Weike, Zahlmstr. Coblenz Dolberstein, Fr. Flotow Fuhr, Kfm. Köln	Rhein-Hotel. Schilling, Kfm. Bremen Brehler, Kfm. Frankfurt von Manderstjerna, Fr. Warschau	Bebringer, Fr. Stuttgart Griffith, Isle of Wight	Rose. Möller, m. Fr. Bremen Gordon, Fr. Leicester Gordon, Frl. Leicester	Weisses Ross. Schönborn, m. Fr. Breslau	Fürst, m. Fr. Schweinfurt v. Teichmann u. Logischen, Lient. Thorn Schlitzenhof. Weckerle, Kfm. Stuttgart Wolff, Stettin Dähne, Baumstr. Köln	Weisser Schwan. Speersneider, Fr. m. T. Copenhagen	Taunhäuser. Ams, Frl. Speyer Kratz, Kfm. Dresden Steffens, Direct. Hannover Schmehlich, m. Fr. Hannover Funke, Director. Hannover Driesberg, Insp. Hannover Sulzheimer, Kfm. Köln Frühling, Hotelb. Dresden Herzog, Kfm. Wildbad	Tannus-Hotel. Meyerling, m. Fr. Buttstädt Beitmann, Kfm. Nürnberg Trübner, Buchh. Strassburg Strehlen, Rent. Barmen Rittner, m. Fr. Constanz Seippel, Rent. Bremen Schnöddler, Kfm. Berlin	Hotel Victoria. Ritter Dojmi di Delapis, Lient. Hannover	Hotel Vogel. Sanner, Kfm. Crefeld Melchior, Fr. Major. Köln	Hotel Weiss. von Detten, Meschede	In Privathäusern. Hotel Pension Quislaus. van Düsseldorf. Werkendam van Spreckens. Arnheim Villa Frank. von Pokrowsky. Petersburg von Strigowsky. Petersburg Villa Heubel. Reinhardt, Fr. Major. Erfurt Schmidt, Frl. Erfurt Otto, Fr. m. K. u. Bod. Erfurt von Willemaes-Salm, Fr. m. T. Lageberg-Itzehoe Villa Louise. Ecke, Fr. m. T. Montreux Wilhelmstrasse 4. Bloch von Blättwitz, Offiz. Wittenberg von Anderten. Gifhorn	Augenheilstalt für Arme. Best. Langenschwalbach Fritz, Carl. Freinsheim Göres, Nicolaus. Burgen Hofmann, Ernst. Neesbach Jung, Cath. Oberbrechen Nassois, Pauline. Schupbach Nassois, Elise. Schupbach Peter, Eva. Kempten Rittweiler. Oberheimbach Sparrwasser. Sonnenberg Schneider. Niederbrechen Schlitt, Margaretha. Dehrn Stubich, Ludwig. Nauheim Weber, Johann. Städt Wollmann, August. Weyer Zimmermann Gonsenheim
---	--	--	---	---	---	--	---	--	---	---	---	---	--	--	---	---	--	---	---	--	---	--	--	--	--	--	--	---	---	--

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Auf falscher Bahn.

(13. Fortsetzung.)

Roman von Carl Ed. Klopfer.

(Nachdruck verboten.)

„Ich bin's nicht so ganz, wie ich es mir zuweilen einbilde!“ sagte Hildegard ruhig. „Ich habe den Glauben an wirkliches Menschenglück nicht verloren, weil ich unter den Tausenden war, die aus dem Glückshafen eine Rente ziehen. Aber — für mich selbst hoffe ich nichts mehr; ich konnte zu nichts anderem mehr taugen als zu dem, wozu ich mich auch in der richtigen Erkenntnis meines Lebensweges gemacht habe: zur sogenannten Lebensgefährtin eines Mannes, dem das Dasein ein fader Massenball ist, den man aus Gewohnheit mitmacht, während man sich gegenseitig glauben machen will, man amüsiere sich.“

„Armer, armer Schatz? Kann der unwürdige, der Dich dazu gebracht hat, nur ahnen, was er Dir gethan, so muß ihm das Leben ein Fluch sein!“

„Naives Kind! Es weiß jeder ganz wohl, daß es Naturen giebt, die an einem Leid für ewig tragen. Aber über solche unpraktische Charaktere geht man eben mit einem Achselzucken hinweg. Sie stehen einem ja überall im Wege und sind vielleicht das Haupthinderniß, daß die Welt nicht so glatt und vollkommen ist, wie sie die große Majorität der Vernünftigen gestalten möchte.“

„Der Mann, der mich kennen lernen konnte, wie niemand sonst vor und nach ihm, weiß bestimmt, was ich erdulde. Aber er sah eben ein, daß ich vielleicht seine musterhaften Ansichten nicht eigentlich verstand — und da war er es doch seinem harmonischen Ich schuldig, sich einer so unbequemen Last zu entledigen. Es genügte ein kurzes „Adieu!“ und die Sache war für ihn abgemacht.“

„Da hast Du meine Geschichte! Ich denke, sie könnte nicht einfacher sein.“

„Und — wie kam das nur? Verzeihe, wenn ich Dir indiskret erscheine! Mir ist das alles schier unbegreiflich. Wie kann ein Mann eine Hildegard aufgeben?“

Die Gräfin löste sanft die Arme Edels von ihrem Halse. Sie war ganz ruhig, als spräche sie von den gleichgültigsten Dingen der Welt.

„Es ist ganz unbedeutend und alltäglich, ich sage Dir's ja. Aber wenn Du willst, warum sollte ich's Dir nicht erzählen? Als Du vor fünf Jahren das Pensionat verließest, um später so gar das Land zu verlassen, verkehrte ich häufig im Hause einer sehr bekannten Grafenfamilie. Dort wurde ich erst mit zwei entfernten Verwandten bekannt, zwei jungen Männern, Brüdern; es waren die beiden Grafen Waldeemar und Otto von Wildenstein.“

„Wie? und der Eine — den Du liebst?“

„Ist heute mein Schwager, der Majoratsherr von Ilmenhorst, Graf Waldeemar Wildenstein. — Man sprach viel von diesem älteren Bruder, der schon als Student in Bonn ein mehr als ungebundenes Leben geführt haben soll. Er galt als ein Ausbund von Tollheit und als ein origineller Phantast, über den man in der sogenannten guten Gesellschaft die Achseln zuckte. Schon das allein machte ihn mir interessant, denn ich hatte damals bereits die Ansichten dieser guten Gesellschaft herzlich verachtet gelernt. Der jüngere Bruder, Otto, wurde überall als das Muster eines wohlgezogenen Cavaliers geschätzt, und man bedauerte, daß nicht ihm das reiche Familienerbe zugefallen war.“

Nun, dieses Musterbild bewarb sich um mich, und da ich als so ziemlich vermögenslose Witwe keine Ansprüche auf einen reichen Gatten machen durfte, berebete man mich sehr eindringlich, Otto's Bewerbungen Gehör zu schenken. Die Leute wußten nicht, daß ich mit Waldeemar bereits ein Herz und eine Seele war. Er wollte mir noch einen Prozeß schlichter, der schon seit mehreren Menschenaltern mit einigen Seitenverwandten in England anhängig war, und mich dann zum Altar führen. Er reiste nach London ab. Von dort erhielt ich noch die glühendsten Briefe — bis zu seiner Nachricht, daß er — um einen wichtigen Zeugen seiner Familie, der in Indien als britischer Offizier diente, zur Ausreise zu veranlassen — nach den Kolonien abreisen müsse. Er erklärte, nicht lange ausbleiben zu sollen. Aber es vergingen Monate — und ich erhielt kein Lebenszeichen mehr von ihm. In meines

Verzagensangst entdeckte ich mich der Grafenfamilie, bei der ich aus- und einging. Man stuzte die Achseln, zischelte in allen Salons über mich — und theilte mir endlich mit beleidigendem Mitleid auf den Mienen mit, daß Baldemar Wildenstein — schon seit einigen Wochen nach Ulmenhorst zurückgekehrt sei, wo er sich von der ganzen Welt abgeschlossen hielt. Ermiß meine Lage! — Ich konnte nicht glauben, verurtheilte dann und verzweifelte, um wieder zu entschuldigen, die sonderbarsten Kombinationen zu erfinden und mich gewaltsam zur Hoffnung aufzustacheln. Ich sandte ihm einfach ein — Fragezeichen . . . Nach mehreren Tagen erhielt ich die Antwort darauf; sie war von seiner Hand. Er gab mir in aller Gelassenheit — mein Wort zurück, entschuldigte sich mit beleidigend kalten Floskeln, die in ihrem Sinne darauf hinausliefen, er werde sich überhaupt niemals verheirathen — und die skandalstüchtige Welt hatte wieder einmal über eine „Eigengelassene“ zu klatschen.“

Hildegard lehnte sich in das Sopha zurück und sah vor sich hin. Ihre Augen waren trocken, aber ihr Gesicht war geisterhaft bleich und in ihrer Brust arbeitete es stürmisch. Edel setzte sich neben sie und nahm ihre Hand.

„Und Otto,“ sagte sie nach einer Weile: „Dein jetziger Gatte — wußte er davon?“

„Natürlich, wie alle Welt es wußte. Er zog sich zurück, machte einige Reisen und kehrte erst vor einem halben Jahre zurück. Er fand mich so ruhig, wie Du heute mich siehst. Ich schien die „dumme Geschichte“ vergessen zu haben, wie alle Welt sie schon längst vergessen hatte. Otto bot mir neuerdings seine Hand an — seine Bewerbungen wurden nun nicht mehr von meiner Umgebung unterstützt, denn er hatte sich mittlerweile bei seinen Standesgenossen sehr mißliebig gemacht — und ich nahm seine Werbung an, ungefähr wie man auf einer Eisenbahnfahrt — das Coupee wechselt. — Unser Brautstand dauerte nicht lange — wozu auch? So weit wir einander überhaupt kennen lernen konnten, kannten wir uns bereits — und vor einigen Monaten wurde ich wirklich eine Gräfin v. Wildenstein. Man wünschte mir Glück und nannte Otto einen vernünftigen Mann, der eine sehr passende Lebensgefährtin gewählt habe. Und frage Du in der ganzen Residenz nach uns, so wird man Dir sagen: oh, das ist wirklich eine recht vornehme Ehe. Diese kleine Gammung war doch weit obernünftiger, als man einst glauben durfte!“

Edel sagte nichts. Sie umschlang Hildegard mit den Armen und drückte sie innig an sich. Und wie sich die beiden Freundinnen so enge aneinander schmiegen, da löste sich ihr gemeinsames Leid in gemeinsamen Thränen auf. Brust an Brust, Wange an Wange, weinten sie das Weh ihrer wunden Herzen aus.

Die nächste Woche fand das Städtchen Ulmenhorst in großer Bewegung. Dr. Sommer sollte vor den versammelten Wählern des ganzen Bezirkes seine Candidatenrede halten. Frost entwickelte eine fieberhafte Thätigkeit. Er war seit Tagesanbruch auf den Beinen. Am Nachmittag holte er Victor aus Wien ab und führte ihn in den ihm bereits gewonnenen Freundeskreis ein.

Am Abend vermochte die riesige Holzhalle, die kurz vorher einem Schützencongreg gebient hatte, die andrängende Menge kaum zu fassen. Victor, der Held des Tages, beobachtete von seinem Platze aus, umringt von seinen Getreuen, die immer mehr anwachsenden Volksmassen, die nur zu dem Zwecke gekommen waren, ihn zu hören und zu sehen. Victor war wie berauscht im Bewußtsein seines Ansehens.

Unter den Herren zum großen Theil Parlamentarier, die sich um ihn geschaart hatten, befand sich auch Graf Otto von Wildenstein, der sich darauf besonnen hatte, daß es gar nicht schaden könne, wenn er nach dem unzweifelhaften Rebeertolge Sommer's sich offen zur Partei desselben schlage. Ein kluger Mann schaut in die fernste Zukunft und — warum sollte er es verschmähen, den guten Leuten zu zeigen, daß der spätere Majoratsherr von Ulmenhorst ein „Freund des Bürgerthums“ sei?

Das Gesicht des Grafen war in sehr ernste Falten gelegt, aber das kluge Augenpaar blickte so frisch und scharf um sich, daß ein sehr aufmerksamer Beobachter vielleicht erkannt hätte, daß sein tiefer Ernst, die fast melancholische Gedrücktheit, nur — Maske war.

Aber freilich, er hatte Mittheilungen so ernster Natur erhalten, daß die bekümmerte Miene ihm durchaus erforderlich schien. Er war mit Victor schon im Bahncoupee zusammengetroffen, und der

hatte ihn, wie er sich vorgenommen, auf den bedenklichen Zustand seines Bruders aufmerksam gemacht, indem er alle die Einzelheiten aus seiner vor einer Woche stattgehabten Unterredung mit Graf Baldemar anführte.

Graf Otto horchte hoch auf bei diesen Geschichten.

„Wie, was? Spiritist? Ah — ja, das sieht ihm ähnlich. Ich wollte sagen — das erklärt jetzt mancherlei, was mir bisher an meinem armen Bruder ein Räthsel war. Hm! Hm! Ein quälender Gedanke, sagen Sie, den er augenscheinlich nicht loswerden kann?“

„Vielleicht irgend eine fixe Idee,“ erklärte Sommer, „ein bloßer Girsgepinst. Noch glaube ich, daß der Herr Graf den vollen Gebrauch seines unleugbar hervorragend gebildeten Geistes beibehält — aber — aber — verzeihen Sie mir — es ist meine Pflicht Sie darauf aufmerksam zu machen! — ich bin überzeugt, daß es nicht viel bedarf, um diesen Geist endgültig aus den normalen Bahnen zu rücken. Die fortgesetzte Einsamkeit, das harinäckige Versenken in eine, gelinde gesagt, phantastische Wissenschaft — das Alles muß auf die Dauer fürchterliche Folgen nach sich ziehen.“

„Sehr richtig, sehr richtig,“ erwiderte der Graf; „ich habe schon seit Langem meine Bedenken über die seltsame Lebensweise meines Bruders geäußert — aber was nützt das? Er ist nicht zu bekehren.“

„Lassen Sie ihn durch Aerzte zu einer gründlichen Veränderung seiner Gewohnheiten bewegen! Vor Allem bieten Sie Alles auf, ihn dem zu entreißen, was er seine Studien nennt. Bedenken Sie doch nur — er empfing mich anfangs in der Meinung, ich sei ein Adept seiner Wissenschaft, der seiner Einladung zu einer spiritistischen Kontroverse Folge leistet — wenn er sich solche Leute nicht schon wirklich von irgendwo verschrieben hat, wer giebt Ihnen Sicherheit, daß er es nicht über kurz oder lang thut? Und dann — mein Gott! wenn der Graf einem Schwärmer in die Hände fällt — oder noch ärger — vielleicht gar einem gewissenlosen Spekulant, einem Betrüger — der Schade, den er an Hab und Gut erleiden könnte, wäre noch ein geringer . . .!“

Wildenstein hatte sich starr in die Polster seines Sienes zurückgelegt und schien entsetzt über diese Aussichten.

„Ja, es muß etwas geschehen!“ sagte er dann hastig, Sommer die Hand reichend. „Ich will meine Maßregeln einleiten. Einstweilen danke ich Ihnen von ganzem Herzen, Herr Doctor! — Um Ihre freundschaftliche Verschwiegenheit in dieser ganzen belästigten Angelegenheit brauche ich Sie wohl nicht erst zu ersuchen!“

Den Gedanken an dieses Gespräch galt jetzt noch die überaus düstere Miene Wildenstein's und vielleicht das hie und da aufzuckende Feuer in seinen Augen. Seine Idee, sich auf billige Weise das Wohlwollen der Leute von Ulmenhorst und Umkreis zu verschaffen, kam ihm jetzt immer trefflicher vor. Du lieber Himmel, so hatten die hiederen Ein- und Anwohner doch eine prächtige Gelegenheit, ihre Zuneigung auf den Nachbarnachfolger des „Einfiedlers von Ulmenhorst“ zu übertreiben, wenn Letzterem vielleicht in absehbarer Zeit das Unglück passiren sollte, von einer löblichen Landesbehörde — unter Kuratel gesetzt zu werden! . . .

Victor spähte im ganzen Saale vergebens nach einem gewissen Jemand aus, den er suchte. Die Frage nach dem fehlenden „Professor“ Dellinger wäre eine ganz natürliche gewesen, aber er wagte sie nicht an Frost zu richten.

Schon bestieg der Ulmenhorster Gutsverwalter die Tribüne und eröffnete die Versammlung. Sommer mußte sich als der neue Candidat vorstellen lassen und endlich das Wort ergreifen. Unter lautloser Stille begann er sein Programm zu entwickeln. Aber die Worte wollten ihm nicht so fließend von den Lippen wie sonst. Da plötzlich hielt er inne — an dem Tisch der Freunde tauchte der graue Komödiantenkopf Dellinger's auf — und daneben schimmerte ein helles Kleid. Victor konnte den Blick nicht abwenden. Die Kunstpause drohte bedenklich lang zu werden, Frost schüttelte bereits verbüßt das Haupt — da wandte sich Martha's liebreizendes Angesicht in vollem Glanze dem Redner zu. Victor fing den ermunternden Blick auf, ein warmer Bluthrom ging ihm zum Herzen — und der Bann, der ihn gefesselt, war gebrochen. Jetzt war er wieder der Alte — oder mehr noch, denn er übertraf alle Erwartungen der Freude, vielleicht seine eigenen Erwartungen mit inbegriffen.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 165. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 7. April.

40. Jahrgang. 1892.

Amtsstube von Dr. G. Schoetter, Notar in Luxemburg.

Versteigerung einer schönen Villa zu Luxemburg.

Am Mittwoch, den 20. April 1892,

des Nachmittags präcis 3 Uhr, lassen die Erben des Herrn **Wilhelm Schmidt**, bei Lebzeiten Oberförster der Königl. Privat-Domänen S. M. des Königs Großherzogs, nämlich dessen Witwe geborene Baronesse **von Ziegessar** aus Luxemburg (Clausen) und deren Kinder, unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen auf Eigenthum versteigern:

Eine herrschaftliche Villa, gelegen zu Luxemburg, Vorstadt Clausen, enthaltend 16 Räume, nebst Treibhaus und Nebengebäuden, mit großem parkähnlichen Garten, Terrassen und Wald, begrenzt durch die Erben des verst. Majors **van Gogh** und Herrn Pfarrer **Kranichfeld**, stoßend an die Straße und Festungsplateau zu den „drei Eichen“.

Dieselbe befindet sich in bestbaulichem Zustande, liegt in schöner geschützter und milber Lage, und eignet sich besonders zur Rentner-Wohnung.

Für nähere Auskunft über die Verkaufsbedingungen, sowie event. für Besichtigung des Innmöbels, wolle man sich gefälligst an unterfertigten Notar wenden.

Am folgenden Tage, nämlich **21. April 1892, um 1 Uhr Nachmittags**, wird ebenfalls der ganze Mobilienbestand in der Villa selbst öffentlich versteigert. (Nähere Details besagen hierüber besondere Afsichten).

Die Versteigerung der Villa findet statt im Audienssaale des Friedensgerichtes zu Luxemburg
Luxemburg, den 30. März 1892.

6640

G. Schoetter, Notar.

Hermann Brann, 14. Langgasse 14.

Von den bereits offerirten

circa 350 Confirmanden-Anzügen,
à Mk. 15, 16, 18, 20, 24 bis 33,

befinden sich nur noch ca. 200 am Lager.

Bemerke nochmals, dass sämtliche Anzüge aus nur guten und soliden Stoffen in bester Verarbeitung hergestellt sind.

6646

Palmengarten — Frankfurt a. M.
Grosse Frühjahrs-Blumen- u. Pflanzen-Ausstellung,
zur Zeit
grossartiger Camellen-, Azalien- und Rosenflor.
Frankfurt a. M., den 7. April 1892.

6621

Die Direction.

Mehrere Hundert Procent Dividende.

Für schnelle Einführung eines concurrenzlosen Rohstoffes, Gebrauchs-Artikels, werden 1000 Antheilscheine zu 100 Mark herausgegeben. Einzahlung ratenweise. Kein Risiko.

Anmeldungen bei **Hausenstein & Vogler, A.-G.** unter
N. L. 1157 Halle a. S. (31757d) 369

Springfeder-Matratze (neu), 1,90 lang, 1,10 breit, billig abzugeben **Wichelsberg 9, 2 St. 1.** 6763



Gut passende
Schuhe

für gesunde und empfindliche Füße
werden auf's Elegante und Solide angefertigt bei

H. Heilmann, Schuhmachermeister,
Kirchgasse 7.



6618

Weidig's „Priorato“,

kräftiger und vorzüglicher span. Rothwein (Portwein ähnlich), per 1/4-Liter-Flasche Mk. 1.90 incl. Glas, ist zu haben bei:

Franz Blank, Bahnhofstr. 12. **C. W. Leber**, Bahnhofstr. 8.
Carl Brodt, Albrechtstr. 17. **F. A. Müller**, Adelheidstr. 28.
Mich. Eifert, Neugasse 24. **A. Mosbach**, Delaspestr. 5.
Friedr. Klitz, Taunusstr. 42. **J. M. Roth**, Kl. Burgstrasse 1.
Theodor Leber, Saalgasse 2. **Carl Zeiger**, Friedrichstr. 48.

Gebrannten Kaffee.

Ausser meinem sehr beliebten

Haushaltungs-Kaffee

No. 9 pro Pfund Mk. 1.60

empfehle
noch besonders

ffst. Haushaltungs-Kaffee,

No. 12

pro Pfund Mk. 1.70,

sowie

No. 13 Visiten-Kaffee pro Pfd. Mk. 1.80

als ganz vorzügliche und dementsprechend
sehr preiswerthe Qualitätskaffee.

A. H. Linnenkohl,

erste und älteste Wiesbadener Kaffee-Brennerei
vermittelt Maschinenbetrieb,

15. Ellenbogengasse 15. 5528

Billige Bezugsquelle für Conserven.

2-Pfd.-Dose	Meyer Erbsen	60 Pf.,	bei 10 Dof.	55 Pf.,
2	do. mitteldick	75 "		70 "
2	do. fein	1.— "		95 "
2	do. sehr fein	1.80 "		1.20 "
2	Schnittbohnen	44 "		42 "
2	Prinzeßbohnen	80 "		74 "
2	Champignons Ia Qual.	1.60 Pf.,		1.50 "

Sämmtliche Gemüße stehen auch in 1-Pfd.-Dosen, einzelne Sorten in 1/2, 3, 4 u. 5-Pfd.-Dosen zu Diensten.
 Gemüse in Dosen und Gläsern billigt. 4658

Adolf Wirth.

Gede der Rheinstraße und Kirchgasse.

Höringhäuser Theebutter,

die anerkannt feinste, wohlschmeckendste

Süß-Mahmbutter,

ist mir von der Genossenschaft Höringhausen zum Allein-
verkauf für Wiesbaden übertragen worden.

Hochachtungsvoll

C. Thon, Butterhandlung,

Mauergasse 7, nächst der Marktkir. 5713

Ein Euphonium (Drehorgel)

mit Noten billig zu verkaufen, sowie 2 Prachtstücken (Gewinn der
Kammer-Gesellschaft). Näh. im Tagbl.-Verlag. 6627

Jeder Husten

erschüttert und greift die Athmungsorgane an,
auf deren regelmässiger Function der Orga-
nismus beruht; bei Nichtbeachtung sind leicht
ernste Hals- und Brustkrankheiten die Folgen.
Alle an Husten u. Heiserkeit Leidenden sollten
diese daher im Keime zu lindern suchen,
wobei die

Stollwerck'schen
Brust-Bonbons

treffliche Dienste leisten.

In versiegelten Packetchen zu 40 u. 25 Pfg.
vorräthig.

In Wiesbaden bei:

311

C. Acker, Hoflieferant,
Apoth. A. Berling,
Ed. Böhm,
Gg. Bücher jr.,
Aug. Engel, Hoflieferant,
W. Hammer,
Haunschild's Med.-Drog.
Th. Hendrich,
W. Jung,
Chr. Keiper,
J. C. Keiper,
L. Kimmel,
F. Klitz,
G. Kretzer,

E. Lang,
Th. Leber,
Gg. Mades,
F. A. Müller,
Th. Reuscher,
J. M. Roth,
Philipp Schöfer,
A. Schirg, Hoflieferant,
Erz. Strasburger,
Hch. Tremus,
F. Urban & Co.,
H. J. Viehoever,
Ad. Wirth und
an den Bahnhof-Buffets,

in Wehen bei Wiesbaden bei Apotheker E. Ohly.

Corned Beef im Ausschnitt

per Pfd. 65 Pf.,

ff. Gothaer Cervelatwurst p. Pfd. Mk. 1.60,

ächte Frankfurter Würstchen per Stück

15 und 18 Pf.,

feinste Süßrahm-Tafelbutter per Pfd.

1 Mk. 20 Pf.,

pr. Thüringer Rimmelfäse p. Pfd. 40 Pf.

Pariser Kopfsalat, täglich frisch, 18 Pf.

empfiehlt

K. Erb,

E. Erb,

12. Nerostraße 12.

2. Karlstraße 2.

Beste Beilage

zu Kaffee, Thee, Wein, Punsch

Aachener Export-Printen.

Gesetzlich geschützte Marke „Aachener Wolf“. Alleiniger
Fabrikant **M. Rehhahn**, Aachen. In verschnürten und mit
Plombe versehenen Packeten à 1/2 u. 1/4 Ko. erhältlich in den
besseren Conditoreien und Delicatess-Geschäften.

Eis

in jedem Quantum zu haben.

Abonnements werden stets entgegenommen.

Langgasse 53.

Eishandlung H. Weiz.

Briefmarken-Sammlung,

über 2000 Exemplare zu verkaufen. Adressen von Käufern unter
J. N. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Verschiedenes

Ich bin von meiner Reise zurückgekehrt.

Dr. Fischenich.

Specialarzt für Hals-, Nasen- und Ohrenleiden.

Brustleidenden geheilter Brustkranker kostenfrei Auskunft über sichere Heilung. (F. L. 149/4) 41

E. Funke, Berlin, Wilhelmstraße 5.

Ich wohne vom 1. April an Helenenstraße 25, erstes Haus unter der Wellrißstraße.

K. Mondrion,

Gebamme.

6148

Meine Wohnung befindet sich Albrechtstraße 37.

Heinrich Beilstein, Schumachermeister.

Mein Geschäftslokal befindet sich von heute ab

Bahnhofstraße 22

(Eingang Schillerplatz 2).

6245

Aug. Schmitz.

Anton Petri,

Walramstraße 29,

6105

wohnt jetzt

Mauritinsplatz 6, 2.

Wohnungs-Wechsel.

Meinen geehrten Kunden, sowie Interessenten zur Kenntnissnahme, daß ich meine Wohnung von Schwalbacherstraße 22 nach

Frankenstraße 7

verlegt habe.

6511

Hochachtungsvoll

C. Schmidt, Herren-Schneider.

Ist gef. Nachricht, daß ich meine Wohnung von Goldgasse 8 nach

verlegt habe.

Schwalbacherstraße 9, 3. St.,

Achtungsvoll

E. Gottschall, Herren-Schneider.

Wohne vom 1. April ab Albrechtstraße 38, 3. St. hoch. Gleich-zeitig empfehle ich mich zu Hausentwässerungs-, sowie zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten. Referenzen stehen zu Diensten. 6357

Friedrich Ernst, Maurermeister.

Verlege meine Wohnung von Lehrstraße 11 nach Eiststraße 10.

Mathilde Jacobs.

ärztl. gepr. Krautendiegerin.

Meine jetzige Wohnung befindet sich

6255

Karlstraße 11, 2.

Wilhelm Auer,

Versicherungs-Agent.

Meine Druckerei habe von Wellrißstraße 5 nach Mauerstraße 13

verlegt. H. Müller.

6632

L. Neglein, wohnt jetzt Hypothekengeschäft, Karlstr. 18.

Eine tüchtige Geschäftsfrau, cautionsfähig, sucht sofort eine Filiale zu übernehmen. Offerten unter M. J. 188 an den Tagbl.-Verlag.

Lohnender Nebenverdienst.

Für den Verkauf eines neuen Patent-Artikels für Hotels und Privat-Häuser in hiesiger Stadt und Umgegend wird ein fleißiger, redigewandter Mann gesucht.

Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit werden unter A. 1573 an Rudolf Mosse, Köln, erbeten. (K. opt. 550/3) 41

Ein Viertel 1. Ranggalerie

für den Rest des Abonnements billiger abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4996

Zwei Viertel Plätze 1. Ranggalerie werden wegen Abreise sogleich abgegeben Rheinstraße 70, 1.

Ein Viertel nummeriertes Parterre ist abzugeben. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6626

Wellrißstraße 19, 2 St. hoch, kann man guten bürgerlichen Mittags-tisch erhalten zu 45 Pf. und höher.

Junges Mädchen (15 J.) sucht Anschluß an ein einfaches gebildetes Mädchen, um mit demselben den Lawn-Tennisplatz zu besuchen. Französische Sprache erwünscht. Offerten unter „Lawn Tennis“ an den Tagbl.-Verlag.

Erfahrener Architect empfiehlt sich den geehrten Bauherren und Maurermeistern zur Anfertigung von Bau- u. Entwässerungs-Plänen, Bauleitung, sowie zur Aufstellung und Revision von Bau-Rechnungen etc. zu soliden Preisen.

Offerten unter D. J. 180 an den Tagbl.-Verlag. 6864

Baufach.

Unterzeichneter empfiehlt sich zum Ausmessen von Bauten, sowie zum Rechnungstellen derselben.

Achtungsvoll

C. Blum, Maurer,

Vertramstraße 18.

6617

Wohnt w. b. u. i. aufvolkt. Näh. im „Thüringerhof“.

Ph. Lendle's Polstermöbel-Fabrik, 22. Marktstraße, 1. Et., früher Friedrichstraße 23.

Aufbewahrung von Pelzwaaren.

Pelzwaaren, sowie sämtliche dem Mottenfraße unterworfenen Gegenstände werden zur Aufbewahrung unter Garantie gegen Motten und Feuerschaden angenommen.

A. Opitz, Inh. Carl Földner,

Hofkirchner Str. A. G. d. Großherzogs v. Luxemburg, Herzog von Nassau,

6635

Webergasse 17.

Gebrauchte Landauer, Halbberdes, Break, sowie ein verdeckter Wagen, passend für Ruch oder Brod zu fahren, sind stets zu verkaufen oder zu verpachten.

Ph. Brand, Wirtgasse 23. 5711

Anfertigung aller Drucksachen Mauerstraße 18. Wirtgarten in Lithographie von Nr. 120 an, Etiquetten halte stets auf Lager. 6633

Karl Müller.

Wir wohnen jetzt Helenenstraße 26, im Hinterhaus, und empfehlen uns zu allen in unserem Geschäft vorkommenden Arbeiten bestens.

Heinrich Kleber, Schumacher. Frau Kleber, Kleidermacherin.

Grabenstraße 26

werden Herren-Kleider angefertigt, geändert u. gereinigt u. schnell besorgt.

F. Steiger, Schneidermeister. 5960

Hüte

werden nach der neuesten Mode zu 50 und 75 Pf. garnirt. — Hagen, sowie sämtliche Zuthaten billig zu haben

Schulberg 6, 1.

Eine Näherin, welche im Kleider- und Weißzeug-Ausbessern und im Aendern gründl. erf. ist, f. Kunden, v. T. Nr. 120. Frankenstr. 26, 3 St. h.

Damen-, sowie Confirmanden- und Kinder-Kleider werden nach neuestem Schnitt geschmackvoll und billig angefertigt. Näh. Nerostraße 34, Hth. 1. St. 1. 5626

Damen- und Kinderkleider werden nach neuester Mode billig gearbeitet Schwalbacherstraße 51, 2 St. 4608

Eine Näherin sucht noch einige Kunden (Ausbessern von Kleidern und Wäsche) per Tag 1 M. Näh. Zahnstraße 12, 4 St.

Decken werden gesteppt Adlerstr. 8, H. 1 St. Ph. Diefenbach. 5551

Handschuhe werb. schön gem. u. nicht geirrt Beberg. 40. 18869

Strohhuute

werden zum Waschen und Färbieren angenommen.

M. Jsselbacher,
Marktstraße 6. 5574

Wäsche zum Waschen und Glanzbügeln wird angenommen, schön und schnell befoht. Näh. Adlerstr. 30, Stb. 1 Tr. u. Kerthof 7, Part. 6335

Eine tücht. Büglerin

Lüchtige geübte Masseurin empfiehlt sich. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6577

Abreibung und Wäsche wird gründlich ausgeführt, à Person 50 Pf. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6259

Einem Gartenliebhaber kann ein größerer Garten, Nähe der Adolphsallee, zur Benutzung überlassen werden. Näh. Wilhelmstraße 42, Conditorei. 6528

Das Anlegen und Unterhalten der Gärten befoht billigst **H. Koch, Gärtner, Adlerstraße 47.**

Liefere **Sehtannen**, sowie schwarze Kiefern und Waldkiefer.

Fuhrleute gesucht Elisabethstraße 19 und wird von heute an von edem Karren 1 Mt. 40 Pf. bezahlt.

Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man bei Herrn **E. Stritter, Kirchgasse 38**, machen zu wollen, wo auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 276

Verkäufe

Ein noch sehr guter **Militär-Rock** (Unteroffizier) ist billig zu verkaufen. Näh. bei **Wilh. Thier, 9. Grabenstraße 9, im Schublade.** 5667

Höchst eleg. Salon-Einrichtung, Portiören u. in schwerer Seide und Plüsch, neu, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6685

Eine noch fast neue hochlegante **Plüsch-Schlafstube-Einrichtung** bezugs halber zu verkaufen Göbelstraße 30, 3. Et. 1. 614

Eine gebrauchte **Peitsche** zu verkaufen Schallstraße 19. 447

Drei neue **Plüsch-Garnituren** (Moquet) billig zu verkaufen Saalgasse 16. 4477

Ein **Canape**, viered. Tisch, Bettlade mit Sprungrahmen und Matras, op. Sopha-Spiegel, Wasch-Garnituren u. verschied. Andere zu verkauf. Schwalbacherstraße 19, Uhrmacherladen.

Wegen Raummangel ist ein großes **Plüsch-Sopha**, 2 Lehnstühle, ein leichter **Zimmer-Fahrsstuhl** zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6654

Ein **Spiegelschrank für 80 Mt.** zu haben Taunusstraße 16. 6593

Schbn. Küchen- u. Kleiderschrank z. vk. Rodersallee 16, 1 Tr. 1. 6261

Küchenschrank billig zu verkaufen **Nicolasstraße 15, Part.**

Eine gut erhaltene **Kuch-Maschine**, ein großer und ein kleiner **Vogelfang**, ein eiserne **Firmenschild**, eine starke **Thüre** billig zu verkaufen Abrechtstraße 14, 3. Et. 6663

Billard, ein gebrauchtes, billig zu verkaufen Wilhelmstraße 44.

Neues wenig gebrauchtes **Wasserkloß** abzug. Megersgasse 6. 6664

Ein guter geb. **Landauer Wagen** zu verkaufen Franz-Adlerstr. 10.

Ein gut erhalt. **Wanderwagen** zu verkaufen Heinenstraße 28, 2 Tr.

Ein **schöner Kränzenwagen** und ein **vielsprechender Graupapagei** zu verkaufen Marktstraße 2.

Ein fast neuer verstellbarer **Fahrsstuhl** zu verkaufen Wilhelmstraße 12, 1.

Ein guter **Wesly-Wagen**, ein **Zweisy-Wagen** m. **Rauchfah** zu verk. Steingasse 32, 1. 805

Zu verkaufen gut erhaltener **Wegger-Wagen** 160 Mt., gut erhalt. **Salb-Chaise** 300 Mt. **Druckerei „Kerschbader Posenstiller“.**

Ein **Tapeten-Raketen** zu verkaufen beim **Wagner Kürschner**, Hellmündstraße 34. 5463

Ein **Elberheits-Freirad** mit einem **Kinderfah** billig zu verkaufen Megersgasse 28.

Glaswand für **Balkon**, 2,15 Mt. hoch, 1,90 Mt. breit, billig zu verkaufen. Näh. Dohheimerstraße 17. 6421

Ein hohes **Zweirad** für 30 Mt. zu verk. **Louisenstraße 31, 3.** 5674

Eiserne **Stumen-Scheit** für **Balkon**, auch **Marquisen-Scheit** billig zu verk. **Grabenstraße 1, 3 Et.**

Abbruch. Am **Abbruch** Marktstraße 26 (Zu den 3 Königen) und **Louisenstraße 1** sind **Thüren, Fenster, Lambris, Treppen, gemauerte Herde, Erkerfenster, Sandsteinplatten, 1 kupferner Kessel, Defen, Dachziegel, Borden, Laten** und **Verchiedenes** preiswürdig zu verkaufen. 658

Eine größere **Fontaine** in **Zinkguss** ist für den halben Preis zu verkaufen. Näh. **Adolphsallee 17.** 637

Eine **Druck- und Saugpumpe** billig zu verkaufen **Wilhelmstraße 44.**

Ofen, 1 **Amerik.**, größt. No. u. 1 **gr. Tisch** billig zu verk. ferner 1 **gr. Eisschrank.** **Adelheidsstr. 36, 1.** 6616

Eine fast neue **Balkonwand**, groß, ist billig zu verkaufen **Adelheidsstr. 31, Part.**

Ein **Stück Gartengehänder** zu verkaufen **Feldstraße 22.**

Hölzernes Gartengehänder u. 3 neue **Fenster** ohne **Glas**, 1,60 Mt. u. 1 **Mtr. br.**, billig zu verkaufen **Schlichterstraße 15.** 6682

Zwei Brand Backsteine (Gelbbrand und Mantelofen) zu verkaufen. **E. Stritter, Kirchgasse 44.** 324

Ein **Brand** (227,400) **Feldbacksteine**, sehr gut gebrannt, auf guter **Abfahrt** vorn am **Schiersteiner Weg**, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 628

Ein **Brand Feldbacksteine** (ca. 100,000 Stück) billig abzugeben **Mauergasse 15.** 617

4 **Birnstämme** u. 1 **Kirschstamm** zu verk. **Humboldtstraße 3.**

Dickwurfsamen zu verkaufen **Wellritzstraße 20.** 665

Grummet zu verkaufen **Adelheidsstraße 71.** 666

Eine **Grude Duna** zu verkaufen **Feldstraße 13.** 668

Schwarzbraune Stute, geritten und gefahren, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6363

Ein **hochträchtiges Hind** zu verkaufen in **Rambach, Untergasse 31.**

Ein **Neufundländer**, 1 1/2 Jahre alt, **Prachtexemplar**, schwarz ohne **Abzeichen**, zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verlag. 6510

Vogelhandel. **Kanarien** und **Zuchtweibchen**, sowie **deutsche Vögel**, große **Auswahl.** **Gust. Henning, Karlstraße 2, Laden.**

Arbeitsmarkt (Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstverträge und Dienstangeboten, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Einsicht gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf. von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Jungfer gesucht, am liebsten **Engländerin** oder **Schweizerin**, mit guten langjährigen **Sepp** nissen versehen, **Sonnenbergstraße 36**, von 3-4 Uhr zu sprechen.

Gesucht zum 1. Mai in ein hoh. Herrschaftshaus eine perfect gut empfohl. Kammerjungfer d. Stern's Bür., Kerofstr. 10.

Ein einfaches **Ladenmädchen** wird in eine **Prob- und Feinbäckerei** gesucht **Taunusstraße 17.**

Für **Laden** und **Haushaltung** kann bei mir ein einfaches **propres** und **zuverlässiges junges Mädchen** eintreten.

Aug. Saher, Conditior, Museumstraße 3.

Gesucht ein **Ladenmädchen** für **ausw. Geschäft**, eine **Jungfer** oder **besseres Stubenmädchen** für ein **Schloß** nach **Medlenburg**, eine **ältere Person**, welche die **feinere Küche** versteht, in den **Abend** gan, ein **Hotelzimmermädchen** für **hier**, **feine Kellerinnen**, **Kaffeestümmen** f. **ausw.**, **verschied. Mädchen** für **allein**, **Haus- u. Kinder**mädchen, **Küchen**mädchen geg. **hoh. Lohn** d. **Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.**

Ein **junges Mädchen**, welches sich als **Verkäuferin** ausbilden will, gegen **monatliche Vergütung** sofort gesucht. 6661

Simon Meyer, Langgasse 14.

Lehrmädchen mit guten **Schulzeugnissen** für **sofort** oder **nach Ostern** gesucht. **Selbstgeschriebene Offerten** unter **P. J. 191** an den **Tagbl.-Verlag** erbeten. 6458

Lüchtige Tailenarbeiterinnen, sowie **Lehrmädchen** sucht **J. Barn, Friedrichstraße 47, 2 Et.** 6459

Lehrmädchen gesucht
gegen sofortige Vergütung.
Erstes Spezial-Reise-Geschäft, Kirchgasse 34.

Tüchtige Costüme-Arbeiterinnen

per sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6479
Gesucht mehrere tüchtige gewandte **Modarbeiterinnen**
Kirchgasse 23, 2. Et. 6464
Arbeiterinnen u. Lehrmädchen, 3. Kleidermachen gef. Moritzstr. 9, Part. 6160

Mehrere tüchtige Arbeiterinnen, sowie ein Laufmädchen per sofort gesucht.

Maria Durand,

Friedrichstraße 14. 6634

Erste tüchtige Tailleurarbeiterin

findet dauernde, gut lohnende, feine Arbeit Moritzstr. 18, 2.
Eine tüchtige Kleidermacherin (im Hause) wird gef.
Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6628

Modes.

Eine tüchtige Arbeiterin zum Garniren auf sofort gesucht. 6676
H. Zahn, Kirchgasse 28.

Tüchtige Tailleurarbeiterin, sowie ein Lehrmädchen sofort gesucht
Adolphstraße 5.

Geübte Kleidermacherin

gef. Faulbrunnen-
straße 1, 2 St. 5918
Zwei junge Mädchen können das Kleidermachen erlernen bei
Sophie Müller-Schöler, Neugasse 12, 2.

Ein Mädchen kann das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen Weber-
gasse 37. 6590

Mädchen aus anständiger Familie kann das Kleidermachen grdl. erlernen,
auch unentgeltlich, Langgasse 8, 2.

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Steingasse 2, 1. l.

Bohlerjüngeres Mädchen kann das Kleidermachen, Zuschneiden
und Garniren gründlich erlernen Moritzstraße 18, 2.

Ein Mädchen kann das Bügeln unentgeltlich erl. Wolkenbühlstr. 22. 5964

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Langgasse 23, 2. Et. Part.

Ein Waschmädchen, welches in einer Wäscherei war, wird dauernd gesucht
Neurothstr. 28, 2. r.

Monatsstelle gegen Bewohnung einer Mansarde zu vergeben Philippsberg-
straße 2, Part. 6127

Monatsmädchen, br., gesucht Taunusstraße 27, 2 St.

Ein Monatsmädchen für häusl. Arbeit sofort gesucht Karlsruh. 33, 1 St. r.

Ein reinliches Monatsmädchen wird gesucht Frankfurterstraße 28.

Gesucht sofort eine Monatsfrau Karlsruh. 2.

Ein braves Monatsmädchen auf gleich gesucht bei
Th. Schütte, Langgasse 32.

Eine reinliche Monatsfrau oder Mädchen per sofort gesucht Schwalbacher-
straße 37, 1 St. r. 6657

Eine Beckfrau gesucht Albrechtstraße 27.

Zuverlässige Wäscherin gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6366

Eine ältere alleinl. anständ. Person den Tag über gesucht
Albrechtstraße 6, 2. Et. l. 6336

Ein junges sauberes Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, findet
Stelle Albrechtstraße 10, Seitenb. 1 St.

Ein junges Mädchen Tags über gesucht Kirchgasse 2, Hutladen.

Gesucht für Vormittags ein ordentliches Mädchen zu drei
Tagen Karlsruh. 20, 1. Etage.

Ein Mädchen zur Aushilfe wird für sofort gesucht
Reinstraße 91, 2. 6622

Eine Frau zum Trottoir-Reinigen gesucht Webergasse 8, 3 St. rechts.

Eine Wirtschafterin zur Führung eines Pen-
sionats (10 Zimmer) gesucht. Event. kann das
Pensionat käuf. übernommen werden. R. sub T. J. 192
an den Tagbl.-Verlag.

Haushälterin.

Ein einzelner älterer Herr sucht eine Haushälterin von angenehmem
Weien, Fräulein oder kinderlose Witwe, welche gut kochen kann. Auf-
wartung, Wäsche auswärts. Offerten mit Zeugnissen und möglichst
Photographie unter **Z. H. 220** an den Tagbl.-Verlag.

Eine gut empfohlene selbstständige

Köchin

nach Mainz gesucht. Näh. Marktstraße 21. 6631

Kapellenstraße 32 werden eine gut bürgerliche Köchin und ein tüchtiges
Hausmädchen für sofort gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen
wollen sich vorstellen. 6658

Gesucht **Hotelköchinnen** bei gutem Gehalt, ein **Hotelzimmer-**
mädchen, eine tücht. Beisöchin und Küchenmädchen.

Bureau Germania, Gäfnergasse 5.

Ein fleißiges Mädchen gesucht Schützenhofstraße 3, 1 St. 5943

Jung. braves Mädchen gesucht Helmuthstraße 58. 6017

Ein Mädchen sofort gesucht Ludwigsstraße 10, Laden. 6333

Ein hartes zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht
Feldstraße 15, Part. 6463

Gesucht zum 15. April ein braves Mädchen Albrechtstraße 23, 2. 6481

Drantsenstraße 8, 1. wird ein solides tüchtiges Stubenmädchen mit guten
Zeugnissen gegen guten Lohn zum baldigen Eintritt gesucht.

Ein hartes williges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wird für
Hausarbeit gesucht Friedrichstraße 29, Part. 6497

Al. Burgstraße 4 wird ein Mädchen für in die Küche gesucht. 6422

Dienstmädchen gesucht Beltrichstraße 10. 5855

Ein einfaches reinliches Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit sofort gesucht
Lousenstraße 37, Part. 6584

Ein gut empfohlenes **Zimmermädchen** gesucht

„Zum Erbprinzen“.
Gesucht ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sowie jede Haus-
arbeit gründlich versteht. Eintritt 1. bis 10. April. Rheinbühlstr. 2. 6075

Ein braves **Küchenmädchen** gesucht Mauritiusplatz 1.

Ein erf. **Kindermädchen**, welches ein kleines Kind behandeln kann
und ein **Hausmädchen**, welches nähen und bügeln kann, baldigt
erucht Nicolassstraße 28, 2.

Ein ordentliches Mädchen gesucht Bleichstraße 29. Zu
erfragen im Laden. 6559

Tüchtiges zuverlässiges **Kindermädchen** oder auch eine gezielte Person ge-
sucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei 6575

M. Frorath, Kirchgasse 2e.

Ein gewandtes Hausmädchen,

welches bügeln kann, gesucht. Zu melden von 8-2 Uhr
Krobergstraße 22, früher Grabweg. 6545

Ein durchaus solides, in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen
gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Helenenstr. 5. 6543

Ein gesundes kräftiges Mädchen, das jede Hausarbeit und
die Wäsche versteht, wird gesucht. Zu melden von 2-4 Uhr
Neurothstr. 23.

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und jede Haus-
arbeit übernimmt, sofort gesucht Adolphsallee 3, 3 St.

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht
Geisbergstraße 8. 6653

Ein Mädchen gesucht Borchstraße 1 a, im Laden.

Ein ordentliches Mädchen zu zwei Kindern für die Mittagsstunden ge-
sucht Albrechtstraße 28, 3 Tr.

Ein tüchtiges Küchenmädchen gegen hohen Lohn für gleich
oder später gesucht

Hotel „Schwarzer Bock“.
Ein braves Mädchen vom Lande mit guten Zeugnissen wird gesucht
Parkstraße 11 bei **F. Zange.**

Ein propres Mädchen, welches kochen kann, gesucht Bleich-
straße 15 a, Part. 6628

Gewandtes Mädchen

in eine Metzgerei gesucht. Näh. Neugasse 11. 6649

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und
Hausarbeit versteht, wird als **Mitt-**
mädchen nach Berlin gesucht. Näh. Adolphsallee 55.

Ein **bes. Mädchen**, welches selbstl. kocht, **Hausarb. verrichtet,**
als **Stütze der Hausfrau** in **K. Familie** gesucht.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, **Mauergasse 9, 2 St.**

Ein fleiß. Mädchen vom Lande, mit guten
Zeugn., welches kochen und
Hausarbeit versteht, wird zu zwei Renten gef. Frankfurterstraße 32.

Gesucht ein besseres Mädchen, welches perfect fein bürgerlich
kocht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6677

Ein Mädchen, welches Kleidermachen kann, sofort gesucht
Frankenstraße 24, 2.

Ein braves **Kindermädchen** gesucht Marktstraße 14, 2 St.

Ein junges Mädchen

für leichte Ausgänge gesucht Schützenhofstraße 3, 2. Tr.

Ein älteres, in Hausarbeit erfahrenes Mädchen gesucht
Delaschstraße 5, im Laden.

Ein Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 23, 1. St.

Ein **hartes reinliches Mädchen** wird gesucht
Langgasse 53, 2 Tr. r.

Ein zuverlässiges braves Hausmädchen, das auch gut nähen
kann, gesucht Krobergstraße 14 (Grabweg).

Tücht. Mädchen, w. kochen k., bes. Mädchen zu Kindern, tücht.
Haus- u. Küchenmädchen gef. Victoria-Bureau, Neurothstr. 5.

Ein tüchtiges Mädchen

zum 15. d. M. gesucht. 6685

Ein Zimmermädchen

gesucht. 6686

Ein braves und reinliches Mädchen für Hausarbeit
gesucht Drantsenstraße 10, 1.

Star. Mädch. v. Lande in bes. Haus gef. Gäfnerg. 19, 1 St.

Gesucht ein selbstl. **Alleinmädchen** zu einem alt. Ehepaar, eine
Engländerin als **Stütze**, ein besseres **Kindermädchen** zu zwei
H. Kindern, eine **Köchin**, **Haushälterin** (50 M.) und eine
pers. **Herrschafsköchin**. Bureau Germania, Gäfnergasse 5.

Ein reinliches, zu jeder Haus- und Küchenarbeit williges Mädchen, welches sofort gesucht. Näh. Elisabethstraße 21, Part.
 Eine Kellnerin, acht einfache Mädchen f. **Kiekhorn**, Herrnmühlgasse 3.
 Eine gesunde **Mutter** sofort gef. Näh. bei Frau **Henkel**, Hebamme, Schwalbacherstraße 33. 6467

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

G. Dame, gept. Lehrerin, f. Stelle in einer Pension, einer Schule od. bei Aust., um Deutsch zu lehren. Off. u. G. L. 227 a. d. Tagbl.-Verl.
 Junges Mädchen sucht Stelle als angehende **Verkaufserin**. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6473
 Ein Mädchen aus anst. Familie, welches die Buchführung erlernt hat, sucht Stelle als **Volontärin**. Gest. Offerten unter N. J. 199 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6526

Tüchtige Kammerjungfer mit guten Zeugnissen sucht Stellung. Offerten unter J. N. 123 an den Tagbl.-Verlag.

— Eine **Kammerjungfer**, welche russisch, französisch und auch etwas englisch spricht, sowie sehr bewandert im Reisen ist, sucht Stelle. Dieselbe könnte auch als Stütze der Hausfrau gehen. Näh. Lammstraße 37, Seitenb.

Ein geb. Fräulein gezeigten Alters, das viele Jahre in einer höheren Beamtenfamilie in Stellung war, wünscht als **Gesellschafterin**, Reisebegleiterin od. Stütze der Hausfrau engagiert zu werden. Gest. Offerten behufs Vorstellung unter P. L. 235 an den Tagbl.-Verlag erb.

Fräulein, geb., vorz. Zeugnisse, welches längere Jahre in Frankreich war, sucht Stelle als Gesellschafterin oder zu groß. Kind., a. als Stütze der Hausfr. Victoria-Büro, Nerostr. 5.
 Eine selbständ. **Lagezirkel** sucht Arbeit. Grabenstraße 24, Part.
 Tüchtiges Mädchen sucht Beschäftigung (Waschen und Bügeln). Geisbergstraße 20, Part.

Ein junges Fräulein

aus guter Familie sucht bei einer feinen Dame zu deren Unterhaltung u. Bedienung tagsüber Stelle.Adr. behufs Vorstellung unter No. 20 an den Tagbl.-Verlag erb. 6398
 Eine junge Frau sucht Ausbühlfstelle im Kochen oder sonstige Beschäftig. baldigst. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6339

Als Haushälterin sucht ein Fräulein gezeigt. Alt., welches 7 1/2 Jahre Stellung bei einem feinen älteren Herrn gehabt, aber durch den Tod desselben eben stellungslos, ähnliche Stelle per 15. April oder 1. Mai. Gest. Offert. unter W. J. 197 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Köchin, fein bürgerlich, mit guten Zeugnissen, empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 — Eine fein bürgerl. Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle zum 1. Mai. Friedrichstraße 28.

Herrschafstöchtern, längere Zeit, mit sehr guten lang. Zeugnissen (nettes anständiges Mädchen), sucht Stelle. Näheres „Victoria-Bureau“, Nerostr. 5.

— **Tücht. Kaffeeköchin, Weißköchin, ig. Kleinmädchen (hier fremd, Schlesierin), empf. Stern's Bureau, Nerostr. 10.**
 Perf. Köchin auf 1. Mai, zuverlässige Kinderfrau, sechs Hotel- und vier Herrschaftshausmädchen empfiehlt Stern's Bureau, Nerostr. 10.
Ausbühlf-Köchin, perfect, empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

— Zwei fein bürgerliche Köchinnen (sehr gute Zeugnisse), welche auch Hausarbeit übernehmen, empfiehlt Stern's Bureau, Nerostr. 10.
 Ein braves j. Mädchen vom Lande wünscht e. christl. Familie, wo es Gelegenheit hat, etwas Nützliches zu lernen. Zu erst. Rheinstraße 89, 2.

— Ein braves fleißiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Vorkienstraße 10. 6534

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle (auch Diener); am liebsten in kleinem ruhigen Haushalt. Näh. zu erfragen Konigsstraße 39.

Eine unabhängige erfahrene Kinderwärterin sucht Stelle für sofort oder auf 15. April; dieselbe nimmt auch Krankenwärterstelle an.
Anna Walter, Karlsruferstraße 29.

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede häusliche Arbeit versteht, mit guten Zeugnissen sucht Stelle bei einer ruhigen feineren Herrschaft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6365

Eine alleinsteh. gebildete Wittve in mittl. Jahren, spricht, sowie Musik, in Küche und Haushalt erf., sucht als Haush. oder Gesellschafter. Stellung. Bür. Germania, Sätnergasse 5.

Ein fein erzogenes junges Fräulein,

welches perfect französisch spricht, auch englisch versteht, in Haushaltungs-geschäften bewandert und in feinen Handarbeiten geübt ist, sucht eine entsprechende Stelle in einem guten Hause, wo es zur Familie gerechnet wird. Auf Bezahlung wird weniger Werth gelegt. Nähere Auskunft zu ertheilen ist bereit.

Frau Dr. Fritschler,

Wiesbaden,
 1. Müllerstraße 1.

— Ein Mädchen aus guter Familie, welches zu kochen und Hausarbeit versteht, sucht Stelle in kleiner Familie. Zu erfragen Rheinstraße 77, 2. Etage.

Empfehle **Herrschafstöchtern**, fein bürgerliche Köchinnen, **Herrschafst.** Mädchen, **Kleinm.**, **Kinder**mädchen, Stütze der Hausfr. u. einf. Hausm. Bür. Germania, Sätnergasse 5.

Einfaches Dienstmädchen, das kochen kann und langjährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6629

Dame, pfehlungen, Stellung als Hausdame, zur Erziehung mutterloser Kinder oder auch als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6630

Ein Mädchen, welches mehrere Jahre in einem Hotel als Zimmermädchen war, sucht passende Stelle. Näh. Friedrichstraße 29, 3. St.

Ein j. anst. Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Paulbrunnenstraße 9, Hth.

Ein anst. alt. Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann, sowie jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Rheinstraße 45, Damm.

Dr. tücht. Mädchen mit besten Empf. sucht Stelle. Friedrichstraße 25, 5. Hausmädchen, adrett, im Nähen, Bügeln u. Serv. bewandert, mit 3-jähr. Zeugn., sowie mehrere tüchtige **Kleinmädchen** empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Hr. Schmidt, Mauritiusplatz 3, Hth.

Ein erfahrenes zuverlässiges Mädchen gezeigten Alters sucht auf sogleich Stelle als Hausmädchen. Zu erfragen Neubauerstraße 3.

Ein tücht. Mädch. v. Lande sucht Stell. Näh. Moritzstraße 7, St. I.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Emserstraße 38, Gartenhaus.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und in jeder Hausarbeit erfahren ist, sucht bis zum 15. April Stelle zur Ausbühlf. Näh. im Mädchenheim, Jahnstraße 14.

Börner's Central-B., Mühlg. 7, empf. adrt dr. Zimmermädchen f. Hotel od. Pension, zwei Beistellungsbefehl., zwei Hausbalt., eine Restaur.-Köchin. Empfiehlt tücht. Mädchen, welche a. kochen können, best. Hausmädchen, Hotelzimmermädchen für hier, u. 4-jähr. Zeug., sowie eine g. Köchin mit 4-jähr. j. Näh. d. Müller's Centr.-Stellverm.-Bür., Wegberg 13.

Ein kräftiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, sucht passende Stellung. Näh. Al. Schwalbacherstraße 6, Damm.

Herrschafst. Hausmädchen empfiehlt A. Kiekhorn. Herrnmühlg. 3.
 Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf 15. April. Näh. Hellmündstraße 45, Mittelb. I.

Mädchen, gef., zuverl. in jeder Arbeit, sucht Stelle in ruh. Haushalt. Näh. Victoria-Bureau, Nerostr. 5.
Hotelpersonal j. Brauche empf. S. Germania, Sätnergasse 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

— Für ein Uhren- u. Goldwaaren-Geschäft wird ein cautionsfähiger junger solider Mann als Reisender für Laub-tunenschaft gesucht. Gest. Off. unter „Vertrauensposten 20“ an den Tagbl.-Verlag. 4899

Junger Kaufmann mit schöner Handschrift sofort gesucht. Offerten unter S. J. 192 an den Tagbl.-Verlag.

Angehender Commis

für Detail-Geschäft gesucht. Süßsche Handschrift und Comptoir-einfache Bedingung. Offerten mit Salair-Ansprüchen sub C. F. 217 postlagernd erbeten. 6325

Jüngerer Mann mit schöner Handschrift für ein Ban-Geschäft gesucht. Offert. unt. S. L. 237 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6687

Gesucht von einem Herrn während seines Aufenthaltes in Wiesbaden vom circa 15. April bis Ende Mai, für etliche Stunden am Tage einen geübten **Stenograph.** Diejenigen, welche geübt im Vorlesen sind, erhalten den Vorzug.

Adresse, sowie Honorarforderung und Befähigungsnachweis sub H. 03120 an
Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.

Monteur

auf Gaustelegraphen, gelernter Schlosser oder Mechaniker bevorzugt, auf dauernd gesucht. 6674

Carl Rommershausen,

Telegraphenbau-Anstalt,
 Bahnhofstraße 10.

Tüchtige Schreiner

gesucht. Willh. Gail Wwe., Viebrich a. Rh. 6554

Ein **Glasen-Gehülfe** gesucht Schulgasse 11. 6801

Wagner-Gehülfe

sucht die Wagenfabrik von Ph. Brand, Kirchgasse 28. 5967

Rüfer, miltäre Weinhandlung übernimmt, zu engagiren gesucht. Schriftliche Offerten sub R. T. an den Tagbl.-Verlag. 6518

Tüchtiger Installateur,

selbstständiger Arbeiter, gesucht. A. Weigle, Friedrichstraße 29. 6560

— **Lagezirkelgehülfe**, ein tüchtiger, findet dauernde Stelle Moritzstraße 44. 6550

Ein tüchtiger **Lagezirkel-Gehülfe** gesucht Albrechtstraße 30, Part. 6672

Tüchtiger Maler-Gehülfe gesucht bei
 H. Künstling, Frantenstraße 11, 1. St.

Tüchtige selbstst. Malergesellen gegen hohen Lohn gef. Kirchgasse 37.

Zwei tücht. Maler-Gehülfen

J. Maier, Abolpfsallee 6.
Tüchtiger Wagen-Lackierer, sowie ein Lehrling gesucht Weichstr. 1. 4423
Schuhmacher, gute Herren-Arbeiter, gesucht Schwalbacherstraße 6.
Ein Schuhmacher-Gehülfe auf erste Herren- und Damen-Arbeit gesucht Webergasse 3, 5. b.
Zwei Wochenhelfer gesucht Kellerstraße 18, 3. 6301

Tüchtigen Tagischneider

6541
H. Haas, Lammstraße 13, 1.

Tagischneider,

außer dem Hause, findet dauernde Beschäftigung bei 6556

Gebrüder Süß,

am Kranzplatz.

Wochenhelfer gesucht. 22. Virnau, Helenestraße 22.

Für Schneider!

Einige erste Hosen- und Rockarbeiter gesucht Wilhelmstraße 24. 6625

Tüchtige Rockarbeiter

bei hohem Lohn gesucht. 6655

R. Pollak & Co., Kirchgasse 46.

Tücht. Accidenzseker

Carl Schlegelberger's Buchdruckerei.

findet Stelle in Ein Gärtnergehülfe gesucht beim 6492

Gärtner Rauch, Bachmeyerstraße.

Einen Gärtnergehülfe und einen Lehrling sucht 6552

Carl Becker, Platterstraße 11.

Ein Gärtnergehülfe gesucht Mainzerstraße 72.

Ein junger angehender Schlosser, der vorläufig zu Hause schlafen kann, wird gesucht Rheinstraße 46. 6568

Junger Schlosser gesucht. Central-Bureau, Goldgasse 5.

Für d. Augenheilkunst f. Arme wird ein geübter Krankenwärter gesucht. Nur Solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. 305

Näh. in der Anstalt Elisabethenstraße 9.

Ein Arbeiter in die Oelmühle gesucht 6638

Steinmühle.

Gesucht ein Lehrling, welcher die Zahntechnik erlernen will. Von wem? sagt der Tagbl.-Verl. 6600

Ein gut vorgebildeter junger Mann, der Interesse für Kunst und Kunstgewerbe hat, kann zu Ostern behufs kaufmännischer Ausbildung bei uns eintreten. 5937

Victor'sche Kunstanstalt, Wiesbaden.

Für ein feineres Waarengeschäft wird ein

Lehrling

zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter D. H. 158 an den Tagbl.-Verlag. 6151

Ein Uhrmacher-Lehrling für ein besseres Geschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4624

Uhrmacher-Lehrling f. Franz Gerlach, Schwalbacherstraße 19.

Lehrling

mit guter Schulbildung und schöner Handschrift zum sofortigen Eintritt zur kaufmännischen Ausbildung gesucht. 2332

F. Döflein, Installationsgeschäft, Friedrichstraße 46.

Schlosserlehrlinge

6670
ge sucht Schachtstraße 9a.

Schreinerlehrling gesucht. W. Leimer, Schachtstraße 22.

Schreinerlehrling gesucht. 6217

Willh. Fürstchen, Albrechtstraße 25.

Ein braver Junge kann die Schreinererei erlernen bei 4441

Emil Stegmüller, Helenestraße 19.

Ein Küferlehrling gesucht Adlerstraße 38.

Sattlerlehrling gesucht bei 4647

Gg. Zuckmeyer, Herrnmühlgasse 3.

Tapezirerlehrling gesucht Philippsbergstraße 27. 5689

Ein Junge kann das Tapezirgeschäft erlernen bei 5675

Jos. Bindhardt, Louisestraße 31, Part.

Tapezirerlehrling gesucht. 3918

C. Vahtert, Friedrichstraße 44.

Tapezirerlehrling gegen Vergütung gesucht. 5031

Louis Best, Louisestr. 5.

Ein Tapezirer-Lehrling gesucht bei 6491

H. Sauer, Nerostraße 18.

Ein braver Junge kann das Tapezir-Geschäft erlernen 13948

Nerostraße 36. 6650

Tapezirer-Lehrling gesucht von 6697

Meinr. Sperling, Hof-Tapezirer, Morigstraße 44.

Wialerlehrling gegen Vergütung gesucht. 5697

Louis Gollé, Schulberg 15

Wialerlehrling gesucht. 6667

Eduard Schmitt, 6667

Blücherstraße 14.

Für ein feines Herren-Schneidergeschäft wird sofort ein Lehrling

mit schöner Handschrift gesucht. Derselben ist Gelegenheit gegeben, sich

sonst sowohl praktisch als auch kaufmännisch auszubilden. Offerten unter

S. G. 8 an den Tagbl.-Verlag. 8954

Ein braver Junge kann das Herren- u. Damen-Griffen erlernen bei 4810

G. Habermeyer, Kirchgasse 19.

Ein Lehrling gesucht für die Bäckerei und Conditorei von 3998

Philip Minor.

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Lammstraße 17. 6655

Ein braver Junge

vom Lande als Schlosser-Lehrling gef. Wov? sagt der Tagbl.-Verl. 6644

Gärtnerlehrling gesucht. Brandau, Grubweg 11.

Hausbursche gesucht Goldgasse 2. 5843

Ein ehrlicher ganz gut empfindlicher Hausbursche gegen hohen Lohn ge-

sucht. Näh. Gde der Friedrich- und Wilhelmstraße, im Laden. 6247

Ein fleißiger Hausbursche gesucht Albrechtstraße 16. 6221

Ein anständiger Hausbursche findet

Stellung. 6358

B. Marxheimer,

Wilhelmstr. 22.

Ein ordentlicher und tüchtiger Hausbursche wird gesucht. Näh.

im Tagbl.-Verlag. 6678

Ein brav. Junge als Hausbursche b. g. Lohn z. 15. April gef.

C. Schmidt, Glasdenier-Geschäft, 6678

Faulbrunnenstraße 3.

Bürner's Central-Bür., Mühlgasse 7, sucht sofort zwei jüngere Haus-

burschen in Hotel u. Condit., zw. Seilfessler u. zw. Kellnerlehrlinge.

Ein tüchtiger Hausbursche wird sofort gesucht Friedrich-

straße 37, Part. rechts. 6357

Ein braver Junge v. hier als Laufbursche gesucht

Ellenbogengasse 12. 6283

Ein junger Laufbursche wird gesucht im 6410

Amsterdamer Kaffeehaus, Friedrichstraße 39.

Ein Junge von 14-15 Jahren zum Ausführen eines Herrn gesucht.

Zu melden von 12-1 Uhr Nauergasse 12, 2 r.

Ein fleißiger kräftiger Bursche zu einem Pferde gesucht. Näh.

Querstraße 2, im Meggerladen. 6357

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein strebsamer Kaufmann, 32 Jahre alt, verheiratet, seit 6 Jahren

auf Reisen, noch in Stellung, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen,

einen Vertrauensposten als Buchhalter oder Reisender. Branche gleich-

viel. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6406

Ein junger Mann wünscht gerne auf einem hiesigen Bureau als angehender

Commiss einzutreten, einerlei welcher Branche. Eintrittszeit per sofort.

Offerten unter Sch. B. 162 postlagernd.

S. Bautechniker sucht Stellung.

Offerten unter H. J. 184 an den Tagbl.-Verlag.

Ein verheirateter junger Mann sucht, gestützt auf gute Empfehlung und

Zeugnisse, Stellung als Kassensortier, Kassierer oder dergleichen, derselbe

kann in jeder Beziehung Caution stellen. Gefl. Offerten unter

H. L. 250 an den Tagbl.-Verlag.

Diener-Stelle-Gesuch.

Ein mit bestem Zeugnis versehener jüngerer Diener, bisher in

fürstlichem Hause in Stellung, der durch eingetretenen Todes-

fall sich aber verändern möchte, sucht wieder bei einer Herr-

schaft per 1. Mai Condition.

Gefl. Offerten unter A. H. 1361 an (H. 71961) 369

Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.

Ein gut empf. Diener (Krankenschw.) empf. Bär. Germania, Gäßner, 5.

Ein j. Mann mit g. Zeugn. sucht zum 1. Mai Stelle als Hausbursche

in einem Hotel oder Pension. Näh. Körnerberg 39, Spezerelladen.

Hotelhausbursche, Herrschaftl. emst. A. Eichhorn, Herrnmühle, 3.

Donnerstag, den 7. April 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königl. Schauspiele. Abends 5 1/2 Uhr: Götterdämmerung.
Kurhaus. Abends 7 1/2 Uhr: Großes Extra-Concert.
Reichshausen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Wiesb. Rhein- u. Taunus-Club. Abends 9 Uhr: General-Veramm. Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Verammung.
Turn-Verein. 8 Uhr: Vorturnerschule, Kärtturnen. 9 1/2 Uhr: Gesangprobe.
Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends von 8—10 Uhr: Vorturnerschule u. Kärtturnen.
Fecht-Club. Abends von 8—10 Uhr: Fechten.
Gesellschaft Edelweiß. 9 Uhr: Vereinsabend.
Bücher-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein Frohsinn. Abends 8 Uhr: Probe.
Arbeiter-Gesangverein Harmonie. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternitas. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.
Gesangverein Eigenzweig. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesb. Sängers-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Krieger-V. Germania-Allemania. 9 Uhr: Gesangprobe, Bücherausgabe.
Wiesbadener Rikstlar-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.
Spangenberg'sches Conservatorium. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Bräunungen (im Casino).
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Übung der Bläser und Pfeifer.
Christl. Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung u. Vortrag.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8—10 Uhr: Übung des Gesangschor. Freie Vereinigung. Englischer Unterricht.
Krankenkasse für Frauen und Jungsfr. E. S. Medekstelle bei Frau Doncker, Webergasse 58. Kassenarzt: Herr Dr. med. Lind, Langgasse 8. Sprechstunde 8—9 Uhr, 2 1/2—3 1/2 Uhr.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 29. März: dem Tapezire Carl Kannenberg e. L., Amalie Ottilie Caroline. 31. März: dem Schreinergehilfen Friedrich Sehnert e. S., Adolf Theodor Friedrich; dem Hausdiener Peter Nassau e. L., Anna Philippine. 1. April: dem Schuhmachergehilfen Johann Rappert e. S., Johann Wilhelm Paul. 2. April: dem Geflügelmeßger Carl Luppert e. L., Anna Catharine Wilhelmine.
Aufgehoben: Eisenbahnbedienstete Adolf Straß hier und Anna Josephine Schmidt hier. Bädergehilfe Andreas Lisch hier und Marie Anna Deigel hier.

Verheiratet: 5. April: Maschinenmeister Friedrich Carl Conrad Dreib hier und Johanna Philippine Catharine Auguste Feix hier.
Gestorben: 3. April: Unverheirateter Musiklehrer Heinrich August Julius Schölle, 76 J. 7 M. 14 T. 4. April: Marie Barbara Henriette, geb. Lorch, gerichtlich geschiedene Ehefrau des Wirths Carl Müller, 44 J. 10 M. 16 T.; Anna Johanna Pauline, L. des Commissionsraths Georg Adam, genannt Adolf Eichhorn, 5 M. 8 T.; Bademeister Hermann Hartmann, 41 J. 3 M. 20 T. 5. April: Gymnasialist Johann Theodor Neuser, S. des Tagelöhners Wilhelm Neuser, 14 J. 6 M. 3 T.; Wirth Philipp Hermann, 62 J. 9 M.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung
 fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
 Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Verkeigerungen, Submissionen und dergl.

Verkeigerung von Mobilien im Hause Blumenstraße 7, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 163, S. 9.)
 Verkeigerung von Confirmanden-Anzügen zc. im Rhein. Hof, Mauergrasse, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 163, S. 2.)
 Verkeigerung von Delgemälden im Laden Gr. Burgstraße 8, Vormittags 10 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 162, S. 4.)
 Verkeigerung von Haus- und Küchen-Einrichtungs-Gegenständen im Auktionslokale Mauergrasse 8, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 163, S. 29.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 5. April.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) . .	752,6	756,7	749,5	750,9
Thermometer (Celsius) . .	+6,5	+20,3	+12,9	+13,2
Dampfspannung (Millimeter) .	5,8	7,0	7,4	6,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	81	40	67	63
Windrichtung u. Windstärke {	S.O.	S.	O.	—
Windrichtung u. Windstärke {	stille.	schwach.	f. schwach.	—
Windrichtung u. Windstärke {	völlig	völlig	völlig	—
Windrichtung u. Windstärke {	heiter.	heiter.	heiter.	—
Allgemeine Himmelsansicht . .	—	—	—	—
Niederschlag (Millimeter) . .	—	—	—	—

Nachts Thau.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)
8. April: Vielfach heiter bei wandernden Wolken, lebhaft und stark fühlbare Winde, — frühweisse bedeckt, Gewitter, Niederschläge.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 7. April. 85. Vorstellung. 126. Vorstellung im Abonnement.
 Zum ersten Male wiederholt:

Götterdämmerung.

Musik-Drama (3. Tag aus der Trilogie: „Der Ring des Nibelungen“) in 3 Aufzügen und einem Vorspiel von Richard Wagner.

Personen:

Siegfried	Herr Bernhardt.
Günther	Herr Müller.
Hagen	Herr Kuffert.
Alberich	Dr. Zimmermann a. G.
Brünnhilde	Frl. Baumgartner.
Gutrune	Frl. Nachtigall.
Waltraute	Frl. Brodmann.
Woglinde	Frl. Schickhardt.
Walgunde	Frl. Weil.
Hörsbilde	Frl. Brodmann.
Die Nornen	
Mannen:	Herr Buffard.
	Herr Kligist.
	Herr Rudolph.

Schauplatz der Handlung:

Vorspiel: Auf dem Felsen der Walküren.
 Erster Aufzug: Gunthers Hofhalle am Rhein. Der Walkürenfelsen.
 Zweiter Aufzug: Vor Gunthers Halle.
 Dritter Aufzug: Baldige Gegend am Rhein. Gunthers Halle.
 Anfang 5 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr. (Erhöhte Preise.)

Samstag, den 9. April:

A tempo. Der Weg durch's Fenster. Die Dienstboten.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 7. April, Abends 7 1/2 Uhr:

Grosses Extra-Concert

zum Besten der Pensionskasse des städtischen Kur-Orchesters, unter freundlicher Mitwirkung der Concertsängerin Frl. Tina Krätma aus Elberfeld, des Concertsängers Herrn Franz Pischek (Tenor) aus Stuttgart und des Herrn Hofpianisten Alfred Sormann aus Berlin.

Programm:

1. Die Fingalshöhle. Concert-Ouverture Mendelssohn.
2. „L'amer“, Arie mit obligater Violine und Orchester Mozart.
Fräulein Krätma.
3. Concert in Es-dur für Pianoforte mit Orchester Beethoven.
Herr Sormann.
4. „Per pietà non riterate“, Arie mit Orchester Mozart.
Herr Pischek.
5. Adagio aus der Suite „L'Arlésienne“ Bizet.
6. Lieder mit Pianoforte:
a) Mondnacht Schumann.
b) Mädchenfluch Brahms.
c) Violette A. Scarlatti.
Fräulein Krätma. (1649—1725.)
7. Soli für Pianoforte:
a) „Etincelles“ Moszkowski.
b) Mazurka, op. 6 No. 1 A. Sormann.
c) Ungarische Rhapsodie No. 9 Liszt.
Herr Sormann.
8. Lieder mit Pianoforte:
a) Frühlingsfahrt Schumann.
b) Stille Sicherheit R. Franz.
c) „O Aennlein, wie seid ihr schön“ A. Krug.
Herr Pischek.
9. Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg“ Wagner.
Concertflügel: Bechstein aus der Niederlage des Herrn Hugo Smith, Rheinstraße 37.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Donnerstag: „Der lebige Hof.“ Freitag: „Fra Diavolo.“
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: „Lafme.“
Schauspielhaus. Freitag: „Farinelli.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 165. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 7. April.

40. Jahrgang. 1892.

Lohrinden-Versteigerung.

Mittwoch, den 13. d. M., Vormittags 11 1/2 Uhr, wird die in dem Waldbezirk „Kohlbede“ pro Fortjahr 1891/92 sich ergebende, zu 180 Str. veranschlagte, eichene Lohrinde in dem Rathhause dahier, Zimmer 54, öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, 2. April 1892.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Fluchtliniplan für den zwischen Faulbrunnenstraße und Mauritinsplatz belegenen Theil der Kirchgasse ist durch Magistratsbeschluss vom 24. März cr. definitiv festgelegt worden und wird vom 6. April cr. ab weitere 8 Tage im neuen Rathhause, 2. Obergeschoss, Zimmer Nr. 41, während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Wiesbaden, 5. April 1892.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 7. d. M., Vormittags 11 Uhr, werden bei der unterzeichneten Stelle 25,3 Liter conficirter Wein öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 6. April 1892.

Das Accise-Amt. Zehrun.

Mittelschule an der Rheinstraße.

Die öffentlichen Prüfungsprüfungen finden statt:

Donnerstag, den 7. April, Vorm.	8-9 1/2	Uhr	Cl. Ia.
" " " "	9 1/2-11	" "	Ib u. c.
" " " "	11-12	" "	VIIIa.
Nachm.	2-3	" "	VIIIb.
" " " "	3-4	" "	VIIIc.
Freitag, den 8. April, Vorm.	8-9 1/2	" "	Ila.
" " " "	9 1/2-11	" "	Ilb.
" " " "	11-12	" "	VIIIa.
Nachm.	2-3	" "	Turnprüfung.
Samstag, den 9. April, Vorm.	8-9	" "	VIa.
" " " "	9-10	" "	VIIa.
" " " "	10-11	" "	VIIIb.
" " " "	11-12	" "	VIIc.
Nachm.	2-3	" "	VIIb.
" " " "	3-4	" "	VIIc.
Montag, den 11. April, Vorm.	8-9	" "	Va.
" " " "	9-10 1/2	" "	IVa.
" " " "	10 1/2-12	" "	IVb.
Nachm.	2-3	" "	Vb.
" " " "	3-4 1/2	" "	IIIa.
Dienstag, den 12. April, Vorm.	8-9	" "	Vc.
" " " "	9-10 1/2	" "	IIIb.
" " " "	10 1/2-12	" "	IIIc.

Nachm. 2-5 Uhr Schulfest und Entlassung.

Die Angehörigen der Schüler und Schülerinnen, sowie Freunde der Schule werden zur Theilnahme ergebenst eingeladen.

Belder, Oberlehrer.

Markt-Mittelschule.

Die öffentlichen Prüfungen, zu denen hiermit die Angehörigen der Schüler und Schülerinnen, sowie Schulfreunde ergebenst eingeladen werden, finden in folgender Ordnung statt:

Freitag, den 8. April, Vormittags	8-9 1/2	Uhr	Cl. Ia.
" " " "	9 1/2-11	" "	Ib.
" " " "	11-12	" "	VIIIa.
Nachmittags	2-3	" "	VIIIb.
" " " "	3-4	" "	VIIb.
Samstag, den 9. April, Vormittags	8-9	" "	VIa.
" " " "	9-10	" "	VIIa.
" " " "	10-11	" "	VIb.
" " " "	11-12	" "	Vb.
Montag, den 11. April, Vormittags	8-9	" "	Va.
" " " "	9-10 1/2	" "	IVa.
" " " "	10 1/2-12	" "	IVb.
Nachmittags	2-3 1/2	" "	IIIa.
" " " "	3 1/2-5	" "	IIIb.
Dienstag, den 12. April, Vormittags	8-9 1/2	" "	IIa.
" " " "	9 1/2-11	" "	IIb.
Nachmittags	2 1/2 an Schulfest zur Entlassung der Confirmanden.	" "	

Während der Prüfungstage sind die Handarbeiten, Zeichnungen, Schreib- und Aufgabhefte der Schule in Zimmer No. 10 ausgelegt.

Der Hauptlehrer. Müller.

Schule an der Bleichstraße.

Die öffentlichen Prüfungen, zu welchen hierdurch die Angehörigen der Schüler, sowie Schulfreunde ergebenst eingeladen werden, finden in folgender Ordnung statt:

Donnerstag, den 7. April, Vormittags	8-9 1/2	Uhr	Cl. Ib.
" " " "	9 1/2-11	" "	Cl. Ia.
" " " "	11-12	" "	Cl. VIIIa.
Nachmittags	2-3	" "	Cl. VIIIb.
" " " "	3-4	" "	Cl. VIIla.
" " " "	4-5 1/2	" "	Cl. IIc.

Freitag, den 8. April, Vormittags von

8-9 1/2: Cl. IIb.

9 1/2-11: Cl. IIa.

11-12: Cl. VIIc.

Nachmittags von

2-3: Cl. VIIb.

3-4: Cl. VIIa.

4-5 1/2: Cl. IIIa.

Samstag, den 9. April, Vormittags von

8-9 1/2: Cl. IIIc.

9 1/2-11: Cl. IIb.

11-12: Cl. VIc.

Nachmittags von

2-4: Turnen der Cl. III-I.

Montag, den 11. April, Vormittags von

8-9 1/2: Cl. IIIa.

9 1/2-11: Cl. IVc.

11-12: Cl. VIb.

Nachmittags von

2-3: Cl. VIa.

3-4: Cl. Vc.

4-5 1/2: Cl. IVb.

Dienstag, den 12. April, Vormittags von

8-9 1/2: Cl. IVa.

9 1/2-10 1/2: Cl. Vb.

10 1/2-11 1/2: Cl. Va.

Nachmittags von

2-3 1/2: Entlassung der 14-jährigen Schüler.

Die Handarbeiten und Zeichnungen der Schüler und Schülerinnen sind für die Dauer der Prüfungstage im Saale zur gest. Aufsicht der Besucher ausgestellt.

Wiesbaden, den 5. April 1892.

Der Hauptlehrer. J. Bidel.

Lieferungs-Plusschreiben.

Für die Heil- und Pflegeanstalt Eichberg sollen in Lieferung vergeben werden:

900 Meter	gebleichtes Hemdenleinen,
400 "	gestreiften Jaden-Drell,
400 "	grauen Hosen-Drell,
550 "	grauenes Tuch für Männer,
500 "	grauenes Futterleinen,
500 "	Blaubruck zu Frauenkleidern,
400 "	wollener Frauenkleiderstoff,
200 "	dunklen Flanell zu Unterröcken,
100 "	Blaubruck zu Frauenschürzen,
200 Stück	karrierte halbleinene Männer-Taschentücher,
100 "	" Frauen-
100 "	einfarbige " Halbtücher für Männer,
240 "	schwarze Taschkappen.

Lieferungs-Angebote und Muster sind unter Angabe der Preise bis spätestens zum 15. April d. J. einschließlich hier einzureichen.

Die Lieferungs-Bedingungen können auf dem hiesigen Klassen-Bureau eingesehen oder gegen Einsendung von 50 Pf. schriftlich bezogen werden.

227

Eichberg, den 4. April 1892.

Die Direction.

Photographisches Atelier.

Montag, den 2. Mai e., Nachmittags 2 1/2 Uhr, wird die Berechtigung zur Aufstellung eines photographischen Ateliers auf dem domänenfiskalischen

„Jagdschloß Niederwald bei Rüdesheim a. Rhein“, vom 1. Januar 1893 ab, auf weitere sechs Jahre an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verpachtet.

Bedingungen können bei unterzeichneter Stelle eingesehen oder aber abschriftlich gegen Vergütung der Copial-Gebühren mitgeteilt werden.

383

Canb, den 6. April 1892.

Königliches Domänen-Verwaltung.

Holstein.

Prima frisch gewässerte Stockfische, sehr fein und schön.

Franz Ehrhardt, Ellenbogengasse 6 und auf dem Markt.

Unserer heutigen Stadtaussage liegt ein Prospekt der Carl Schnegeler'schen Verlagsbuchhandlung, Verlagsbuch von Wiesbaden und Umgebung beitr., bei, auf den wir besonders aufmerksam machen.

6648

Früh-Kartoffeln

zu verkaufen bei

6656

W. Ritzel, Bierstadt.

Gewaschene mel. Kohlen

von vorzüglicher stückreicher Qualität empfiehlt zur Feuerung für Porzellan- und Säulenöfen, sowie für Küchenherde zu mäßigen Preisen

4143

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Nusskohलगrus,

vorzüglicher Küchenbrand,

empfehlen billigst

Wilh. Kessler,

Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung,
Schulgasse 2.

5187

Rhein. Braunkohlen-Briquettes.

Marke 

sehr beliebt wegen ihrer vielfachen Annehmlichkeiten und Vorzüge und in Bezug auf ihre Qualität und Heizkraft bis jetzt von keiner anderen Marke übertroffen, empfiehlt

4140

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Ruhrkohlen.

vorzüglicher Herd- und Ofenbrand, per Fuhre (20 Str. über die Stadtwage (gegen Baarzahlung) 20 Mark empfiehlt

A. Eschbacher.

Diebrich, den 4. Januar 1892.

279

Alle Sorten Gartensies,

als: gelben Seidler Gartensies, Rheinties, wie silbergrauen Gartensies empfiehlt

A. Momberger,

Moritzstraße 7.

Proben stehen zu Diensten.

5084

Zeitungs-Matratze

per Ries 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

Verschiedenes

Pfarrer Friedrich

wohnt jetzt

6624

Oranienstrasse 21, 2 Tr.

Wir unterzeichnete Eheleute bitten, unserer Tochter und resp. Stief-tochter, **Auguste Schuck** hier, Nichts zu crediten, indem wir contrahierte Schulden derselben nicht entrichten.

Wiesbaden, den 1. April 1892.

Friedrich Schuck, Christiane Schuck, geb. Litzius.

Wiederere Kurgäste aus England,
Herren u. Damen, welche große Verehrung für die deutschen Klassiker hegen, würden der Königl. Theaterdirection sehr dankbar sein, wenn sie Schiller's „Tell“ hier aufgeführt sehen könnten.

Ich wohne jetzt **Philippstraße 35.**

Thierarzt Schnug. 6078

F. Daut, Geschlocht, Frauen-Heiden.

Dr. Hugo Gensch, Frankfurt a. M., Stiftstraße 22.

Pariser Schule. 10-jährige Praxis.

Wohne jetzt

Karlstraße 7, nahe der Rheinstraße

und halte mich bestens empfohlen zum Anfertigen von Festessen in und außer dem Hause.

Mayonnaise von Summer 2c., Vol-au-vents
sowie jede gewünschte kalte und warme Schüssel wird auf Geschmackvollste zubereitet geliefert. Bescheidene Preise.

Carl Kilian, Koch,

Karlstraße 7,

Karlstraße 7,

seither Taunusstraße 19.

6668

Bequemer und recht lohnender Nebenerwerb

wird einem Herrn geboten, welcher mit besseren und gebildeten Kreisen am liebsten Nähe zu verkehren versteht. Respektanten belieben sich unter **G. L. 224** an den Tagbl.-Verlag zu wenden.

Ein ausgehendes Victualiengeschäft

zu übernehmen od. ein Geschäftsfokal in passender Lage gesucht, um selbst einzurichten. Offert. m. Preisang. u. **J. L. 225** an den Tagbl.-Verlag.

G. Bierel Ab. Part-Lage (Vorderstr.) abzug. Adolphstr. 16, 2. 6669

Reparaturen an Nähmaschinen u. Fahrrädern

werden unter Garantie gründlich, solid und billig ausgeführt.

Adolf Kumpf, Mechaniker,

Goldgasse 15.

Getragene Hüte werden geschmackvoll modern garnirt, je 50 u. 60 Pf.

Auch werden Federn gewaschen und getraut zu billigstem Preis

Emmerstraße 6, 2. B. Part.

Nervöse Menschen sollten namentlich Morgens aufregende Getränke wie Kaffee, Thee vermeiden und an deren Stelle den ärztlich empfohlenen Hafer-Kakao setzen, der angenehm schmeckt und seines hohen Eiweißgehaltes einen so vorteilhaften Einfluss auf Ernährung und Verdauung ausübt.

Gartengrund

kann unentgeltlich abgeladen werden **Vierstädterstraße 23.**

Ein junges Madchen mit Sprachkenntnissen wünscht mit Engländern oder Französin bekannt zu werden, behufs Sprachaustausch, event. an Spasiergängen. Anerbieten unter **K. L. 226** an den Tagbl.-Verlag.

Eine gesunde Frau (nicht mehr als 3 Monate entbunden) wird zur Mitstillen eines Kindes gesucht. Sofort melden **Wegergasse 29, 2.**

Eine junge Frau sucht ein Kind mitzustillen, auch erhält ein Kind liebevolle Pflege. Näh. bei **Frau Helene Ritzel, Albrechtstraße 40.**

Kaufgesuche

Ein jung. schöner Hund (Spitz oder Wops) zu kaufen gesucht **Hermannstraße 26, 1 r.**

Nassau-Doppelholer, Kronen- und Jubiläumsholer, Dentholer, Iorn-Medaillen u. Papiergeb. zahlt gut **F. Gerhardt, Kirchhofstraße 7.**

Keiner zahlt mehr für getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhen, Gold- u. Silberfachen, Waffen jeder Art, Pfandscheine, Möbel u. Bettr. **Karl Kunkel, 30, Hochstraße 30.**

Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Zu hohen Preisen kaufe ich herr. Herren- und Damenkleider, Pfandscheine u. f. w. **Birnweg, Wegergasse 2.**

Kaufe stets zum höchsten Werthe
Gold- u. Silberfachen aller Art, Brillanten, Uhren, sowie antike Gegenstände, Pfandscheine u. dgl.

J. Gürtel, 16, Wegergasse 16.

Bestellungen k. auch p. Post gemacht w., worauf ich pünktl. ins Haus

Möblien von Nachlässen,

insbesondere ganze Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen fast zu kaufen. Offerten unter „Möbel 22“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gisela zu kaufen gesucht.

A. Reinemer, Adolphstraße 5, 2. B. Part.

Gebrauchte Möbel kaufe ich stets und bezahle die höchsten Preise. 6408

A. Reimer. Adolfsstraße 5, 5th. Part.

Ein kräftiger Zughund, einsp. eingefahren, wird zu kaufen gesucht. Gest. Offerten erbeten unter E. L. 225 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Getragene Kleider werden ganz billig verk. Dranienstraße 4, 1. St. r. Adorfstr. 17, 5th. 1 St., zu verkaufen: 8 Betten 55 Mt., 65 Mt., 85 Mt., Strohsack 5.50 Mt., Deckbett 12 Mt., 2 Kissen 8 Mt., Matratze von 12 Mt. Eine gut erhaltene Kinder-Bettstelle billig zu verkaufen Adolphstraße 5, Seitenb. links 2.

Großer Pfeiler-Spiegel mit Trümeanz, ein Mahagoni-Bücher-Schrank zu verkaufen Kirchhofsgasse 7.

Eine gebrauchte, Console billig zu verk. Frankenstr. 28, 2 St. h. 6683

Ein fast neuer Kinder-Wiegewagen zu verkaufen Steingasse 31, 2.

Ein Karren, ein Hintergeschirr, ein Trog und ein scopfgestell zu verkaufen Feldstraße 24.

Beim Abbruch des Hauses Webergasse 45 sind Thüren, Fenster, Bretter, Bau- u. Brennholz, eine gute eichene Treppe und eine Erkerscheibe billig zu verkaufen.

La silbergrauen Gartentiefes

empfehlenswert

W. A. Schmidt,

Kohlen- und Baumaterialien-Handlung, Moritzstraße 28. Berl. Nicolaistraße.

Proben stehen zu Diensten. 6678

Guter Pferdemist billig abzugeben. Näheres Mühlgasse 5, Jenn Burkhardt. 6688

Ein schöner Anker-Wichwürmer ist zu verk. Neugasse 18. 6671

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die Trauernachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innigstgeliebten hoffnungsvollen Sohn und treuen Bruder,

Theodor Neuser,

nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden gestern Morgen 9 Uhr zu sich zu rufen.

Im Namen der tieftrauernden Familie:

Wilhelm Neuser.

Die Beerdigung findet Freitag, den 8. April, Morgens 8 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Adlerstraße 9, aus statt.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern guten treuen Sohn und Bruder,

Carl Balling,

am 3. d. M. nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden im St. Josephstift zu Bremen durch einen sanften Tod zu erlösen.

Die Beerdigung hat heute auf dem Friedhofe zu Bremen in aller Stille stattgefunden.

Um stille Theilnahme bitten

Die Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 6. April 1892.

Todes-Anzeige.

Heute Mittag 3 3/4 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Tochter,

Frau Jenny Hammer,

geb. Bender,

was hiermit statt jeder besondern Mittheilung angezeigt 6690

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

W. Hammer.

Die Beerdigung findet Freitag, den 8. April, Vormittags 9 1/2 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Männer-Quartett „Gilaria“.

Hiermit den Mitgliedern zur Kenntniß, daß unser lang-jähriges Mitglied

Herr Hermann Hartmann

mit Tod abgegangen ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 6 Uhr, vom Leichenhause (alter Friedhof) aus statt.

Abmarsch der Mitglieder vom Vereinslokal punkt 5 1/4 Uhr.

Um recht zahlreiches Erscheinen bittet 81

Der Vorstand.

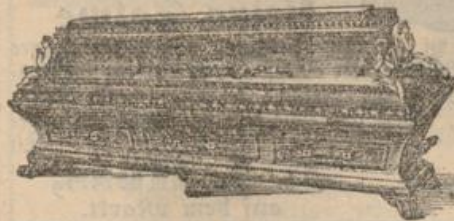
Dankagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem mich durch den Tod meiner lieben Frau betroffenen schweren Verluste, sowie für die zahlreichen Blumen Spenden und das Geleite der Verstorbene zur letzten Ruhestätte sage ich allen Theilnehmern auf diesem Wege meinen innigsten Dank.

Wiesbaden, den 6. April 1892.

6660

H. Drexler.



Sargmagazin
von

H. Pötz,
Dohheimer-
straße 24,

empfehlte alle Arten
Holz- und Metall-
särge zu äußerst
bill. Preisen. 5600

Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei
Schreiner **Carl Rau,** Hochstraße 8. 21865

Vorhänge, creme und weiss,

von Mk. 4.— per Paar an,

bis zu den hochelegantesten Genres.

Teppichhandlung Ludwig Schaaf,

Billige Preise.

25. Langgasse 25,

neben der Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“.

9681

Bekanntmachung.

Samstag, den 9. April 1892, Vormittags 9 Uhr u. Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Laden Dranienstraße 2 dahier im Auftrage des Rechtsanwalts Herrn Dr. Löwenthal zu Frankfurt a. M. die zur Concursmasse des Kaufmanns Philipp Schöfer zu Wiesbaden gehörigen, noch vorhandenen Waarenvorräthe, als:

Reis, Gerste, Gries, Paniermehl, Kaffee, Cichorie, Zucker, Grünlern, Tabioca, Erbsen, Bohnen, Linsen, Nudeln, Macaroni, Mehl, Hafermehl, Nestlé's Kindermehl, Maizena, Backmehl, Biscuits, Feigen, Schinken, Pfannen, verschiedene Sorten Gelee, Honig, Tafelsalz, Wachs, Waschballe, Borax, Seifenpulver, Lampen-Dochte, Cylinder, Wachs, Schokolade, Carao, Thee, Gelatine, Bonbons, Tapezirer-Stärke, Senf, Feuerzeug, circa 20,000 Stück Cigarren, eine große Parthie Weine und Liqueure, als: Tokayer, Marsala, Vinoda da Porto, Marca Italia, Castello romani bianca, Rum, Cognac, Peters-Liqueur, Wermuth, ferner verschiedene Mobilien u. dergl. m.

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.
Wiesbaden, den 6. April 1892. 344

Schleidt,
Gerichtsvollzieher.

Salz, prima rothfleischiger,

1 Mt. 50 Pf. im Ausschnitt,
Lachsforellen und

kleine Salme

pro Pfd. 1 Mt. 40 Pf., feinsten Zander, je nach Größe, pro Pfd. 80 Pf., Schellfische von 30 Pf. an, Cablian im Ausschnitt 50 Pf., Schollen und Merlans 50 Pf., lebende Rheinhedde, Rheinkarpfen, Barbe und Aale billigt, sind heute eingetroffen bei

J. J. Höss,
auf dem Markt.

Frische Monnickendamer Bratbücklinge

Dtzd. 55 Pf.

6680

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Portièren

in Wolle,

von Mk. 4.— per Shawl an

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden zur gefälligen Nachricht, daß ich mein Geschäft von Faulbrunnenstraße 7 nach

Hochstätte 22

verlegt habe. Für das bisherige Vertrauen dankend, bitte ich, mir dasselbe auch hierher folgen zu lassen und zeichne

Hochachtungsvoll

Wilh. Mayer,
Schreinermeister.

Bestellungen werden auch in meiner Wohnung Kirchgasse 18, Seitenbau, angenommen. 6689

D. D.

Samenhandlung

Heinrich Schindling

(früher Geschäftsführer der Samen-Filiale Joh. G. Mollath),

Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstraße,
empfehl

sämmtliche Gemüse-, Blumen-, Klee- u. Grassamen

in erprobten Ia. keimfähigen Sorten.

Gärtner u. Wiederverkäufer erhalten Vorzugspreise.

NB. Um eine möglichst rasche Bedienung zuzusichern, sind die hier meistens gangbarsten Samenforten vorrätzig verpackt. 5159

Täglich frisches

„Kneipp'sches Kleienbrod“,

nach Anordnung des Vertreters
des Naturheilverfahrens nach
Pfarrer Kneipp, Herrn Hydro-
pathen Otterson hier selbst. 6167

M. Fausel,

Bäckermeister,

Al. Burgstraße 4.

Das
Rechtsbuch des „Wiesbadener Tagblatt“

No. 9, enthaltend:

Das neue Gewerbesteuer-Gesetz für die
preussische Monarchie

zu 15 Pf. das Stück im

Verlag, Langgasse 27.

Hotel Minerva.

Zu dem am Samstag, den 9. April, Abends 8 Uhr, stattfindenden Gröffnungsessen erlaubt sich der Unterzeichnete ergebenst einzuladen.

Die Liste zum Einzeichnen liegt beim Portier offen.

Hochachtungsvoll
Wilhelm Baum.

langjähriger Inhaber des Hotel-Restaurant Dasch.

Gelegenheitskäufe

in neuen Möbeln, Betten u. Spiegeln.

Von meinem riesig großen Lager habe nachverzeichnete Mobilien zum Ausverkauf zurückgesetzt und verkaufe dieselben heute und die folgenden Tage zu den beifolgenden Preisen in meinem Lager-
räume

2b. Kirchgasse 2b:

15 Rußb.-Kommoden (4-schubl.) Nr. 22, 20 do. mit Vorbau Nr. 24, 10 do. mit Vorbau, größte Sorte, Nr. 35, 10 Rußb.-Consolen Nr. 22, 30 Rußb.-Waschkommoden mit Marmorplatten Nr. 40, 3 matt und blanke Waschkommoden mit hohen Spiegeln Nr. 85, 2 feine Schreibsekretäre Nr. 88, 15 elegante Verticows Nr. 70, 5 do. mit Gallerie Nr. 42, 6 diverse Spiegelschränke Nr. 85 u. 100, 4 Bücherschränke Nr. 44, 10 verschied. Herren-Schreibbüreau in Eichen u. Rußb., 50 Sophas in u. Auszugstische, 10 verschied. 2-thür. Rußb.-Kleiderschränke Nr. 40, mehrere feine in matt u. blank Nr. 65, 20 1-thür. lack. Kleiderschränke Nr. 20, schöne do. 2-thür. Nr. 32, 25 do. zu allen Preisen, 20 Küchenschränke Nr. 26, Tische, mehrere 100 Stühle, 80 bis. Spiegel und noch vieles Andere.

Ferner 10 matt u. blanke Rußb.-Muschelbetten mit Rahmen, 3-theil. Ia. Moßhaarmatratzen u. Keil Nr. 135, 10 franz. Rußb.-Betten mit gleichen Einlagen Nr. 115, 30 lackirte Betten mit Rahmen, 3-theil. Matratzen u. Keil Nr. 62, Sophas in Nips, Phantasie, Moquet, Kameeltischen etc., Chaiselongues, Divans zu den billigsten Preisen.

Transport durch eigenes Fuhrwerk frei. Eigene Werkstätten.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Lagerräume und Bureau: Kirchgasse 2b. 350

Das ächte Mortéin

VON A. Hodurek in Ratibor,

bekannt als bestes Vertilgungsmittel für Schwaben, Russen, Fliegen, Motten, Wanzen, Flöhe, Vogelmilben etc., in Päckchen à 10, 20, 50 Pf. empfiehlt die alleinige Niederlage von

Eduard Weygandt,

Kirchgasse 18.

6636

Photographie.

Confirmanden u.
Erst-Communikanten

gewähre ich einen

ermäßigten Preis.

Bei Bestellung von Cabinetbildern erhalten dieselben außerdem als Gratiszugabe ein hochelegant ausgestattetes Erinnerungsbild. 6645

Karl Schipper,

31. Rheinstraße 31.

Preisgekrönt:

Internationale photogr. Ausstellung Brüssel 1891.

Modes.

Empfehle eine schöne Auswahl

eleganter Modell-Hüte,

sowie alle Neuheiten der Saison.

Emilie Sauermilch,

Bahnhofstrasse 16, 2. 6641

Alle Gold- und Silberwaaren gebe, um damit zu räumen, zu Einkaufspreisen ab.

Beste Gelegenheit

billige Confirmations-Geschenke einzukaufen.

6201

Hochachtung

Ernst Eyring, Juwelier,

27. Taunusstraße 27.

Mauergasse 8.

Mauergasse 8.

M. Mayer-Heilbronn.

Korsetten, Hosenträger und Tricotagen.

Grosse Auswahl in Norm.-Hemden, Jacken, und Hosen.

Strümpfe, Socken, Handschuhe.

Billige Preise.

6164

Vorteilhafte Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Zu den drei Königen, Marktstrasse 26.

Von heute ab ein hochfeines Bier aus der neuen Brauerei der Herren Gebr. Esch.

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein
Unentbehrliches, altbekanntes Haus- und Volksmittel.

Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, übertriebener Athem, Blähung, laures Aufstossen, Kollis, Sodbrennen, übermäßige Schleimproduktion, Weißstich, Sauer und Schreien, Magenkrämpfe, Parästhesien oder Beklemmung.

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herüber, Nerven des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer, Leber- und Hämorrhoidalreizen als heilsamste Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Mariazeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis A Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Versand durch Apotheker Carl Grady, Krefeld (Märchen).

Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.
Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu haben in

Wiesbaden: Victoria-Apoth., Wilhelm-Apoth.
Vorschrift: Mos 15.00, Zimmetrinde, Corianderkamen, Fenchelsamen, Anisamen, Würrha, Sandelholz, Calamuswurzel, Zitronenwurzel, Entianwurzel, Rhubarbar, von jedem 1.75. Weingeist 60 % 750.00.

Kalk,

frisch gebrannter, ist täglich (von Montag ab) auf der Hahn'schen Biegelei zu haben.

Verloren. Gefunden

Portemonnaie mit etwas fl. Geld gefunden. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr Steingasse 31, 1. St. 1.

Ein brauner Hut wurde am Sonntag in der Männer-Turnhalle veräußert. Bitte denselben gegen den feintigen zurückzugeben Hermannstraße 17, Bdh. 1. St.

Oranienstraße 22 ist am 3. April ein

kleiner schwarzer Spitzhund

fortgekommen. Besonders Kennzeichen: das rechte Ohr trägt er etwas nach vorn heruntergeklappt. Dem Wiederbringer angemessene Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. 6587

Ein weißer Spitzhund, auf den Namen Flock hörend, ist entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Beltrichstraße 9. Vor Ankauf wird gewarnt.

Unterricht

Pädagogium Wiesbaden.

Sichere Vorbereitung zur Tertia, Secunda und Prima (Abitur.-Ex.). Besondere Kurse für alle Militär- und Marine-Exam. (Kadetten-Anstalten). Französische u. engl. Conversation. Arbeitsstunden unter Aufsicht. Erste Erfolge.

Dr. Lechleitner.

Louisenstrasse 5. 22592

Pädagogium Putsche, Querfeldstrasse, besonders für Bürgerschule geeignet, unterrichtet nicht nur nach den Lehrplänen des Gymnasiums und der Realschule, sondern bereitet auch f. praktische Leben vor. Ganz besonders erfährt Mathematik Berücksichtigung. 6382

Eine staatl. geprüfte Lehrerin ertheilt Privat-Unterricht. Näh. Frankfurterstr. 19, 1. St. 18309

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth. gründl. Unterricht in mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 4155

Arbeits- und Nachhilfsstunden in allen Fächern für schwache und zurückgebl. Schüler der unteren Klassen der Gymnasien und der Realschule, auch während der Ferien. Honorar 10 Mk. pr. Monat. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6507

Perlecurat., Conversat. Franz.-Englisch. Abr. Feller & Gecks. Junge Damen können dreimal wöchentlich 2 Stunden englische Conversation bei einer Engländerin zu dem monatlichen Honorar von 8 Mk. haben. Off. unter P. C. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Norwegerin wünscht Stunden zu geben in norwegischer und dänischer Sprache. Näh. Louisenstrasse 43, 2.

Erfahrene englische Lehrerin

ertheilt Unterricht. Dam. bachtal 3, Part.

Im Französischen gründliche Nachhilfe für ein. Quartaner gesucht. Off. m. Honorarantrag u. Z. L. 222 nimmt d. Tagbl.-Verlag emig.

Französisch, Englisch gründlich gelehrt (à 1.50) Webergasse 18. Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 19135

Ein Fräulein, perfect französisch sprech., ertheilt Unterricht à 1 Mk. Säfnergasse 19.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstraße 12, 2. St.

Junger Mann sucht gründlichen Unterricht in der doppelten Buchführung. Off. mit Preisangabe u. Z. L. S. 231 an den Tagbl.-Verl.

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von F. W. Nolte. Maler, Albrechtstraße 33, Parterre. Gefittet wird alles Porzellan feuerfest. 14629

Eine junge Dame ertheilt gründlichen Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3604

Clavierbegleitung zu Gesang oder Instrum., Mitwirkung im Ensemblespiel (vierhändig) etc. übernimmt Musiklehrer Ewald Deutsch. Friedrichstraße 18, 2. — (Seite 18.)

Gründlicher Zither-Unterricht wird ertheilt. Näh. M. Gieseler, Kirchgraben 5, nahe am Schulberg, 1. Tr. 1. 2558

Wer ertheilt Mandolin-Unterricht. Offert. erbeten sub G. L. 50 hauptpostlagernd.

Zither-, Mandolin- und Guitarren-Unterricht

nach bester Schule, ertheilt gründlich 6647

A. Walter, Zitherlehrer, Schwalbacherstraße 79.

Unterricht

in Handarbeiten (Handnähen, Wäschezuschnitten, Weiß- u. Bunsticken u.) wird gründlich ertheilt. M. Rayss, staatl. gepr. Handarbeitslehrerin, Beltrichstraße 14, 1.

Unterricht

im Maachnehmen u. Zuschneiden jeder Art Wäsche, sowie in fein. Damen-Schneiderei, ertheilt gewissenh. Frau Heidecker, Herrngartenstr. 5, 1.

Zuschneide-Unterricht.

Frauen und Töchter können das Maachnehmen, Zeichnen und Zuschneiden gründlich erlernen. Die besten Zeugn. liegen zur gef. Ansicht. Lehrzeit 4 Wochen und zwar Mittags von 2-5 Uhr. Mädchen, die geschäftlich Tags über verhindert sind, ertheile ich Abends und Sonntag Morgens Unterricht. Während der Lehrzeit fertigen die Schülerinnen ihre eigenen Sachen an. Anmeldungen jederzeit bei

Frau Kumpf jun.,
Goldgasse 15, im Nähmaschinen-Geschäft.

Immobilien

Bei An- und Verkauf von Immobilien jeder Art, sowie Vermietungen von Villen und Wohnungen empfiehlt sich das Hypotheken- und Immobilien-Geschäft von

Inspector Herm. Abel,

Taunusstraße 88, 2. St.

Objecte stets an der Hand. Beste Referenzen. 6018

Immobilien-Agentur. J. MEIER, Estate & Haus-Agenten, Taunusstr. 13.

Immobilien zu verkaufen.

Villa Partstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim Besitzer Adolfsstraße 7, C. Schiemann. 2533

Schönes Haus in g. Lage, welches Wohnung u. Werkstatt fr. rentirt, ist für 40,000 Mk., Anzahlung 5000 Mk., zu verl. Offerten u. N. M. 211 an den Tagbl.-Verlag.

Al. Landhaus, neu, nächst Sonnenberg, mit 1 Morgen Garten unter sehr coulanten Bedingungen zu verl. Anst. nur bei Herrn P. G. Mück, Dogheimerstr. 30 a, 1. Herrsch. Villen i. sch. Lage, m. all. Comf. d. Neuzeit, für eine auch zwei Familien pass., habe preiswerth zu verkaufen.

Fritz Seidel, Adolfsstraße 5, 1.
Sprechz. 3-10 und 2-4 Uhr.

Ein rentables Haus mit Laden, großer Verhüttung und Dorfraum, zu jedem Geschäftsbetrieb sich eignend, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2774

Haus in guter Lage, nahe der Wilhelm- und Rheinstraße, mit ca. 1800 Quadratfuß, anderer Unternehmungen halber sehr preiswerth zu verl. Selbstbesessenen belieben Offerten unter S. M. 171 in d. Tagbl.-Verlag zu hinterl.



Zu verkaufen:

Ein kleines Landgut von 80 Morgen Weinbergen und Ackerland, in der schönsten und besten Gegend, Eisenbahnstation, mit lebendem und totem Inventar, Sterbefall halber f. 70,000 Mk., mit 10,000 Mk. Anzahlung; **Gehaus** mit Kottier, Metzgerei, Lägererei, neues Haus, in der Mitte der Stadt Viebrich, für 25,000 Mk.; Haus mit Stallung, Werkstat (24 Ruthen), für 43,000 Mk., 4000 Mk. Anzahlung; neues Haus im süd. Stadttheil, mit dopp. Wohnungen im Stod, rentirt 1200 Mk. frei; Haus m. Wirtschaft f. 48,000 Mk., 4000 Mk. Anzahlung, rentirt 7%; neue Villa an der Dietenmühle, m. 15 Zimmer u. Garten, f. 45,000 Mk.; Gastwirtschaft, 20 Zim., Bier- u. Speise-Saal, seit 50 Jahren in gutem Betrieb, Krankheit halber m. einer Anzahl. von 15,000 Mk. mit Inventar sofort zu verk.; Haus in der Nähe der Bahnhöfe, mit großen Lagerräumen, Läden und Thorfahrt, für 88,000 Mk., rentirt 6%; Bauplätze an der Sonnenbergerstraße, 2 Morgen, die Ruthe zu 100 Mk., hat 124 Meter Front; Haus in d. Nähe der Markstraße, mit 2 Läden, f. 60,000 Mk. Alles Näh. kostenfr. b. **Joh. Ph. Kraft**, Schwalbacherstr. 32, Allee.

Günstige Capital-Anlage.
Zu der Nähe der Rheinstraße und Bahnhöfe ist ein herrsch. Haus, der Reueit entsprechend, anderer Unternehmungen halber unt. dem Tagwerth zu verk. Näh. Ausf. ertheilt **Fritz Seidels**, Adolphstraße 5, 1. Ebrach. 8-10 u. 2-4 Uhr.

Bauplätze Emserstr. 38

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Stockbrunnenplatz 1. 13943

Es ist ein schöner Bauplatz, 36 Ruthen, getheilt oder im Ganzen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3201

Bauplatz an den Anlagungen, 33 Ruthen, event. auch mehr, ist zu verkaufen. Näh. Parkstraße 52.

Acker, 1 1/2 Morgen, an der Baldfstraße (Banquartier), die Ruthe 45 Mk. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4400

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hyp.-Capit. f. i. Höhe zu 4 1/4 und 4 1/2 % auf 5, 10 und 15 Jahre auszul. d. **M. Linz**, Mauergerasse 12.
7000 Mk. sind sofort als 1. Hypothek auszuleihen. Näh. Albrechtstraße 10, S. 2 St.
20,000 Mk., 40-50,000 Mk. u. 60-70,000 Mk. a. 1. Hyp., fow. 15-18,000 u. 20-24,000 Mk. a. 2. Hyp. auszul. d. **M. Linz**, Mauergerasse 12.

Capitalien zu leihen gesucht.

50,000 Mk. auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter **V. J. 106** befördert der Tagbl.-Verlag.

20,000 Mk.

gegen gerichtliche Sicherheit auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Interess.ändler werden. Binsfuß nach Ueberein. Näh. im Tagbl.-Verlag. 422
12,500 Mk. werden auf gute 2. Hypothek zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6049

3000 Mk. auf gute 1. Hyp. zu leihen ges. d. **M. Linz**, Mauergerasse 12.
10-15,000 Mk. Restauszahlung auf ein Object in La Lage zu 4 1/4 % gleich oder später zu crediten gesucht. Off. sub **S. A. 152** an den Tagbl.-Verlag.

Mietthgesuche

Eine Bäckerei, Mitte der Stadt, zu mieten gesucht. Offert. unter **M. L. 228** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6651

Eine gesunde schöne Wohnung von 4 oder 5 Zimmern, im süd. Stadttheil oder auch in der Emserstraße zc. gelegen, von einer stillen Familie (Mutter und älterem Sohne) per 1. Mai gesucht.
Geß. Offerten mit Lage und Preisangabe unter **V. M. 172** an den Tagbl.-Verl. erbeten. 6282

Gesucht zu Mitte April eine gut eingerichtete Wohnung in der Frankfurterstraße oder deren Nähe. Ein Salon, zwei Schlafzimmer, zwei Zimmer für Bedienung u. Küche. Angebote mit Preisangabe sind zu machen Dörflstraße 12, 2.
Ein f. Mann und ein Fräulein, welche hier im Geschäft, suchen je ein möbl. Zimmer od. Mans. Adresse u. **M. L. 232** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. Zubehör, Sofaarm oder Gärtchen erwünscht, im Preise bis zu 750 Mk. per sof. von ruhigen Leuten zu mieten gesucht. Höhenlage ausgenommen. Nicht zu entfernt von den Bahnhöfen. Offert. u. **A. L. 221** an den Tagbl.-Verlag.

Geischt für zwei ältere Damen eine Wohnung v. 4 Zimmern mit allem Zubehör, womöglich im Freien, nicht weit von der Stadt, auf Ziel ob. gl. Off. u. **F. L. 226** a. d. Tagbl.-Verl.

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör von einem kinderlosen Ehepaar bis 1. Mai zu mieten gesucht. Geß. Off. mit Preisangabe unter **N. L. 233** an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer mit Kasse per 15. April zu mieten gesucht. Offert. m. Preisangabe unter **D. L. 422** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht ein fl. einfach möbl. Zimmer mit Kochöfen zum 1. Mai von einem alt. Fr. Offert. mit Preisangabe unter **C. L. 223** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht gr. oder 2 fl. möbl. Zimmer, ruhig, nach Norden oder Osten, in guter Lage, auch Frontplätze, im 2. St. Offerten unter **L. M. 209** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädch. wünscht Schlafst. u. 15. Näh. Säuerger. 19, 1 St.
Ich suche für mein Immobilien-Bureau ein gut gelegenes Büreauzimmer, Parterre oder eine Stiege hoch, jetzt oder später, gegen gute Jahresmiete. 387

Josef Imand,
Bureau z. 3t. Taunusstraße 10.

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Bärenstraße 2 ist das Entresol mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 4867

Zahnstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 1178

Laden Langgasse 16

mit Comptoir u. Lagerraum per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst bei **P. Aizen**. 6523

Laden Webergasse 3 für sofort u. Mai billig zu verm. 3554
Victor'sche Kunstausst.

Schöner Laden,

event. mit 11. Wohnung, sehr preisw. zu verm. Taunusstr. 43. 4484
In frequentester Geschäftslage schöner geräumiger Laden für die Restaurateur des Contractes (1. April 1893) von jetzt ab preiswürdig zu vermieten. Näh. **Otto Engel**, Immo.-Agentur, Friedrichstr. 26. 6504

Wohnungen.

Adelheidstraße 36, 2. St. (800 Mk.), 4 Z., Balk. u. Zubeh. sof. zu verm. 6615

Albrechtstraße 2, nahe der Nicolassstr., sind in der 1. Etage 2 hübsche Zimmer mit allem Zubehör auf gleich zu verm. Näh. daselbst. 6085

Kapellenstraße 33, Bel.-Etage, 5 Zimmer, Badecab. zc. per 1. October event. früher zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 31. 6682

Kirchgasse 7, 2. St., 7 Zimmer, Balkon, Küche, Speisekammer, Keller zc. zc. sehr schöne freundliche Wohnung, auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. Näh. in der Conditorei. 6986

Mainzerstraße 54 b, Part., 2 Zimmer u. Küche sofort zu vermieten. Näh. Victoriastraße 2, Part. 5943

Marktstraße 12, gegenüber dem Rathhaus, schönes Logis, 5 Zimmer, Balkon, gr. Vorplatz u. Zubehör, 4. Stock, für 600 Mk. Näh. daselbst 1. Stock, bei **Kotmann**.

Villa Elisa, Höderallee 24,

ist eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kammer zc., Garten zum Alleingebrauch, auf 1. Juli. 6445

Saalgasse 3 eine kleine Wohnung zu vermieten.

Saalgasse 16, Frontplatz-Wohnung, 4 kleine Zimmer, Küche und Keller, sofort zu vermieten. 6274

Schüdenhofstraße 9 ist die Bel.-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. im Baubüro Schüdenhofstraße 11. Angeben Vormittags zwischen 11 und 12 und Nachmittags zwischen 8 und 5 Uhr. 1743

Schüdenhofstraße 13, Part., schöne neue Wohnung — 5 Zimmer, Kammer, Badecab., Manfard, Balkon, Gärtchen — wegen Uebernahme eigenen Besitzthums zu vermieten.

Taunusstraße 55 hübsche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Manfard und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. 2. Stock. 6490

In meinem Neubau am **Kaiser-Friedrich-Ring** ist noch das erste Obergesch., bestehend aus 6 großen Zimmern nebst allem Zubehör, noch auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst und auf meinem Baubüro Schüdenhofstraße 11. 4129

W. Rehheld, Architect.

Mörthstraße 1 neu hergerichtete Wohnung, 4 Zimmer u., 4. vermieten. Eine Wohnung, 1 Zimmer mit Küche, gleich zu vermieten. Näherstraße 2, bei Müller. 6187
Zwei Zimmer, Küche u. Keller 1. Juli zu v. Schwalbacherstr. 51, Böckel. Eine schön hergerichtete Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Keller und sonstigem Zubehör, in gesunder ruhiger Lage, ist auf 1. Juli anderweit zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6590

Möblierte Wohnungen.

Luftkurort „Sogut Geisberg“.

In erster Anstalt

ist Bezugs halber eine herrschaftlich möblierte Etage von 4 Zimmern, eingerichteter Küche und großem Balkon zum 1. April für 150 Mk. monat. zu vermieten. Zu erst. im Tagbl.-Verlag. 3501

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 57, 1. Etage, schön und elegant möbl. Zimmer billig zu vermieten. Näh. Part. 5053
Adolphstraße 10, Parterre, möblirter Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 5587
Albrechtstraße 4, Stb. 2., ist ein möbl. Zimmer sof. zu verm. 6063
Albrechtstr. 28 schön möbl. Zimmer (1 St.) zu vermieten. 6174
Albrechtstraße 31, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6054
Albrechtstraße 2, D. 1., sch. möbl. Zimmer an zw. Herren s. verm. 6444
Albrechtstraße 3, 1. Et., möbliertes Zimmer auf sofort zu verm. 5873
Albrechtstraße 22 möbl. Zimmer zu vermieten (Preis 14 Mk.). 4971
Dohmeimerstraße 14, 1. Et., ein fein möblirt. Zimmer mit oder ohne Bücherschubladen zu vermieten. 5791
Dohmeimerstraße 26, 2. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 4846

Faulbrunnenstraße 8, im 1. Stock, möblierte Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 4753

Goldgasse 17 zwei fein möblierte Zimmer zu vermieten. 6643
Grabenstraße 26, 2. Et., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6643

Hellmündstraße 21 ein großes bequemes und schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 2. Et. 19415

Hermannstraße 13, 2. Et. r., möbl. 3. sof. s. verm., ev. m. Pens. 6620
Hermannstraße 19, 2. u. b. Rheinstr., schön möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 6669

Kirchgasse 18, 2. Et., gut möbl. Zimmer, mit od. ohne Pens., zu verm. 3117
Kirchgasse 32, Frontispiz, gr. gut möbl. Zimmer b. zu verm. 6322
Lehrstraße 27, P. 1., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 3974

Mörthstraße 33, 3. Et., möbl. ar. Zimmer f. e. Herrn sof. zu v. 5283
Nicolassstraße 21, Bel-Etage, sind möbl. Zimmer abzugeben.

Nicolas, Gde Herrngartenstr. 2, Bel-Et. r., eleg. möbl. Zimmer zu verm. 5621
Rheinstraße 45, 2. links, möblierte Zimmer zu vermieten. 5780
Schwalbacherstraße 11 schönes Hochpar.-Zim., möbl., zu vermieten. 5780
Schwalbacherstraße 34 (Meeite) ein aut möbl. Parter.-Zimmer mit guter Pension an einen anständigen Herrn zu vermieten.

Stiftstraße 21, 1. schön möbl. Zimmer, ev. Pension, b. s. verm. 6412
Stiftstraße 24, Gartenh., kleines gut möbl. Zimmer bill. s. verm. 6325
Wederstraße 38, 2. Et. r., schön möbliertes Zimmer zu verm. 5464

Weilstraße 18 möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 1990
Wilmstraße 14, 1. schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1990
Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24.

Luftkurort „Sogut Geisberg“.
Ein auch zwei möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 42, 2. Et. 6443
m. Cabinet, in schöner Lage, ist mit Möbel abzugeben Nerothal 59.

Reizendes Zimmer
Ein, zwei, drei eleg. möbl. Zimmer, nach Wunsch m. Küche, f. e. Villa i. d. Nähe d. Kuranlagen zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6639

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 32. 3044
Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Adelheidstraße 32, Stb. 3. 5794
Gut möbliertes Zimmer bei ruhiger Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 31 b. 6184

Ein gesundes, großes, fein möbliertes Zimmer gleich zu vermieten, nahe am Kochbrunnen, Kurpark u. Theater, Dambachthal 4.
Sehr freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Emserstraße 47. 5218

Schön möbl. 3. m. Pension b. zu verm. Frankenstraße 6, 1. Et. 6637
Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Friedrichstr. 44, Stb. 5519
Gut möbl. Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 20, Part.

Freundl. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Gustav-Adolfstraße 4, Laden. 5278

Möbl. Zimmer zu verm. (Sonnenseite), Garten. Auf Wunsch Pens. Kapellenstr. 3, 1. 5510
Ein möbl. Zimmer zu vermieten Kellerstraße 12, 1. Et. r. 6460
Ein schön möbl. Zimmer an ein anständiges Fräulein mit Pension zu vermieten. Kirchgasse 40, 2. 4556

Möbl. Zimmer zu verm. zum 15. April Kirchgasse 7, Stb. 1. Et. 6565
Schön möbliertes Zimmer an einen auch zwei bessere Arbeiter zu vermieten. Mauergasse 8, Hinterb. 1. Et. r. 6338

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Mauergasse 8, 2. Et. 1. 6333
Ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten Neugasse 1, 2. Et. 6264
Ein bess. möbl. Zimmer mit Kasse an einen bess. Herrn zu vermieten. Drantenstraße 22 bei Malsy. 6051

Ein möbl. Zimmer auf sofort zu verm. Römerberg 12, 2. Etage. 5586
G. möbl. Parter.-Zim. mit od. ohne Pens. gleich zu v. Römerberg 34, 3413
Anst. j. Mann erh. sch. Zimmer m. o. ohne Kost Schachtstr. 9 a, Frontispiz. 6051

Einfach möbl. Parterre-Zimmer an einen anst. j. Mann zu verm. Schulberg 11, Part. 6324
Ein febl. möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 28, Stb. 1. Et. 1. 6046
G. möbl. Parter.-Zim., m. od. o. Pens., bill. s. vm. Taunusstr. 21, Bel-Et. 6046

Großes, schön möbl. Zimmer billig s. verm. Walramstraße 12, 2. r. 6046
Gut möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. Walramstraße 25, 2. Et. b. 6372

Ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten Weberstraße 40. 5146
Eine Dame findet Zimmer mit oder ohne Pension in H. geb. Familie. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5389

Steingasse 35 ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 6081
Eine schön möblierte Mansarde mit guter Pension ist an ein Fräulein zu vermieten Kapellenstraße 2 b, Part. 3134
Eine brave Person kann gegen Verrichtung häusl. Arbeit eine beiz. möbl. Mansarde erhalten. Näh. Saalgaße 30, 1. Et. h. r. 6043

Zwei reizliche Arbeiter erhalten gut u. billig Kost u. Logis Dohmeimerstraße 50, Stb. 1. Et. 6388
Anst. junge Leute erhalten Kost u. Logis Frankenstr. 10, 1. l. 6388

Bill. Schlafstelle kann ein rechl. Mädchen oder Frau erh. Goldg. 17, 3. Grabenstraße 26, 3. Et., kann ein rechl. Arbeiter Schlafstelle erh. 6643
Reizliche Arbeiter erhalten schönes Logis Helenestraße 5. 3541

Ein rechl. Arbeiter erhält Logis Helenestraße 16, Pds. 1. Et. 4976
Hermannstraße 12, 2. Et., erhält ein Arbeiter Kost u. Logis. 5629
Reizliche Arbeiter erh. Kost und Logis M. Kirchgasse 3, 1. Et. 6462

Reizliche Arbeiter erhalten billiges Logis Lehrstraße 3, Part. 6462
Arbeiter erhalten Kost und Logis Lehrstraße 35, Gde Röderstraße. 6050
Junge anst. Leute können vollst. Kost u. Logis erhält, pr. Woche 10 Mk. Drantenstraße 22, Stb. bei Malsy.

Zwei junge Schläfer finden gute Schlafstelle Drantenstraße 38, Hinterhaus 3. Et. 6050

Junger Mann findet Logis Röderallee 16, Schreinerwerkstätte. 6315
Anständige junge Leute können Kost und Logis erh. Saalgaße 26. 6482
Schöne rechl. Schlafstelle offen. Schillerplatz 1, Stb. 1. Et. 1. 6500

Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Steingasse 20, Stb. 2. Et. 6500
G. r. j. Mann erh. Kost und Logis Weberstraße 44, Stb. 3. 6500
Rechl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Wehrstraße 5, Stb. Part.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidstraße 57, 1. Et., el. leere Zimmer, auch Frontispiz-Zimmer und u. Mansarde zu vermieten. Näh. Part. 5054

Rheinstraße 44, Part., ein leeres Zimmer und im Hinterhaus eine Wohnung (Dachst.) zu vermieten. Näh. Part. 6632

Leeres Parterrezimmer zu vermieten Lehrstraße 3. 6451
Ein fr. leeres 3. an eine eins. P. zu v. Römerberg 8, 2. 5273
Philippstraße 39 (verlängerte Ludwigstraße) ist eine Mansarde und eine Dachwohnung von 2 Kammern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Maurer. 4448

Eine schöne helle Mansarde auf gleich zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 32, Dachl. 4448

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Rheinstraße 44 ein Stall zu vermieten. 6116

Fremden-Pension

Fremden-Pension
Villa Margaretha.

3 M. v. Kurh. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14. 2090
Einige Zimmer frei geworden.

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu vm. 4868
Zwei Schüler der höheren Lehranstalten finden zu Ostern gute Pension und gewissenhafte Beaufsichtigung Moritzstraße 4, 3. Et. 4246

Pension Villa Louise,
Parkstr. 2. am Kurhause.

Bäder im Hause. 22185

Pension Taunusstraße 1. Große schöne Zimmer. Preis maßh. Gute Pension für Damen in feiner Familie für 4-5 Mk. täglich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3333

Ein Schüler d. höheren Schulen findet gute Pension in einer Familie. Näh. Tagbl.-Verlag. 6312

6566
6328
6388
6264
6051
5586
3418
6324
6046
61-61
12, 2 r
6572
3146
6081
3184
6049
6388
17, 3
6643
3541
4976
5829
6462
10 99
6759
6315
6492
6500
5604
6652
6461
5273
4448
6116
22185
3853
6312



Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der
I. Beilage: Auf falscher Bahn. Roman von Carl Ed. Klopfer. (13. Fortsetzung.)

Locales.

— Die Influenza hat uns zwar noch immer nicht ganz verlassen, aber ihre Heftigkeit und Ausbreitung hat doch, wenigstens bei uns in Deutschland, so wesentlich abgenommen, daß das vollständige Erscheinen der Krankheit in der nächsten Zeit sicher zu erwarten steht. Wenn sich die Erfahrungen der größeren Epidemien resp. Pandemien der letzten 100 Jahre auch diesmal bewahrheiten, so sind wir wohl überhaupt an das Ende dieser Epidemie gelangt und können für längere Zeit, vielleicht für Jahrzehnte von der Krankheit befreit bleiben. Die letzten großen Pandemien der Influenza pflagten nämlich nicht über 3 Jahre zu dauern und die Krankheit erlosch dann für Jahrzehnte. Die beiden großen Epidemien der letzten Jahrzehnte im Winter 1889-90 und 1891-92 haben der Aerzte- und Laienwelt ein merkwürdiges Schauspiel geliefert. Niemand, weder die jetzt lebende Generation von Aerzten noch die Laien hatten einer derartigen Epidemie gegenüber gestanden. Selbst die Choleraepidemien der dreißiger Jahre waren nur noch den Wenigsten in Erinnerung und Viele mögen es vielleicht gar nicht für möglich gehalten haben, daß eine Epidemie sich heut zu Tage in der ausgebreiteten und Verderben bringenden Weise ausbilden könne, wie in früherer Zeit. Um so schmerzlicher war man überrascht, plötzlich sich einer Epidemie gegenüber zu sehen, welche nicht nur allen Mitteln zum Troste sich eine unerhörte Ausbreitung verschaffte, sondern auch Tod und Schrecken in die weitesten Kreise verbreitete. Die Menschheit erkannte wieder einmal, daß wir derartigen, großartigen Naturerscheinungen gegenüber noch genau ebenso ohnmächtig sind, wie früher. Daß die Aerzte sich dem unheimlichen Gaste mit allen Mitteln zu widerlegen streben, darf nicht Wunder nehmen. Die erste Vorbedingung zu einer Bekämpfung einer Krankheit ist aber ihre genaue Kenntnis. Die deutsche Wissenschaft hat nun die Anbahnung einer genaueren Kenntnis der mörderischen Krankheit auf das Energisichste in die Hand genommen, indem hervorragende Aerzte, an ihrer Spitze die Geheimräthe E. Leyden und S. Guttmann in Berlin, eine sogenannte Sammelforschung über die Influenza der letzten Jahre veranstalteten. Es wurden Fragekarten an sämtliche Aerzte Deutschlands verschickt, auf welchen eine Reihe von Fragen über die Natur und Ausbreitung der Influenza verzeichnet waren. Von diesen Fragekarten kamen 6000 mit ausführlichen Antworten zurück, so daß der Commission fast die gesamte Influenza-Epidemie in Deutschland vor Augen lag. Dieses großartige Material wird nun in den nächsten Tagen in durchsichtiger Bearbeitung durch Fachmänner der Öffentlichkeit übergeben werden (Die Influenza-Epidemie 1889-90, im Auftrage des Vereins für innere Medizin herausgegeben von E. Leyden und S. Guttmann. Wiesbaden. J. F. Bergmann. 1892.) und zwar in einem stattlichen Großbande mit 16 Tafeln, zum Theile in Farbendruck. Wir haben in diesem Werke einen Beitrag zur Geschichte der Medizin, nicht minder aber zur Culturgeschichte, vor uns, wie ihn die Literatur bis jetzt nicht kennt. Die Vervollständigung fast sämtlicher Aerzte Deutschlands an der Sammlung des Materiales und die Sichtung desselben durch anerkannte Autoritäten verbürgen, daß in dem Werke unsere Kenntnis von der Influenza in einer bis jetzt durch die Arbeit einzelner Forscher nicht denkbaren Weise vertieft und verschärft wird und daß aus dem Boden dieser tieferen Kenntnis auch der Keim für die Bekämpfung der Seuche erwachsen wird, welcher vielleicht unserer Generation nicht mehr notwendig sein, aber späteren Geschlechtern zu Gute kommen wird. Von diesem Gesichtspunkte aus muß das demnächst erscheinende Werk nicht nur dem Aerzte, sondern auch dem Culturhistoriker und Philanthropen, kurz Jedem, welcher sich für öffentliches und privates Wohl interessiert, eine hochwillkommene Gabe sein.

△ In vielen Familien giebt es jetzt ernste Tage. Wo sonst frühliche Jugendlust herrschte, wo junge Leute, welche in jenem Alter stehen, in welchem sie noch jede Auster um den Bart beneiden, in ungezügelter Weise der Lebensfreude theilhaftig wurden, da führt jetzt gestrenger Ernst das Regiment und hält Alle gefesselt, nicht nur die Jungen, sondern auch

durch dieselben die Alten. Es sind jetzt die Tage der schriftlichen Arbeiten zu den Abiturientenprüfungen, und das heißt es denn alle Kraft zusammennehmen, sich durch keine Zerstreuungen von der einen schweren Aufgabe, die man zu lösen hat, ablenken lassen. Da sind denn alle Gesellschaften verpönt. Wo sich sonst ein kleines Familienkränzchen leicht arrangiren ließ, wird nun davon für einige Wochen Abstand genommen. Denn man soll ja nicht nur beim Gramen durchkommen, sondern mit Glanz soll dies geschehen, und der schwerste Tag, der Tag der mündlichen Prüfungen steht noch bevor. Da heißt es denn: Arbeiten und wieder arbeiten und zum dritten Male arbeiten, auf daß man beim Gramen bestehe, nicht durchfalle, nicht fluchen oder gänzlich sitzen bleibe. Aber nicht nur in den höheren Regionen der oberen Reihn, so da in Prima sitzen, ist jetzt eine erwartungsvolle Zeit, auch in den unteren Stadien unserer Schulbevölkerung ist eine solche eingetreten. Die Frage, die im anderen Sinne des Wortes bei den Studenten eine so große Rolle spielt, die Frage vom Versetzen, ist augenblicklich eine sehr brennende. Aber eine Uhr ist weit leichter verlegt, als ein Schüler; zum Versetzen einer Uhr bedarf es nur eines erleuchteten Einfalls ihres Besitzers, während der Schüler, um versetzt zu werden, aus den guten Einfällen nicht herauskommen darf. Auch im Uebrigen ist es mit dem Versetzen der Uhren eine leichtere Sache. Wird dieselbe heute nicht verlegt, nun so kann es ja immer noch ein andrer Mal geschehen. Bei den Schülern ist das eine andere, weit schwerere Sache. Wird einer da gemogt und zu leicht befunden, so kann er nicht leicht verlegt werden und oft ist es mit einem halben Jahre Zeiterwünschniß nicht abgethan. Viel ist in der letzten Zeit über Schulreform gesprochen und geschrieben worden, diejenige Schulreform aber, die ganz gewiß den Kreisen der lieben Schulfugend die meiste Zustimmung finden würde, die Abschaffung der Zeugnisse und der ganzen oft recht störenden Versetzereien, wurde von keiner Seite befürwortet. Was doch diese Menschen oft grausam sind. Versetzen Sie sich einmal in die Lage, meine Herrschaften, nicht verlegt worden zu sein, ganz schrecklich! Freilich hat man behauptet, daß die bedeutendsten Leute schlechte Schüler waren, aber das wollen ja die Lehrer und Eltern gar nicht glauben!

— Die königliche Steuerkasse II. und Forstasse ist wegen Abschluß der Bücher vom 25. bis 30. April d. J. für das Publikum geschlossen. Holzsteigerer müssen daher die Holzverabfolgungszettel früher abholen.

— Kunstgewerbliches: Herr Schlohermeister Boué hat für das neue Geschäftshaus der Weingroßhändler Herren Gebrüder Simon, Reinfstraße 35, nach einer Zeichnung der Herren Architekten Schellenberg und Jakob ein prächtiges schmiedeeisernes Eingangsthor angefertigt. Die Arbeit ist ein Meisterwerk der Kunstschlosserei.

— Gewerbe-Inspection. Die in No. 163 des Wiesbadener Tagblatts unter „Personalien“ gebrachte Notiz, bezüglich des dem Herrn Reg.-Baumeister Bedel als Gewerbe-Inspector zugetheilten Bezirks bedarf einer Richtigstellung, indem zu dem Inspectionsbezirk Frankfurt a. M. außer dem Kreise Frankfurt a. M. Stadt und Land auch die Kreise Homburg, Mingen und Biedenkopf gehören. Für diesen Bezirk ist Herr Reg.-Baumeister Boué als Gewerbe-Inspector ernannt. Beide Bezirke bezw. Gewerbe-Inspectionen ressortiren bei dem königlichen Regierungs- und Gewerbe-Rath dahier.

— Kirchliches. Am Palmsonntage, Vormittags um 9 Uhr werden in der Pfarrkirche 37 Kinder (21 Mädchen und 16 Knaben) durch den Herrn Divisionspfarrer Kramm confirmirt.

— Wohlthätigkeit. Für die Witwe Kämmerer in Hahn war uns nachträglich noch der Betrag von 1 Mk. von Ungenannt zugegangen, über den die öffentliche Bezeichnung noch rückständig geblieben ist. Im Ganzen sind für den erwähnten milden Zweck bei der Sammelstelle des Wiesbadener Tagblatt 189 Mk. 50 Pf. eingegangen und Herrn Bürgermeister Ohlenmacher in Hahn zugefandt worden.

* Schutzprämien von Schwarzwild an Privatförster etc. Die seither nur an königl. und communale Forstschutzbeamten für den Abschluß von Schwarzwild gewährten Prämien und zwar während der Sommermonate April bis September zum Betrage von 22 Mk. 50 Pf., während der Wintermonate October bis März zum Betrage von 15 Mk. für jedes erlegte Stück Schwarzwild soll künftighin auch denjenigen Privatförstern, Feldhütern und Jagdaufsichtern des hiesigen Regierungsbezirks, welche sich an der Erlegung des Schwarzwildes mit Eifer und gutem Erfolge betheilig haben, ohne Rücksicht darauf, ob sie vereidigt sind oder nicht, nach Prüfung des einzelnen Falles gewährt werden.

*** Die Offizier- und Beamtenvereine.** Wie aus einem Erlass des Staatssekretärs des Innern, v. Bötticher, hervorgeht, hat sich die Stellung, welche die Reichsregierung den Offizier- und Beamtenvereinen gegenüber bisher eingenommen hat, geändert. Die aus dem Handels- und Handwerkerstande laut geordneten Klagen über den großen durch diese Consumvereine hervorgerufenen Mißbrauch, scheinen nicht unberücksichtigt zu bleiben. Der Staatssekretär des Innern hat, wie der „Confectionar“ erfährt, in Würdigung der in manchen Kreisen der Industrie nachtheilig empfundenen Concurrenz derartiger großer Vereine neuerdings sämtliche Bundesregierungen ersucht, zu veranlassen, daß jede Bevorzugung derselben seitens der Behörden vermieden und der Versuch gemacht werde, auf die Vereine dahin einzuwirken, daß sie beim Betriebe ihres Geschäftes auch den selbstständigen Handwerkern durch Ertheilung von Aufträgen Berücksichtigung zu Theil werden lassen.

*** Kleine Notizen.** Neu versichert wurden in den drei ersten Monaten dieses Jahres bei der Gesellschaft „Concordia“, Königlich Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, im Ganzen 835 Personen mit 4,267,550 Mk. Capital und 5499 Mk. Jahresrente. Der reine Zuwachs beträgt in dem ersten Vierteljahr 2.9 Millionen Mark. Der gesammte Versicherungsbestand beläuft sich am 31. März cr. auf 33,042 Personen mit 190,084,694 Mk. Capital und 380,036 Mk. jährlicher Rente. An Sterbecapitalien wurden seither 59,775,909 Mk. gezahlt.

Vereins-Nachrichten.

= Der „Musikalische Club“, dessen Veranstaltungen seither in Wahrheit allseitig den größten Beifall gefunden haben, hält Samstag, den 9. April, Abends 8 Uhr, im „Hotel Hahn“, Spiegelgasse, einen Familien-Abend ab, der einen würdigen Schluß für die Winterveranstaltungen bilden dürfte.

* Die Gesellschaft „Fidelio“ hielt am verfloffenen Samstag ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung ab. Der Jahresbericht des Präsidenten gab einen gebräunten Rückblick auf das verfloffene Vereinsjahr und die in demselben abgehaltenen Veranstaltungen. Der Kassenbericht kann trotz der großen Ausgaben im verfloffenen Jahr, es wurde in demselben die Kasse eingeworfen und ein Klabber angebracht, als ein recht günstiger bezeichnet werden. In den Vorstand wurden einstimmig wiedergewählt die Herrn Chr. Kettenbach als 1. Präsident, Franz Grünhaller als Schriftführer und Wlth. Roth als Kassirer, neu gewählt wurden die Herren Wlth. König als 2. Präsident, Carl Leicher und Julius Braun als Beisitzer und Jos. Reitz als Oekonom. Zum Kassenprüfer wurde Herr Krämer gewählt, da Herr Vetter eine Wiederwahl ablehnte. Zur Prüfung der Rechnung wurden die Herren Carl Müller, Wlth. Helfrich und August Liebergall bestimmt, als ständiger Revisor Herr Carl Müller gewählt. Wie alljährlich findet am Ostermontag ein Familien-Ausflug nach Viebrich (Hotel Belle-vue) statt, worauf wir schon jetzt aufmerksam machen wollen.

= Eine aus Mitgliedern des Vereins der Köche bestehende Regal-Gesellschaft beschloß die dieswintliche „Regalsaison“ am Montag Abend im „Deutschen Hof“ mit einem Preisfest. Die wertvollen Preise, Luxus- und Gebrauchsgegenstände, welche aus der Regeltasse beschafft worden waren, veranlaßten einen interessanten Wettkampf. Daran kam aber auch die Gemüthslichkeit zu ihrem vollen Rechte, so daß diese Schlussfeier allen Theilnehmern einige recht genussreiche Stunden bereitere und dem Arrangeur derselben, Herrn Küchenschaff, Dank und Anerkennung einbrachte. Die Regler trennten sich in vorgerückter Stunde mit dem Wunsche, die nächste „Saison“ in demselben frohen Kreise wieder eröffnen zu können.

Stimmen aus dem Publikum.

* Im Anschluß an den Vorleser aus der Alsterstraße in ihrer Rubrik „Stimmen aus dem Publikum“ auch einen Schmerzensseufzer von dem Kaiser-Friedrich-Ring. Trotz des geradezu enormen Fußverkehrs, ist heute dort zum ersten Male in diesem Jahre ein Sprengwagen erschienen, aber auch nur, um den Fahrdamm etwas anzuseuchen, während die Aller das Nachsehen hatte. Im Namen aller Einwohner richte ich daher an diejenigen, die es angeht, die Bitte, doch auch unserem Stadtheil, der so im Aufblühen begriffen ist, etwas Fürsorge angedeihen zu lassen und denselben nicht schlechter zu stellen, als andere Viertel. Sind wir doch auch so zu sagen Menschen und Steuerzahler! (Eine gleiche Beschwerde liegt aus der Sedanstraße vor. Dieselbe soll, wie man uns mittheilt, ebenfalls sehr tiefmütterlich in Bezug auf das Begießen behandelt werden, was dort um so mehr empfunden wird, als die Sedanstraße sich noch im Werden befindet und daher durch Baufahrwerk und anderen, Stand erzeugenden Verkehr stark mißgenommen wird. Die Red.)

Provinzielles.

= **Rambach, 6. April.** Die am 3. d. M. hier im Saale des Herrn Mayer durch das landwirthschaftliche Wander-Casino für den Landkreis abgehaltene Versammlung war gut besucht. Der Vorsitzende, Herr C. G. Gohmann-Kloppenheim, begrüßte die erschienenen Herren, eröffnete die Versammlung und ertheilte dem Herrn Wanderlehrer Hornberger das Wort zu dessen Vortrag „Ueber Ertragssteigerung der Acker und Wiesen“. Herr Kreisobstbaulehrer Reibholz hielt gleichfalls einen sehr interessanten Vortrag: „Ueber den Schnitt der Obstbäume und Beerenobststräucher“. Beide Vorträge wurden mit Beifall aufgenommen. An der Discussion theilnahmen sich: Gohmann-Kloppenheim, Reibholz-Wiesbaden, Altm-Rambach, Bes-Rambach. Im Anschluß hieran wurden zwei Reib- und Kartoffelsprizen in Thätigkeit vorgezeigt.

(?) **Aus dem unteren Maingau, 6. April.** Infolge des schönen Frühlingswetters ist es im Felde lebendig geworden. Da wird geackert, gesät, gewalzt und wie die nothwendigen Arbeiten alle heißen. Das Saen der Sommerfrucht ist in vollem Gange und mit dem Segen der Frühjahrsregen ist man bereits beschäftigt. Auch in diesem Frühjahr wird vorzugsweise die sog. „Neunwochen-Kartoffel“, eine sehr beliebte frühe Sorte, gepflanzt. Auch mit der neueren Sorte: „Königin der Frühen“ werden Anbauversuche gemacht. In der hiesigen Gegend ist man mit dem Kartoffelsaen stets voraus, denn die Händler suchen eine Ehre darin, möglichst früh im freien Felde gezogene Kartoffeln auf den Markt und in die Restaurationen der nahen Kurstädte zu bringen, nicht minder aber auch aus dem Grunde, um ein schönes Stück Geld zu verdienen, denn diese „Erstlinge“ haben stets einen sehr hohen Preis.

* **Aus der Umgegend.** In Mainz kürzte sich in vorberfroster Nacht ein in einem Expeditions-Geschäfte thätiger hoffnungsvoller junger Kaufmann in selbstmörderischer Absicht aus seiner im vierten Stadtviertel gelegenen Wohnung durch das Fenster auf die Straße. Außer schweren inneren Verletzungen brach der Unglückliche beide Beine und zermeterte sich die Kinnlade. Vor dem Sprung aus dem Fenster hatte der schon hochbetagte Vater des jungen Mannes, der mit seinem Sohne die Wohnung theilt, mit übermenschlicher Gewalt sein Kind von dem Schritte abzuhalten gesucht und sich jammernd an seinen Sohn geklammert, bis die Kräfte dem alten Manne versagten und der Unglückliche vor den Augen seines Vaters in die Tiefe stürzte. Das Motiv zu diesem Schritt soll unglückliche Liebe sein.

In Eibingen wird in dem dortigen Kloster eine neue Niederlassung der Genossenschaft der Benedictinerinnen aus dem Mutterhaus Fulda zum Zwecke der Führung eines bescheidenen Lebens errichtet werden. Ueber den Zeitpunkt der Eröffnung der Niederlassung ist Näheres noch nicht bekannt.

Am Montag entfiel in dem Tannenwalde am Nadelwehre zwischen Drifflert und Sindlingen ein Brand, dessen Schaden sich auf mehr als 16,000 Mk. beziffert. Der Brand soll durch den Leichtsinns 4 schulpflichtiger Knaben, welche Cigarren rauchten, entstanden sein.

In Dohheim wird der rührige „Musik-Verein“ am nächsten Sonntag Abend in der Kirche eine Aufführung des Lutherfestspiels veranstalten. Der Erlös ist zum Beiken einer Kleinkinderschule bestimmt und schon um dieses guten Zweckes willen wäre eine rege Theilnahme erwünscht.

In Ködelheim war eine neue Gehaltskala für die Lehrer von der Stadtverwaltung bereits eingeführt worden. Die Lehrergehälter sollten danach bis zu 2100 Mark steigen. Die Bestimmung aber, daß den Lehrern die in auswärtigen Stellen verbrachte Dienstzeit nur zur Hälfte angerechnet werden soll, hat die Genehmigung der kgl. Regierung nicht gefunden. In Folge dessen ist das Statut der städtischen Behörde zurückgezogen worden, und es werden nun neue Beratungen über den Gegenstand anzuftinden haben.

In den Orten des Maingaues Marzheim, Sindlingen und Braunheim sind neue Postagenturen eingerichtet worden. In den nächsten Tagen sollen sie dem Verkehr übergeben werden.

Bei Griesheim ist die Leiche einer Frauensperson im Main gelandet worden. Mehrere Leuten und Verlegungen, welche die Leiche am Kopfe zeigte, sprechen gegen die Annahme eines Selbstmordes. Die Untersuchung ist, der „N. N.“ zufolge, bereits eingeleitet und wird hoffentlich Licht in den noch dunklen Thatsachenzustand bringen.

In Mainz verlaniet, es liege in der Absicht der Straßenbahn-Unternehmung Darmstädter Bahn-Bachstein, den Dampfbetrieb innerhalb der Stadt als unrentabel anzugeben. Der Vorstand des städtischen Verkehrsvereins hat sich darum an den Stadtparlament mit dem Antrage gewendet, die Unternehmer möchten veranlaßt werden, die Dampfbahnen vom Fischthore bis zur Haltestelle Neuthor zu verlängern, da ihnen dort jedenfalls genügender Verkehr zugehe.

In Diebrich werden in der Kaiserstrasse jetzt Kugelschießen angepflegt. Für jede Seite der Straße sind 44 Bäume vorgesehen.

Eine sozialdemokratische Versammlung in Homburg hat beschloffen, zusammen mit den Genossen in Oberursel am 1. Mai auf den sogenannten Städtischen ein Fest zu veranstalten.

Deutsches Reich.

* **Fürst Bismarck** hat auch beim Empfang der Abordnung des Ziegler- und Kalbrenner eine Ansprache gehalten. Er habe vielfach Gelegenheit gehabt, auf seinen Gütern das Ziegler-Gewerbe zu betreiben und begriffe in den anwesenden Mitgliedern derselben Vertreter der gesammten deutschen Industrie. Er habe für diese immer ein warmes Wort gehabt und ihre Interessen wahrgenommen, sobald das Land berührt war und so weit die Verhältnisse es gestatteten. Die Worte der Ansprache der Abordnung: „Zwar einiam bist Du, doch vergessen nicht, sein nicht ganz richtig; er fühlte sich gar nicht vereinzelt, und er sei auch nicht einsam. Die Gegenwart der Anwesenden beweis das schon; er halte vielfach derartigen Besuch und halte zudem mit den umliegenden Gütern gute Nachbarschaft. Auch sei er in der glücklichen Lage, mit seiner Familie zusammen sein zu können und fühle sich als Quäther hier im Saalenswalde wohler, als in der Stadt. Die Kosten der Unterhaltung beim Frühstück trug zumeist der Fürst. Er erzählte u. A. vom Kaiser Friedrich und rühmte ihn als den lebenswürdigsten Menschen, der jemals begegnet. Nichts sei unrichtiger, als die vielfach verbreitete Meinung, daß seine Beziehungen zu diesem Monarchen keine besonders guten gewesen seien. Kaiser Friedrich sei mit seinen Vorschlägen stets einverstanden gewesen, er selbst zu seiner Zeit so unumischrankt, wie damals. Während seien die Bemühungen dieses Herrschers gewesen, in seiner schweren Krankheit keine Höflichkeitsbezeugung außer Acht zu lassen. Er habe es ja

niemals nehmen lassen, ihn trotz der größten Schwäche bis zur Thüre zu geleiten. Der Fürst sei dann hinter dem Kaiser gegangen in fester Erwartung, daß dieser zusammenbrechen werde, noch bevor er die Thüre erreicht, und der Kranke habe sich dann eben noch mit Mühe am Thürhüpf halten können.

* **Berlin.** Die große Frühjahrsparade wird in Berlin am 30. und in Potsdam am 31. Mai stattfinden.

* **Kundschau im Reich.** Das Schächten beim Schlachten von Vieh ist durch Verordnung des sächsischen Ministeriums des Innern vom 1. October ab verboten. Es soll beim Schlachten aller Thiere, mit Ausnahme des Federviehs, der Blutentziehung stets die Betäubung vorausgehen. — Nach einer Meldung der „Kölnischen Volkszeitung“ hat der Vorstand des Saar- und Westfälischen des Deutschen Kriegerbundes beschlossen, alle Mitglieder, welche den sozialdemokratischen Voten von der Saar halten, auszuschließen. Bekanntlich hat das Kammergericht beschlossen, daß die Kriegervereine das Recht haben sollen, solche Mitglieder auszuschließen, die ausdrücklich ihre Zugehörigkeit zur sozialdemokratischen Partei bekennen.

Aus Kunst und Leben.

— **Königliche Schauspiele.** Heute Abend findet im Königl. Theater die zweite Aufführung der „Götterdämmerung“ statt. Wir fügen bei dieser Gelegenheit unserem Bericht über die Premiere ergänzend hinzu, daß nicht Herr Rüfemeyer antreten war und gerufen wurde, sondern daß Herr Maschinenmeister Aug. Schmid, welcher sich um die zu bewältigenden Schwierigkeiten der Scenerie besonderes Verdienst erwirbt, durch Hervorruf ausgezeichnet worden ist.

— **Cäcilien-Vereins-Concert.** Wie uns mitgeteilt wird, sind als Solisten für das am 12. April stattfindende Concert des „Cäcilien-Vereins“ außer Herrn Gustav Siehr in München, dessen wir schon erwähnten, weiter noch gewonnen: Frau Schroeder-Gaustängl, die auch hier wohlbelannte, gefeierte Primadonna der Frankfurter Oper, welche schon in mehreren Concerten des Cäcilienvereins große und verdiente Triumphe gefeiert hat, ferner für die Altistin Frau Emilie Wirth aus Aachen, die ebenfalls dem hiesigen Publikum nicht fremd ist. Als Tenorist wird Herr Franz Kappel aus Frankfurt a. M. auftreten, der zuletzt im vorigen Jahre in der Aufführung des „Samsons“ im Cäcilienverein gesungen, und sich damals als einen stimmbegabten Sänger von trefflicher Stimme und musikalischer Bildung gezeigt hat. Herr Siehr ist einer der ersten Bassisten ganz Deutschlands, zu dessen Empfehlung es keiner Worte bedarf, am allerwenigsten in Wiesbaden, der Stütze seines langjährigen Wirkens. Wir dürfen daher von den Leistungen des Soliquartetts, dem bekanntlich in der Messe Solemnis ein breiter Raum zufällt, ganz besonders Hervorragendes erwarten.

* **Concert.** Ein Kunstgenuss seltener Art steht in Aussicht durch die Mitwirkung des vorzüglichen Viola alto-Virtuosen Herrn Professor H. Ritter aus Würzburg in dem Concert zum Feste des Victoriafests (unentgeltliche Pflege armer kranker Kinder), welches der Kaiserliche Gesangsverein (gemischter Chor) kommenden Sonntag in der hiesigen Bergkirche veranstaltet. Ueber Herrn Professor Ritter's Auffreten in der „Berliner Sinfonie“ schreibt Prof. Dr. G. Engel: „Herr Professor H. Ritter, der Virtuose der Viola alta, trug mehrere Solostücke vor. Das dankbarste von ihnen war eine von ihm selber componirte Gavotte, die den ganzen Klangreiz des von ihm benutzten Instrumentes in einer Skala von mehr als drei Octaven zur vollen Geltung brachte. Aber dieses Stück gehört hat, wird nicht im Zweifel sein, daß die Viola alta nicht bloß theoretisch, sondern auch praktisch hinsichtlich des Wohlklanges der süßlichen Bratsche entschieden vorzuziehen ist. Daß Herr Ritter zugleich ein vorzüglicher Spieler ist, in der Technik sowohl, als in der Schönheit Reinheit und der musikalischen Schlichtheit des Tones sei nochmals bemerkt.“

* **Oper und Musik.** Jetzt endlich wurde eine 1882 in Petersburg unabhängig gemachte Klagebeilegung zwischen der Erbin einer Schwester Chopins und den Herausgebern Gebetner und Wolff endgültig durch den Senat entschieden. Es handelte sich um das Erbrecht auf die von Chopin hinterlassenen Compositionen. Die Entscheidung fiel zu Gunsten der Herren Gebetner und Wolff aus, denen nunmehr das Recht der Herausgabe jener Compositionen zusteht.

Kleine Chronik.

Nach einer Zeitungsmeldung aus Moskau befürchten die dortigen Localbehörden anlässlich des Osterfestes neue judenfeindliche Tumulte; die Regierung hat die erforderlichen Maßnahmen zur Erhaltung der Ruhe angedrungen.

In Berlin spielte am Sonnabend ein Knabe mit einer sogenannten Flugmaschine, dem bekannten, aus Blech gefertigten Spielzeug, das durch das Abziehen einer umgewickelten Schnur in die Höhe getrieben wird. Die Maschine nahm eine falsche Richtung und traf den in seinem Wagen vorbeifahrenden Rentier Ep. so unglücklich in das linke Auge, daß dieses sofort auslief.

Handel, Industrie, Erfindungen.

* **Marktbericht.** Fruchtmarkt zu Limburg vom 6. April. Die Preise stellten sich pro Walter: Rother Weizen 18 Mk. 05 Pf., weißer Weizen — Mk. — Pf., Korn 15 Mk. 50 Pf., Gerste 9 Mk. 90 Pf., Hafer 6 Mk. 50 Pf.

Telegramme.

(Depeschen-Bureau Hetold.)

Berlin, 6. April. Unter ungewöhnlicher Theilnahme des Publikums fand heute die Verdringung des Ehrenbürgers Commissionsrathes Ernst Meng statt. Die Straßen waren dicht besetzt, Wagen mit zahlreichem, kostbaren Blumenspenden fuhren dem Leichenwagen voraus. Die Berliner Redactionen spendeten gemeinschaftlich einen prachtvollen Kranz.

Wien, 6. April. In militärischen Kreisen wird behauptet, außer dem deutschen Kaiser werde auch der König von Italien den Corpsmanövern bei Fünffirchen im September beiwohnen. — Es wird mit der Wahrscheinlichkeit gerechnet, daß der deutsche Reichskanzler Graf Caprivi gelegentlich seiner Reise nach Karlsbad den Grafen Kalnoky besuchen wird. — Nach Pola erging die Befehl, ein Kriegsschiff zur eventuellen Abfahrt nach Korfu bereit zu stellen. — Die Regierung verbietet die Abhaltung des für die Osterfeiertage nach Ring anberaumten Parteitages der österreichischen Sozialisten.

Kopenhagen, 6. April. Auf allen Banterrains ruht seit Montag die Arbeit in Folge der zwischen den Entrepreneuren und den Fuhrherren vereinbarten Streike. Die Grundgräber und Fuhrleute hatten verlangt, daß nur Mitglieder des Fachvereins beschäftigt werden sollten.

Rom, 6. April. Die Polizei hat am Bahnhofe Frenza mehrere Kilogramm Dynamit beschlagnahmt, welche von Eisenbahnarbeitern nach Bologna aufgegeben waren.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

Berlin, 6. April. Gegenüber den Klagen der Presse betreffs der Berliner Schulgeldehöhung sagt die „Nordd. Allg. Ztg.“, es handle sich um einen Akt ungerechter Gerechtigkeit, wodurch eine gleichmäßige Durchführung der Aufbesserung in den äußeren Verhältnissen der höheren Lehrer gesichert werden solle. — Dem Oberbischöflichen Dr. Bögel ist anlässlich seines Austrittes aus dem Amte als Generalsuperintendent von der G. E. G. eine Adresse, sowie ein Ehrengeheim, bestehend in einem silbernen Tafelaufsatz, überreicht worden.

Paris, 6. April. Nach einer hier eingegangenen Meldung fand in dem Polizeibureau zu Angers eine Dynamit-Explosion statt. Der Behälter, worin sich das Dynamit befand, war von außen auf das Fenster gerichtet worden. Die Fenster des Polizei-Bureaus und der benachbarten Häuser wurden zertrümmert, ein Polizeibeamter wurde im Gesichte verletzt. Bis jetzt ist noch Niemand verhaftet.

Petersburg, 6. April. Wie verlautet, reist die kaiserliche Familie gegen den 10. Mai alten Stils nach Kopenhagen. Die Reise-Route ist noch nicht bestimmt.

Familien-Nachrichten.

(Ausgang aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Stabsarzt Dr. Dengel, Berlin. Herrn Dr. med. Gassenholz, Köln. Herrn Dr. med. Fritz Frank, Köln. Herrn Moritz von Oppenheim, Reimsfeld, Kr. Belgard. Herrn Lieutenant Hans Fredorff, Gölzig. Herrn Hauptmann Marschall von Sulzki, Weimar. Herrn Premier-Lieutenant Hans von Blaskow, Potsdam. — Eine Tochter: Herrn Hauptmann Wilhelm Deutner, Berlin.

Verlobt: Fräulein Laura Königer mit Herrn Regierungs-Baumeister Lieutenant der Reserve Maj. Carl Hansen, Düsseldorf-Gierfeld. Fräulein Elisabeth Klein mit Herrn Gerichtsassessor Karl Steinberg, Breslau-Schweidnitz. Fräulein Anna Brendt mit Herrn Rechtsanwalt Arthur Graun, Berlin. Fräulein Martha Rath mit Herrn Sec.-Lieutenant Georg Framm, Calmuth-Danzig. Fräulein Margarethe von Ludwig mit Herrn Majoratsbesitzer Franz v. Hagedorn, Breslau-Pretsch.

Verheiratet: Herr Amtsrichter Georg Evers mit Fräulein Helene Harder, Fürstenberg a. O.-Angermünde. Herr Ingenieur Christian Buse mit Fräulein Hedwig Krambowski, Elbing.

Gestorben: Herr Hauptmann Wilhelm Schults, Berlin (Invalide). Herr Stabsarzt Dr. med. Julius Gölzig, Schwedt a. O. Herr Thiermaler Moritz Hoffmann, Berlin. Herr Provinzial-Blinden-Anstaltsdirector J. Meßler, Hannover. Herr Major Leopold v. Stutterheim, Braunschweig. Herr Lieutenant Emil Müller, Meßlin. — Frau Seraphine v. Dittmar, geb. Wedell-Barlow, Eberswalde. Frau Oberförster Mathilde Göbe, geb. Göbe, Steint. Frau Generalin von Sendewitz, Halle a. S. Berlin. Frau Gymnasialdirector Dr. Paula Nigler, geb. Hufeland, Hannover. Frau Sanitätsrath Dr. Luise Brandes, geb. Wittmann, Hildesheim. Herrn von Pustamer Tochterchen Anne-Marie, Berlin. Herrn v. Schmitzer, Tochterchen, Hanna Berlin.

Geschäftliches.

Für Wiesbaden und Umgegend

ist diese Zeitung das anerkannt wirksamste und daher

billigste Anzeigenblatt,

seit 40 Jahren bestehend und in der kaufmännigen Bevölkerung überall gelesen.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 6. April 1892.

Reichsbank-Disconto 3 1/2 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 1/2 %.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligations.	Reichenb.-Pard. ult.	Böhm. Nord Gld. 100.25	Meining. Hyp.-B. 100.70
4. Dtsch. Reichs-A. 106.75 1/2		Frankf. M. Lit. R. 103.	4. Gotthard-Bahn 136.50	4. West Silb. fl. 85.40	4. Nass. Ldk. Lit. G. 102.10
3 1/2 „ „ 99.75 3/4		„ N & Q 98.10	4 1/2 Jura-Simpl. Pr.-A. 93.60	3 1/2 „ Gold 100.45	3 1/2 „ K L 98.40
3 „ „ 85.95 3/4		„ S 98.	4 „ St.-A. gar. 50.	4. Elisabeth stpf. 97.10	4. Pfälz. Hyp.-Bk. 101.90
4. Pr. cons. St.-Anl. 106.75 3/4		Darmstadt 94.35	4 „ conv. Westb. 50.4	3 1/2 „ strf. 100.45	3 1/2 „ 96.60
3 1/2 „ „ 99.90 1/2		Heidelberg-1890 102.	4 „ Genuss-Sch. 10.70	4. Franz-Josef Silb. fl. 93.30	4. Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 100.40
3 „ „ 85.95 3/4		Karlsruhe 1886 86.85	4 „ Schweiz. Central 129.30	4. Gal. C.-Ldw. 81.70	4. „ Central-B.-Cr. 102.90
4. Bad. St.-Obl. 104.40 1/2		Mainz 94.	4 „ Nordost 110.10	3 1/2 „ 1890 81.70	3 1/2 „ 93.75
4. „ „ v. 1886 105.95 1/2		Mannheim 1890 96.	4. Verein. Schweizb. 64.50	4. Oest. Localb. Gld. 95.75	3 1/2 „ Comm.-Oblig. 93.75
4. Bayer. „ 106.40 3/4		Wiesbaden 96.	4. Ital. Mittelmeer 90.60	4. „ Nordwest 107.	4. „ Hyp.-B. div. Sr. 101.60
3 1/2 Hambg. St.-Rte. 97.50 1/2		„ 101.50	4 „ Meridionales 120.60	4. „ Lit. A. Silb. fl. 92.35	3 1/2 „ 94.50
4. Hessische Obl. 105.20 1/2		„ 94.50	4. Russ. Südwest 76.40	4. „ B. 91.80	3 1/2 Rhein. Hyp.-Bk. 94.70
3 1/2 Mecklenbg. Anl. 96.40 1/2		„ 1888 45.50	4. Luxemb. Pr.-Henri 58.50	4. „ Süd. Lomb. Gd. 103.75	3 1/2 Süd. B.-Cd. Mneh. 101.95
3. Sächsische Rte. 86.10 1/2		Lissabon 200r 45.50	Zf. Industrie-Actien	4. „ 96.	3 1/2 „ 96.80
4. Wrtb. Obl. 75-80 103.90 1/2		400r 45.50	4. Allgem. Elekt.-G. 132.40	4. „ 60.40	4. „ 69.15
4. „ 81-83 105.20 1/2		Neapel St. gar. Le. 76.60	4. Anglo-Ct.-Guano 146.60	4. „ 1871 60.30	4. „ Nationalbk. 98.10
4. „ 85-87 104.75 1/2		Rom Ser. II-VIII 78.	4. Bad. Anil.-u. Sodaf. 270.	4. „ 9	4. Oest. B.-Ord.-B. 99.95
3 1/2 „ 90-95 99.35 3/4		Zürich Fr. 95.60	4. „ Zuckerf. Wagh. 55.90	4. „ 1-8 Em. Fr. 84.10	4 1/2 Russ. Bod.-Ord. Rl. 95.50
4. Gal. Propin. stfr. fl. 80.		5. Pr. Buenos-Air. 31.30	4. Bierbr.-Ges. Frkf. 26.	4. „ v. 1885 80.05	3 1/2 Schwed. R.-H.-B. 92.20
5. Griech. G.-A. v. 90 55.80 1/2		5. St. Buenos-Air. 44.50	4. „ Pr.-A. 82.	4. „ Erg.-N. 81.90	5. „ Serb. StB.-C.-A. Fr. 84.90
4. „ kl. 56.			4. Brauerei Binding 163.50	4. „ Prag-Dux. Gold 107.85	
4. „ v. 87 53.55 3/4		Zf. Bank-Actien.	4. „ Duisburg 60.	4. „ 100.15	
4. „ 100 53.65 3/4		4. Dtsche Reichsbank 148.75	4. „ z. Eiche (Kiel) 128.	4. „ 68.50	Zf. Anleihenlose.
4. „ 20 51.65 3/4		4. Frankfurter Bank 139.30	4. „ z. Essighaus 59.80	4. „ 83.	4. Bad. Präm. Th. 100 137.40
5. Ital. Rente opt. Lire 88.60 1/2		4. Amsterdamer Bank 149.60	4. „ Kalk (v. Bardh.) 95.50	4. „ (Salzkgth.) 100.25	4. Bayer. „ 100 140.05
5. „ ult. 88.20 1/2		4. Basler Bk.-Verein 121.90	4. „ Kempff 128.20	4. „ 103.50	5. Don. Regul. 5 fl. 100 108.90
5. „ 10000r 88.60 1/2		4. Berl. Handelsg. ult. 134.90	4. „ Mainzer Act. 154.40	4. „ 88.	3 1/2 Goth. Prd. I. Th. 100 112.50
5. „ kleine 88.60 1/2		4. Darmst. Bank 182.50	4. „ Park Zweibr. 90.50	4. „ 54.75	3 1/2 „ II. „ 100 107.50
3. „ 54.70 1/2		4. Deutsche Bank 159.70	4. „ Stern. Oberrad 185.	4. „ 55.55	3. Holl. Comm. fl. 100 102.95
4. Oest. Gold-Rte. fl. 95.55 1/2		4. D. Genoss.-Bank 119.50	4. „ Storch. Speyer 99.50	4. „ 500r 55.55	3 1/2 KÖln.-Mind. Th. 100 135.40
4. „ St.-E.-O. (Elis.) 98.40 1/2		4. „ Unionbank 70.50	4. „ ver. Gräf. & Sgr. 71.20	4. „ Mittelmeer 83.65	4. „ 100 107.50
4 1/2 „ Silb.-Rte. Juli 80.90 1/2		4. „ Vereinsbank 104.50	4. „ Werger 46.50	4. „ 61.70	3 1/2 Madrid. Fr. 100 43.
4 1/2 „ „ April 81.		4. „ Discont.-Comm. 187.40	4. „ Brauhaus Nürnberg 92.30	4. „ 75.20	4. „ 100 128.40
4 1/2 „ Pap.-Rte. Febr. 81.		4. „ Dresdener Bank 136.40	4. „ Cementw. Heidelb. 122.50	4. „ 80.50	4. Oest. v. 1854 5 fl. 250 123.60
4 1/2 „ „ Mai 81.50 1/2		4. „ Frankf. Hyp.-Bk. 135.80	4. „ Chem. Fbr. Griech. 169.50	4. „ 58.65	5. „ 1860 500 123.60
4 1/2 „ Portug. St.-Anl. 38.20 1/2		4. „ Hyp.-Cr.-Ver. 107.15	4. „ Goldenbg. 95.50	4. „ 58.90	4. „ 100 123.60
3. „ aus. Schuld 26.50 1/2		4. „ Internat. Bank 107.20	4. „ Weiler & Co. 138.	4. „ 100.	4. „ 100 123.60
3. „ kleine St. 26.50 1/2		4. „ Mitteld. Creditbk. 97.70	4. „ Dpfkorn u. Hefst. 71.50	4. „ 103.20	4. „ 23.75
3. „ Rum. amort. Rte. Fr. 97.95 1/2		4. „ Nat.-Bk. f. Dtschl. 113.80	4. „ D. Gld.-u. Silb.-Sch. 225.	4. „ 75.50	Unverzinsliche per Stück.
5. „ kl. 97.95 1/2		4. „ Nürnberg. Vereinsbk. 172.50	4. „ D. Verlagsanstalt 177.50	4. „ 89.60	— Ansbach-Gunz. fl. 7 42.92
4. „ am 1890 82.40 1/2		4. „ Pfälzische Bank 114.	4. „ Eiseng. v. Mill. & A. 86.	4. „ 36.80	— Augsburg. „ 7 29.50
4. „ innere Lei 82.40 1/2		4. „ Rhein. Creditbank 116.50	4. „ Farbwerke Höchst 269.50	4. „ 96.40	— Barletta Fr. 100 47.50
4. „ aus. 82.40 1/2		4. „ Schaaffhaus. B.-V. 107.50	4. „ Filzfabrik Fulda 149.75	4. „ 89.25	— Braunschw. Th. 20 108.80
5. Russ. II. Orient Rbl. 66.50 1/2		4. „ Süddeutsche Bank 102.	4. „ Frankf. Baubank 102.25	4. „ 84.10	— Bukarest Fr. 20 —
5. „ III. Orient 66.50 1/2		4. „ Südd. Bod.-Cr.-Bk. 158.40	4. „ Hotel 84.50	4. „ 40.	— Finländische Th. 10 57.40
4. „ Cons. v. 1880 93.05 1/2		4. „ Württ. Vereinsbk. 123.50	4. „ Tramabahn 208.50		— Freiburger Fr. 15 31.
4. „ Eish.-A.-I-II 93.05 1/2		4. „ Oesterr.-Ung. Bank 550.	4. „ Gelsenk. Gusst. 93.		— Genua Le. 150 —
4. Schwed. Obl. 102.70 1/2		4. „ Oesterr. Länderbk. 178.50	4. „ Gl. Industrie. Siem. 142.		— Kurluss. Th. 40 —
3 1/2 „ 93.90 1/2		4. „ „ Creditanst. 267.87	4. „ Gr. Trambahn 92.		— Mailänder Fr. 45 42.
3 „ 84.90 1/2		4. „ Ungar. Creditbk. 290.	4. „ Int. B.-u. E.-B. St.-A. 108.10		— „ 10 18.70
3 1/2 Schweiz. Eidg. 89 Fr. 100.60 1/2		4. „ „ Esk. u. W.-B. 96.	4. „ Pr.-A. 116.45		— Meining. „ 7 27.50
5. „ Taback-Rente 80.50 1/2		4. „ „ Unionbk. in Wien 200.	4. „ Elektr. G. Wien 98.50		— Neuchâtel „ 10 21.50
5. „ St.-E.-Obl. Afr. 81.		4. „ Wiener Bk.-Verein 97.12	4. „ Köln. Strassenb. 114.		— Oesterr. v. 64 fl. 100 92.30
5. „ „ 80.15 1/2		4. „ Allg. Els. Bkges. 111.80	4. „ Verl. u. Druck. 113.		— „ Credit 58 100 335.40
4. „ Spanier opt. Ps 59.10 1/2		4. „ D. Eff. u. Wchs.-Bk. 114.50	4. „ Mehl.-u. Brodf. Hs. 85.60		— Pappenheimer fl. 7 28.30
4. „ kl. 59.10 1/2		4. „ Mein. Hypoth.-Bk. 101.50	4. „ Nied. Leder f. Spier 67.		— Schwedische Th. 10 80.90
4. „ ult. 59.60 1/2		4. „ Banque Ottomane 109.60	4. „ Nord. Lloyd 100.20		— Ung. Staats 5 fl. 100 258.50
4 1/2 „ Türk. Egypt.-Tr. 95.50 1/2		Zf. Eisenbahn-Actien.	4. „ Röhrenk.-F. Dürr 110.		— Venetianer Le. 30 81.95
5. „ Türk. Zoll-O. opt. 89.60 1/2		4. „ Heidelberg-Speyer 39.60	4. „ Spinn. Hüttenb. 57.80		
5. „ „ 20 89.60 1/2		4. „ Hess. Ludw.-Bahn 109.50	4. „ Strassb. Dr. u. Verl. 138.		Wechsel. Kurze Sicht.
5. „ „ ult. 89.60 1/2		4. „ Ludwigsh.-Bexb. 222.75	4. „ Türk. Taback-Reg. 176.		Amsterdam 168.90
5. „ „ Fund. v. 88 86.65 1/2		4. „ Lübeck-Büchen. 141.50	4. „ Veloce it. Dpfch. 72.40		Antwerpen-Brüssel 80.05
4. „ „ priv. v. 1890 83.90 1/2		4. „ Marienb.-Mlawka 52.20	4. „ Ver. Br.-Ft. Gum. 112.75		Italien 77.90
4. „ „ cons. 70.30 1/2		4. „ Pfälz. Maxbahn 142.	4. „ D. Oelfabriken 79.20		London 20.41
1. „ „ conv. Lit. B. 27.35 1/2		4. „ „ Nordbahn 112.60	4. „ Schuhst. Fulda 141.		Paris 81.15
1. „ „ D 19.95 1/2		4. „ Werrabahn 71.	4. „ Verlag Richter 55.50		Schweizer Bankplätze 80.85
4. „ „ „ 93.20 1/2		4. „ Albrecht 5.W. 76.75	4. „ Wessel. Prz. u. Stg. 89.		Wien 171.97
4. „ „ „ 93.20 1/2		4. „ Alfrid 175.	4. „ Westd. Jute-Spinn. 100.		
4. „ „ „ 93.20 1/2		4. „ Ver. Arad. Csan. 95.25	4. „ Zellstoffb. Waldh. 136.40		
4 1/2 „ „ „ 93.20 1/2		4. „ Böhm. Nord 156.50	4. „ Zellstoff Dresden 47.		
4 1/2 „ „ „ 102.15 1/2		4. „ „ West 302.87	Zf. Bergwerks-Actien.		
4 1/2 „ „ „ 86.05 1/2		4. „ Buschtherad. B. 285.25	4. „ Concordia, Bgb.-G. 80.		
5. „ „ „ 87.80 1/2		4. „ „ Czakath-Agram 59.87	4. „ Courl. Bergw.-A.-G. 51.60		
4 1/2 „ „ „ 101.65 1/2		4. „ „ Pr.-Act. 205.75	4. „ Gelsenk. ult. 129.70		
1. „ „ „ 80.10 1/2		4. „ „ Donau-Drau 174.25	4. „ Hugo b. Buer i. W. 82.50		
5. „ „ „ 41.10 1/2		4. „ „ Dux-Bodenb. ult. 470.	4. „ Kaliw. Aachtersleb. 129.		
4 1/2 „ „ „ 34.		4. „ „ Gal. Carl-Ludw.-B. 181.75	4. „ „ Westeregeln 91.50		
4 1/2 „ „ „ 34.80 1/2		4. „ „ Graz-Köfisch ult. 219.	4. „ „ Lothr. Eisenwerke 13.		
4 1/2 „ „ „ 88.80 1/2		4. „ „ Lemberg-Czern. 218.75	4. „ „ Pr.-A. Lit. A. 40.80		
4. „ „ „ 97.25 1/2		4. „ „ Oest.-Ung. St.-B. 248.37	4. „ „ Massen. Bgb.-Ges. 53.		
4. „ „ „ 91.60 1/2		4. „ „ Local.-B. 143.25	4. „ „ Oest. Alpine Mont. 52.50		
6. „ „ „ 80.65 1/2		4. „ „ Südbahn 76.75	4. „ „ Riebeck. Montan 167.		
6. „ „ „ 81.		4. „ „ Nordwest 180.87	4. „ „ Ver. Kön. & Laurah. 108.10		
6. „ „ „ 82.		4. „ „ Lit. B. 208.	Zf. Prior.-Obligation.		
6. „ „ „ 67.53 1/2		4. „ „ Prag-Dux. Pr.-A. 115.75	4. „ Albrecht Gold 105.		
5. „ „ „ 67.80 1/2		4. „ „ Stamm- 42.75	4. „ „ Silber fl. 81.		

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 36 Seiten und eine Sonder-Beilage für die Stadt-Abonnenten.